

7. Nr. 30072

Die

Stapf

POLIZEIVERWALTUNG WIENS

im Jahre 1888.

Zusammengestellt und herausgegeben

von dem

PRÄSIDIUM DER K. K. POLIZEI-DIRECTION.



WIEN 1889.

ALFRED HÖLDER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER.

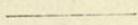
Rothenthurmstrasse 15.



Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
I. Abschnitt.	
Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personalstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien	1
II. Abschnitt.	
Flächenraum und Bevölkerung	6
III. Abschnitt.	
Presspolizei	10
IV. Abschnitt.	
Vereine und Versammlungen	15
V. Abschnitt.	
Die Oekonomie und Cassenverwaltung	18
VI. Abschnitt.	
Das Passwesen	19
VII. Abschnitt.	
Dienstbotenwesen	20
VIII. Abschnitt.	
Gewerbepolizei und Hausirwesen	24
IX. Abschnitt.	
Lohnfuhrwerk	25
X. Abschnitt.	
Friedensrichterliche Functionen	36
XI. Abschnitt.	
Verlust- und Fundanzeigen	36
XII. Abschnitt.	
Oeffentliche Belustigungen	38
XIII. Abschnitt.	
Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen	46
XIV. Abschnitt.	
Executive Strassenpolizei	56
XV. Abschnitt.	
Gesundheitspolizei	64

	Seite
	XVI. Abschnitt.
Rettungswesen	83
	XVII. Abschnitt.
Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann jener Verordnungen, welche in die Competenz der Strafgerichte gehören .	97
	XVIII. Abschnitt.
Uebertretungen polizeilicher Vorschriften	115
	XIX. Abschnitt.
Landstreicherei, Zwangsarbeits- und Besserungs-Anstalten	120
	XX. Abschnitt.
Abschaffung und zwangweise Entfernung	122
	XXI. Abschnitt.
Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus	124
	XXII. Abschnitt.
Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten	130
	XXIII. Abschnitt.
Verschiedenes	132
	XXIV. Abschnitt.
Die k. k. Sicherheitswache	134
	XXV. Abschnitt.
Das k. k. Polizei-Gefangenhau	157
	XXVI. Abschnitt.
Photographische Arbeiten	164
	XXVII. Abschnitt.
Lithographische Presse	164
	XXVIII. Abschnitt.
Das Escortirungswesen	165
	XXIX. Abschnitt.
Polizeitelegraph und Telephon	167
	XXX. Abschnitt.
Die Polizeiblätter	168
	XXXI. Abschnitt.
Gewölbwache	169
	XXXII. Abschnitt.
Die Ausnahmsverordnungen	173



I. ABSCHNITT.

Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personenstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien.

Die Polizei-Direction in Wien zerfällt in sechs grosse Geschäftsgruppen, und zwar: das Präsidialbureau, drei Sectionen, die Sicherheitswache und das Polizei-Agenten-Institut.

Für die Manipulationsarbeiten bestehen die Hilfsämter: Protokoll und Registratur, dann das Expedit.

Die I. Section zerfällt in fünf Departements: Das Bureau für Verwaltung mit dem Passbureau, das Correspondenzbureau, das Central-Meldungsamt, das Lohnwagen- und Verkehrsamt und das Oekonomat mit der Depositencassa.

Die II. Section zerfällt in drei Departements, und zwar: Das Sicherheitsbureau, das Evidenzbureau und die Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten.

Die III. Section zerfällt in drei Departements: Das Vereinsbureau, das Pressbureau und die Polizei-Directions-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen.

Die Agenden der Sicherheitswache werden vom Central-Inspectorate, dem Oekonomie-Referate und der Rechnungskanzlei besorgt.

Die Hilfsämter scheiden sich in das Präsidialprotokoll mit der Präsidialregistratur, in das Präsidialexpedit, das allgemeine (Haupt-) Protokoll mit der Registratur und das allgemeine Expedit.

Im Nachstehenden wird die Zahl der eingelangten Geschäftsstücke im Vergleiche zum Jahre 1887 ausgewiesen und hierbei bemerkt, dass eine grosse Anzahl von Agenden im kurzen

Wege erledigt wird, welche nicht im Hauptprotokolle, sondern in den einzelnen Departementsprotokollen vorgemerkt werden.

Es wurden Geschäftsstücke eingetragen im Jahre:

	1887	1888
Im Präsidialprotokolle	6.566	5.827
„ Hauptprotokolle	88.843	92.213
In den Departementsprotokollen	158.417	165.323
Zusammen	253.826	263.363

Die folgende Tabelle weist die Vertheilung der im Hauptprotokolle und in den Departementsprotokollen im Jahre 1888 eingelangten Acten auf die einzelnen Geschäftsgruppen nach:

Geschäftsgruppe	Hauptprotokoll	Departementsprotokolle	Zusammen
I. Section	30.207	131.919	162.126
II. „	45.159	16.119	61.278
III. „	15.033	2.848	17.881
Sicherheitswache	1.814	12.370	14.184
Polizei-Agenten-Institut	—	2.067	2.067

Auf die einzelnen Departements vertheilte sich die Gesamtzahl der eingelaufenen Geschäftsstücke in folgender Weise:

I. Section:

Bureau für Verwaltungs-Polizei (Administrations-Bureau)	12.754
Correspondenz- und Pass-Bureau	20.041
Verkehrs- und Lohnwagenamt	6.636
Oekonomat und Depositenamt	9.411
Central-Meldamt	113.284
Zusammen	162.126

II. Section.

Sicherheits-Bureau	12.682
Evidenz-Bureau	33.550
Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten	15.046
Zusammen	61.278

III. Section.

Vereins-Bureau	10.474
Press-Bureau (Administr.-Abtheilung)	5.809
Polizei-Directions-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen	1.598
Zusammen .	17.881
Central-Inspectorat	6.009
Oekonomie-Referat	4.746
Rechnungs-Kanzlei	3.429
Zusammen .	14.184
Polizei-Agenten-Institut	2.067
Total-Summe .	257.536

Ausser den Departements-Einreichungsprotokollen sammt den dazu gehörigen Indices liegen noch zahlreiche Protokolle und Vormerke auf, welche dazu dienen, das Nachschlagen über specielle Agenden zu erleichtern. Die wichtigsten sind:

I. Die Zettel-Indices im Präsidial-Bureau.

II. Die Generalevidenz (Zettel-Index) (in der II. Section) über Personen, welche wegen Uebertretungen des Strafgesetzes oder anderer Gesetze bestraft worden sind (im Jahre 1888 37.594 Zettel).

III. Die Vormerkung über die von den Commissariaten und Exposituren im Wiener Polizeirayon einlangenden Beschreibungen für den Polizei-Anzeiger und das Central-Polizeiblatt, dann sämmtliche von diesen Commissariaten und Exposituren ausgehende Widerrufe über die in Wien erfolgten Zustandbringungen (18.622).

IV. Die Bettlerevidenz, welche im Polizeigefangenhause geführt wird.

V. Die Vormerkblätter über Prostituirte (in der I. Section).

Die Thätigkeit der k. k. Polizei-Bezirks-Commissariate zeigt folgende Nachweisung:

Geschäftsstücke.

Es entfielen auf das Commissariat	Im Jahre		Es entfielen auf das Commissariat	Im Jahre	
	1887	1888		1887	1888
Innere Stadt	31.836	29.267	Rossau	20.828	18.709
Leopoldstadt	32.197	33.328	Favoriten	23.200	18.568
Expositur Brigittenau	12.002	11.906	Prater	16.445	17.082
Landstrasse	27.335	28.042	Floridsdorf	98.962	8.093
Expositur Simmering	5.256	5.129	Meidling	20.425	22.070
Wieden	18.204	15.212	Sechshaus	22.887	22.302
Margarethen	17.976	17.696	Expositur Penzing . .	12.642	12.177
Mariahilf	17.144	21.419	Ottakring	23.506	25.249
Neubau	17.189 ¹	9.795	Währing	18.887	19.441
Josefstadt	17.310	17.273	Döbling	14.208	15.116

Zusammen: 1887 378.439 und 1888 368.744 Stücke. Bei den Commissariaten der inneren Stadt, dann bei den Commissariaten Landstrasse und Neubau wurde mit Beginn des Jahres 1888 statt der Manipulation mittelst Eintragung der Agenden in ein Protokoll (Gestionsprotokoll) die Manipulation mittelst Einreichungsprotokoll und Acten eingeführt.

Personalstand.

Der systemisirte Stand des Personales der k. k. Polizei-Direction mit den ihr unterstehenden k. k. Polizei-Bezirks-Commissariaten und Exposituren betrug am Schlusse des Jahres:

	1887	1888
Conceptsbeamte	168	164 ²⁾
Kanzleibeamte	103	103
Sicherheitswache:		
Beamte	38	38
Inspectoren	224	224
Wachmänner	2.438	2.438
Polizei-Agenten-Institut:		
Vorstand	1	1
Inspectoren	10	10
Agenten	130	130

¹ In Folge eines Druckfehlers ist im Jahresberichte 1887 irrig die Zahl „17.144“ eingestellt.

²⁾ Darunter 12 adjutirte und 15 nicht adjutirte Concepts-Praktikanten.

	1887	1888
Polizei-Aerzte	36	36 ¹⁾
Hebammen	2	2
Diurnisten	23	29
Amtsdiener	14	13
Zusammen Personen . . .	3.187	3.188

Kosten.

Nach dem Finanzgesetze vom 30. Mai 1888 beträgt das Gesamterforderniss der Polizei-Verwaltung:

a) Ordentliches Erforderniss:

1. Für die Polizei-Direction	577.783
2. " " Sicherheitswache	1,915,743
3. " das Polizei-Agenten-Institut	101.760
4. " " Telegraphenwesen	4.000
5. " " Central-Polizeiblatt	4.700
6. " die Polizeiarrestanten	35.350
7. Sonstige Auslagen	1.675

Zusammen . . . 2,641.011

Hiervon abgezogen das Intercalare mit 46.261

Verbleiben . . . 2,594.750

b) Ausserordentliches Erforderniss für alle Rubriken (darunter Telegraphenwesen 2.000 fl.), abzüglich der Intercalarien von den persönlichen Bezügen mit (160 fl.)

9.720

Somit betragen die Gesamtkosten . . . 2,604.470

Bedeckung:

1. Eigene Einnahmen der Polizei-Direction	15.775
2. Beiträge:	
a) der Commune Wien	580.780
b) " Vorortegemeinden	88.040
c) des Landesausschusses	3.510
3. Auf den Staat entfallender Betrag	1,916.365

Zusammen . . . 2,604.470

¹⁾ Die Anzahl der systemisirten Aerzte beträgt 18. Da aber diese Anzahl für die Versehung des gesammten Dienstes nicht genügt, sind nur vier der systemisirten Stellen besetzt, während die dadurch in Ersparung kommenden Gebühren für die übrigen 14 Stellen zur Remunerirung von 32 „Functionären“ verwendet werden.

II. ABSCHNITT.

Flächenraum und Bevölkerung.

A. Flächenraum.

Der Flächenraum, welchen der Polizeirayon umfasst, beträgt 14.966.6742 Hektare; hiervon entfallen auf das Gebiet der Wiener Gemeinde 5.590.0597, auf das Gebiet der Vororte 9.376.6145 Hektare.

B. Die Bevölkerung des Polizeirayons.

Die Einwohnerzahl des Wiener Polizeirayons stellte sich am Schlusse des Jahres 1887 auf die wahrscheinliche Ziffer von 1,297.200 Seelen, und zwar:

für Wien	775.500	Seelen
„ die Vororte	521.700	„

Auf Grund der Wahrscheinlichkeitsberechnung durch jährlichen Zuschlag von 1.37 Procent für Wien und 4.75 Procent für die Vororte resultirt als wahrscheinliche Bevölkerung am Schlusse des Jahres 1888:

für Wien rund	786.000	Seelen
„ die Vororte rund	546.000	„
Zusammen	1,332.000	Seelen

wobei die Garnison nicht gerechnet ist.

Die in Wien angekommenen fremden Staats-Angehörigen, welche in Privatwohnungen ihren Aufenthalt nehmen, werden im Central-Meldamte in besonderer Evidenz gehalten, weil wiederholt Fälle vorgekommen sind, dass solche Ausländer in Folge längerer Abwesenheit aus ihrer Heimat und wegen Mangels an gültigen Heimatsdocumenten ihrer fremden Staatsbürgerschaft verlustig wurden und sodann entweder selbst, oder nach ihrem Ableben ihre Angehörigen den hiesigen Gemeinden zur Last fielen.

Am Schlusse des Jahres 1888 waren 8.206 derlei Personen, als angekommen in Privatwohnungen gemeldet, in Evidenz (gegen 7.026 Personen am Ende des Jahres 1886 und 5.254 im Jahre 1887).

Die erwähnten 8.206 Personen vertheilen sich auf folgende

Länder:	
Deutschland	4.285
Italien	804
Russland	815
Schweiz	397
Frankreich	317
Grossbritannien	212
Rumänien	322
Serbien	122
Türkei	70
Bulgarien	75
Dänemark	54
Schweden und Norwegen	43
Griechenland	36
Belgien	46
Holland	27
Spanien	7
Portugal	2
Amerika	439
Asien	109
Australien	9
Afrika	15

Das Meldwesen.

I. Agenden des Central-Meldungsamtes.

(I. Section der Polizei-Direction.)

1. Evidenthaltung der Personen und Firmen.

In den Jahren	1887	1888
a) An- und Abmeldungen Einheimischer und Fremder in Privatwohnungen	1,509.345	1,559.031
b) An- u. Abmeldungen Fremder in Hôtels	406.405	528.917
c) Abmeldungen von Geschäftslocalen	3.303	3.496
d) Anmeldungen von Geschäftslocalen	2.321	4.250

In den Jahren	1887	1888
<i>2. Auskünfte.</i>		
a) An Behörden und Institute	28.085	24.844
b) „ Parteien mündlich und schriftlich	191.251	178.131
<i>3. Mitwirkung bei den Heeresergänzungsarbeiten.</i>		
Actenstücke — Urlauber, Reservemänner und Landwehrmänner betreffend — wurden erledigt:		
a) Für den Magistrat	70.799	74.808
b) „ andere Behörden	46.427	46.892
<i>4. Mitwirkung im Sicherheitsdienste.</i>		
a) Gefährliche Individuen wurden signalisirt	— ¹⁾	7.952
b) Davon wurden auf Grund des Meldwesens erüirt	—	1.674
c) Wohnungs-Veränderungen entlassener Sträflinge kamen zur Vormerkung	2.129	1.498
d) In Strafhaft befindliche Personen wurden vorgemerkt	1.015	902
e) Landesverwiesene u. Abgeschaffte wurden vorgemerkt	1.085	1.214
<i>5. Rectificirungen der eingesendeten Meldzettel</i> wurden in	10.945	9.719
Fällen vorgenommen.		

II. Agenden der Commissariate.

1. Evidenthaltung der Bevölkerung durch die Commissariate.

Die Zahl der bei den Commissariaten eingelangten An- und Abmeldungen entspricht der Anzahl der dem Central-Meld- amte von den Commissariaten eingesendeten Meldzettel.

	1887	1888
<i>2. Auskünfte.</i>		
a) An die Polizei-Direction	54.174	51.096
b) „ andere Behörden	24.495	34.174

¹⁾ War in den Vorjahren nicht separat ausgewiesen.

3. *Mitwirkung im Heeresergänzungswesen, dann in der Evidenthaltung der Urlauber, Reserve- und Landwehrmänner.*

a) Für den Wiener Magistrat:	1887	1888
Ausforschungen	5.299	5.538
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen	3.738	4.015
Vorfürungen	429	491
b) Für andere Behörden:		
Ausforschungen	6.108	5.901
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen	3.584	3.908
Vorfürungen	237	331
4. <i>Als eigenthumsgefährlich signalisirte oder als abgeschafft vorgemerkte Individuen</i> wurden gelegentlich der Meldzettel-Registrierung bei den Commissariaten zu Stande gebracht	2.433	2.584
5. <i>Wegen zweifelhafter oder ungenauer Angaben in den Meldzetteln</i> mussten	42.516	25.088
Stück rectificirt werden.		

III. Der Fremdenverkehr (Reisende in Hôtels).

Seitens der Hôtels langten Meldzettel ein:

Im Monate	1887	1888
Januar	12.117	12.167
Februar	12.097	12.319
März	14.270	14.438
April	15.996	17.490
Mai	18.993	21.487
Juni	17.805	19.000
Juli	21.954	22.017
August	20.805	26.730
September	24.070	25.817

Im Monate	1887	1888
October	19.381	22.185
November	14.931	14.933
December	13.152	13.651
Zusammen	<u>205.571</u>	<u>222.234</u>

Durch die im Jahre 1888 eingelaufenen 222.234 Meldzettel wurden 268.515 Personen angemeldet. Am grössten war der Fremdenverkehr im Monate September (33.372 Personen), am schwächsten im Monate Januar (14.033 Personen). Am schwächsten war der Fremdenverkehr im Jahre 1887 im Monate Januar und am stärksten im Monate August.

Zur Abmeldung gelangten 260.402 Personen durch 218.287 Meldzettel.

III. ABSCHNITT.

Presspolizei.

(III. Section der Polizei-Direction.)

Die Geschäftsführung der Presspolizei gliedert sich in den administrativen und gerichtlichen Theil, für welchen je ein besonderes Departement besteht.

I. Administrative Abtheilung.

Exhibiten-Zahl überhaupt (1888). 5.809

1. Periodische Druckschriften.

A. Nach Tendenz und Programm der Blätter:

Politische	69
Volkswirtschaftliche	102
Landwirtschaftliche	22
Gewerblich-technische	77
Militärische	13
Medicinische u. naturwissenschaftliche	35
Juridische und Verwaltungsblätter .	13
Diöcesan-Kirchen- u. Erbauungsblätter	4

Pädagogische, stenographische und Jugendblätter	1887	1888
Literarische, historische, geographische, allgemein wissenschaftliche	26	
Theater, Musik, Kunst	20	
Jagd, Turn- und Feuerwehrwesen, Sport, Schach	22	
Belletristische und Witzblätter	17	
Nichtpolitische Localblätter	28	
Mode- und Frauen-Zeitungen	14	
Anzeigeblätter	10	
Kleine Blätter ohne bestimmte Tendenz	30	
Zusammen	49	551

B. Nach den Zeitabschnitten des Erscheinens.

Täglich 1 mal erscheinende	20	19
„ 2 „ „	7	12
Wöchentlich 1 mal erscheinende	178	121
„ 2 „ „	13	11
„ 3 „ „	5	7
Monatlich 1 mal erscheinende	178	128
„ 2 „ „	247	196
„ 3 „ „	49	57

C. Nach der Sprache:

Deutsch	531
Französisch	7
Czechisch	3
Ruthenisch	2
Ungarisch	2
Hebräisch	2
Englisch	1
Spanisch	1
Armenisch	1
Volapük	1

D. Als Fachblätter

anerkannt waren	83	
Anmeldungen über Herausgabe periodischer Druck- schriften	183	208

	1887	1888
Anmeldungen über Veränderungen periodischer Druckschriften	1.180	961
Erhebungen über Journalnotizen, locale Tagesereignisse betreffend, eventuell amtliche Berichtigungen	58	163
Gesuche um Bewilligung zum Verschleisse periodischer Druckschriften und um Eintragung von Blättern in Zeitungsverschleiss-Lizenzen . .	442	378

2. Nichtperiodische Druckschriften.

Anmeldungen über Verkauf von Druckschriften im Selbstverlage	20	11
Gesuche um Bewilligung zur Affichirung von Druckschriften	116	193
Gesuche um Bewilligung zum Verkaufe von Schulbüchern, Kalendern, Heiligenbildern, Gebeten und Gebetbüchern	100	153

3. Erzeugung von Druckschriften.

1. Aeusserungen über Gesuche um Bewilligung zur Aufstellung autographischer Pressen zu Erzeugnissen ausschliesslich zum Gebrauche des Eigenthümers der Presse (Hektographen u. dergl.)	52	36
2. Aeusserungen über Gesuche um Ertheilung von Concessionen zum Betriebe von Buch- und Steindruckereien, artistischen Anstalten und à la Minute-Pressen zur geschäftsmässigen Erzeugung von Drucksachen . .	55	37
3. Von den ad 1 und 2 erwähnten Gesuchen wurden bewilligt	—	65 ¹⁾

4. Handel mit Druckschriften.

Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen, Leihbibliotheken, sowie zum Handel mit Oelfarbendruckbildern, Photographien, Landkarten u. dgl. .	127	294
--	-----	-----

¹⁾ Diese Ziffer wurde in den Vorjahren nicht separat ausgewiesen.

Gesuche um Ertheilung von Erlaubnisscheinen	1887	1888
zum Subscribenten- und Pränumerantensammeln	135	109
Prüfungen der zum Betriebe durch Pränumeranten- und Subscribentensammler bestimmten Druck- schriften	24	67
Ausfertigungen von Erlaubnisscheinen zum Prä- numerantensammeln	89	79
Ausfertigungen von Zeitungsverkaufslizenzen . .	93	147
Ausfertigungen von Lizenzen für Schulbücher-, Kalender- und Liederverkauf	85	93
5. Anzeigen an die Gerichtsbehörden über strafbare Handlungen im Sinne des Press- gesetzes	92	236

6. Theater, Singspielhallen, Volkssänger.

Zur Aufführungsbewilligung wurden der Polizei- Direction neue und geänderte alte Theaterstücke vorgelegt	136	154
Inspectionen bei Aufführung neuer Stücke fanden statt	37	68
Der Statthalterei wurden im Sinne des § 3 der Theaterordnung vom 25. Nov. 1850 (R.-G.-Bl. Nr. 451) behufs Ertheilung der Aufführungs- bewilligung neue Theaterstücke vorgelegt . .	105	219
Gesuche um Concessionen zur Errichtung von Theatern oder Theaterschulen wurden einge- bracht	11	20
Äusserungen über Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Theateragenturen wurden ab- gegeben	2	1
Zur Bewilligung des öffentlichen Vortrages wurden Liedertexte, Gedichte, einzelne Scenen, Sing- spiele eingereicht	2.022	2.105

7. Privatproductionen.

Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften wurden Theaterstücke behufs Ertheilung der Aufführungsbewilligung vorgelegt	1.041	1.161
Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften langten Gesangs- und sonstige Vortragsstücke behufs Ertheilung der Vortragsbewilligung ein		

II. Polizei-Directionsabtheilung für gerichtliche Polizei in
Presssachen. 1887 1888

Exhibiten-Zahl —¹⁾ 1.598

Die Anzahl der Exemplare periodischer Druckschriften, welche der Polizei-Directionsabtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen zur Durchsicht eingesendet wurden, betrug . . . 27.730 29.411

Nichtperiodische Druckschriften wurden gelesen 2.975 2.766

Während des Jahres 1888 wurden in der „Wiener Zeitung“ 980 gerichtliche Verbote periodischer inländischer, 88 periodischer ausländischer, 139 nichtperiodischer inländischer und 74 nicht-periodischer ausländischer Druckschriften verlauntbart.

Der Postdebit wurde 16 Druckschriften entzogen.

Beanständet wurden Druckschriften: 1887 1888

a) Von Amtswegen mit Beschlagnahme wegen Verbrechen 14 27

Wegen Vergehen im Sinne des allgemeinen Strafgesetzes 133 133

Wegen Vergehen im Sinne des Pressgesetzes 9 7

Wegen Uebertretung im Sinne des Pressgesetzes 41 101

Ohne Beschlagnahme wegen Uebertretung des Pressgesetzes. 52 118

b) Auf Grund von Privatklagen wegen Nachdruckes 4 4

Wegen Ehrenbeleidigung. 10 15

Die Zahl der protokollirten schriftlichen Geschäftsagenden betrug 1.390 1.598

III. Thätigkeit der Commissariate.

Zahl der von den Commissariaten erstatteten Berichte und geführten Correspondenzen über Gesuche um Erlangung von Licenzen:

1. Zum Zeitungsverschleisse 413 378

2. zum Pränumerantensammeln 575 148

3. zum Verschleisse von Kalendern, Heiligenbildern, Gebeten, Gebetbüchern 357 153

¹⁾ In den Vorjahren speciell nicht ausgewiesen.

IV. Gewerbe. 1887 1888

Am Schlusse des Jahres bestanden im Polizeirayon:

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen	225	240
Leihbibliotheken	20	16
Musikalien-Leihanstalten	10	12
Zeitungsversehrisser	1.234	1.274
Pränumerantensammler	89	79
Buchdruckereien	207	204
Lithographische Anstalten	136	140
Kupferdruckereien	17	16
Xylographische Anstalten	22	25
Schriftgiessereien und Stereotypeure	28	30
Spielkartenfabrikanten	12	13

IV. ABSCHNITT.

Vereine und Versammlungen.

(III. Section der Polizei-Direction).

Gattung und Zahl der am Schlusse des Jahres im Polizeirayon
bestandenen Vereine: 1887 1888

Bank- und Creditvereine (auf Actien) 15 14

Transportunternehmungen, und zwar:

a) Eisenbahnunternehmungen mit Dampftrieb
mit dem Sitze der Direction in Wien 29 34

b) andere Transportunternehmungen 7 7

Industrie-Unternehmungen, und zwar:

a) Baugesellschaften 9 9

b) Andere Industrie-Unternehmungen 75 78

Versicherungs-Gesellschaften:

a) Auf Actien 11 13

b) Auf Gegenseitigkeit gegründete 18 16

c) Ausserhalb Niederösterreich bestehende
österreichisch-ungarische Versiche-
rungs-Gesellschaften mit General-Agent-
schaften in Wien 6 7

	1887	1888
Zum Geschäftsbetriebe in Oesterreich zuge- lassene ausländische Actien-, sowie Commandit-Gesellschaften auf Actien mit Repräsentanzen in Wien	73	80
Sparcassen:		
a) Im Wiener Gemeindegebiete	2	2
b) In den Vororten	5	5
Registrierte Erwerbs- und Wirthschafts-Genossen- schaften:		
a) Mit unbeschränkter Haftung	37	36
b) Mit beschränkter Haftung	66	68
Vereine für Industrie, Handel und Gewerbe (nicht auf Actien)	97	110
Verein zum Schutze des Realitätenbesitzes	—	14
Landwirthschafts-Vereine u. Gartenbau-Gesell- schaften, Vereine zur Ermunterung und Be- lebung des Forstwesens, der Pferdezucht und des Jagdwesens	30	30 ¹⁾
Vereine für Kunst und Wissenschaft, und zwar:		
a) Vereine zur Förderung der Künste	9	10
b) Naturwissenschaftliche Vereine	11	10
c) Lehrervereine	21	22
d) Aertzliche Vereine	16	17
e) Technikervereine	5	7
f) Musikvereine	13	17
g) Alpine und Touristenvereine	27	32
h) Vereine für Stenographie u. Phonographie	11	13 ²⁾
i) Verschiedenartige Vereine für Kunst und Wissenschaft	61	74
k) Ortsgruppen der Schulvereine	—	104

¹⁾ Darunter die „Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien“ mit 40 Landwirthschafts-Bezirksvereinen in Niederösterreich als Zweigvereinen; ferner der „Niederösterreichische Forstverein“, dessen Vereinssitz jedoch — je nach dem Wohnorte des Präsidenten wechselnd — Ende 1887 in Walpersdorf (Bezirk St. Pölten) sich befand.

²⁾ Darunter auch der „Oesterreichische Stenographenbund“, dessen Vereins-Vorort Ende 1888 der „Gabelsberger Stenographenverein“ in Linz war.

	1887	1888
Doctorencollegien	3 ¹⁾	3
Wohlthätigkeits- und Humanitäts-Vereine:		
a) Studenten-Unterstützungsvereine	19	20
b) Schulkinder-Unterstützungsvereine	59	72
c) Vereine zur Erhaltung von Kinderbewahr- Anstalten, Kinderasylen und Kindergärten ²⁾	41	47
d) Vereine zur Erhaltung von Kranken- anstalten	16	17
e) Vereine zur Erhaltung von Volksküchen	8	8
f) Suppen- und Theeanstalten	7	7
g) Israelitische Wohlthätigkeits- und Huma- nitätsvereine	35	33
h) Verschiedene andere Wohlthätigkeits- und Humanitätsvereine	82	86
Vereine zur Unterstützung und Versorgung ihrer Mitglieder und deren Angehörigen, Rentenanstalten, Pensionsinstitute, dann Krankenunterstützungs- u. Leichenvereine (auch Veteranenvereine)	589	510
Spar-, Aushilfs- und Vorschussvereine ³⁾	—	159
Religiöse und Cultusvereine (einschliesslich der religiösen Bruderschaften):		
a) Katholische	69	73
b) Evangelische	6	7
c) Israelitische	23	25
Politische Vereine (mit 13.333 Mitgliedern)		
Lesevereine	10	12
Studentenverbindungen	67	65

¹⁾ Zufolge des Gesetzes vom 27. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 63, haben die Doctorencollegien der vier Facultäten an der Wiener Universität zwar aufgehört, Theile der Facultäten und der Universität zu sein; sie bestehen jedoch nach diesem Gesetze als selbstständige Corporationen fort. Das Doctorencollegium der philosophischen Facultät hat jedoch von dem Rechte, als selbstständige Corporation fortzubestehen, keinen Gebrauch gemacht und seine Selbstauflösung beschlossen.

²⁾ Der Centralverein für die Kinderwartinstituten Wiens und Umgebung mit 20 Particularvereinen für 4435 Kinder, der Centralverein für Krippen (crèches) mit 7 Krippen, welche durchschnittlich täglich an 374 Kinder tagsüber die vollständige Verköstigung verabreichen.

³⁾ Wurden in den Vorjahren separat nicht ausgewiesen.

	1887	1888
Schützenvereine	35	36
Gesangvereine	87	93
Turnvereine	27	35
Feuerwehrvereine	41	41
Eislauf- und Velocipedvereine	24	27
Rudervereine	12	13
Fechtvereine		5
Athletikvereine	187	12
Verschiedene Unterhaltungsvereine		201
Los- und Tischgesellschaften	678	925
Verschiedene, keiner besonderen Kategorie angehörige Vereine	46	24
Neu entstanden sind	327	389
Behördlich aufgelöst wurden	1	2
Freiwillig lösten sich auf	113	137
Ihren Sitz veränderten	227	167
Ihren Vorstand änderten, resp. angezeigte Ausschuss- wahlen	1.154	1.996
Ihre Statuten änderten	43	126
Ausser den genannten Vereinen bestanden am Schlusse des Jahres 1888 32 Lesezimmer und 392 Zahlstellen der verschiedenen Vereine.		
Vereinsversammlungen, Productionen und Feste der Vereine fanden statt	4.559	4.503
Freie Versammlungen wurden abgehalten	27	18
Inspectionsbeamte intervenirten bei Vereinsversamm- lungen, Productionen, Festen der Vereine	4.508	1.989
Beamte und Wachorgane intervenirten bei freien Versammlungen	64	29

V. ABSCHNITT.

Die Oekonomie- und Cassenverwaltung.

(O e k o n o m a t.)

I. Section der Polizei-Direction.)

Der Umfang der Geschäftsthätigkeit dieses Departements ist in der „Polizeiverwaltung Wiens im Jahre 1885 und 1887“ auseinandergesetzt.

Im Jahre 1888 gestaltet sich die Geschäftsgebarung folgendermassen:

1. Bestellung, Ankauf und Herausgabe von 5480 Dienstbotenbüchern, sowie Verrechnung der hierfür eingehobenen Beträge.		
2. Die Ausfassung der Dotation für Diurnen, deren Auszahlung an die Percipienten, schliesslich die Gesamtverrechnung ergab im Einzelnen		1887 1888
ins Depositen-Journal	2.881	3.786
ins Cassa-Journal und in die Strazza	2.051	2.198
ins Velociped-Gebühren-Journal	416	388
ins Fundprotokoll	2.069	2.110

Posten.

Die durchlaufende Expedition von Acten mit Geld- u. Werthsachen betrug Posten:

a) Für die Departements	950	1.230
b) Für die Commissariate, Exposituren und andere Behörden	2.201	2.326

Das Exhibitenprotokoll weist an actenmässiger Correspondenz

310	329
-----	-----

Stücke aus.

Geldpoststücke wurden	730	868
---------------------------------	-----	-----

übernommen.

VI. ABSCHNITT.

Das Passwesen.

I. Das Central-Passbureau.

(I. Section der Polizei-Direction.)

Es wurden ausgefertigt:	1887	1888
a) Auslandspässe	3.791	2.781
b) Verlängerungen der Auslandspässe		1.258
c) Passkarten	143	121
d) Legitimationskarten, welche für die im I. Gemeindebezirke wohnenden Parteien nicht vom betreffenden Polizeicommissariate, sondern vom Passbureau ausgestellt werden	133	121

	1887	1888
e) Gewerbe-Legitimationskarten	270	304
Pass-Ertheilungsanträge an das k. ungar. Ministerium am a. h. Hof- lager wurden hinsichtlich ungar. Staatsangehöriger erstattet	342	391
Interimpässe wurden an ungar. und andere Staatsangehörige, welche die Staatsbürgerschaft momentan nicht nachweisen konnten, in dringenden Fällen ausgefóhrt	36	43
Reiselegitimationen wurden eingetragen:		
a) In Dienstbücher	180	207
b) In Arbeitsbücher	738	794
Hausirbuchvidirungen wurden vorge- nommen	3.733	3.861
II. Die Commissariate.		
Ausfertigungen von Passanweisungen	3.897	4.355
Ausfertigungen von Legitimationskarten (mit Ausnahmeder für den I. Gemeinde- bezirk vom Passbureau der Polizei- direction ausgestellten)	624	782
Eintragungen von Reiselegitimationen:		
a) In Dienstbücher	1.345	147
b) In Arbeitsbücher	597	656
Hausirbuchvidirungen	5.786	3.539

VII. ABSCHNITT.

Dienstbotenwesen.

(I. Section der Polizei - Direction.)

I. Amtshandlungen der Commissariate in Dienstboten- Angelegenheiten.

	1887	1888
Zahl der ausgefertigten Dienstbotenbücher	6.159	5.907
Zahl der Dienstzeugniss-Bestätigungen in Dienstbüchern und auf Zeugnissen	166.210	165.775

Friedensrichterliche Functionen.

Zahl der verhandelten Klagen:	1887	1888
a) Der Dienstgeber gegen Dienstboten	4.770	5.998
b) Der Dienstboten gegen Dienstgeber	4.944	5.612
Zahl der in Dienstboten-Streitigkeiten ge- fällten schriftlichen Erkenntnisse	876	1.390

II. Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes, begangen durch Dienstboten an ihren Dienstgebern, kamen vor:

	1887	1888
Verbrechen des Diebstahles	343	256
Verbrechen des Betruges	18	22
Verbrechen der Veruntreuung	14	18
Uebertretungen des Diebstahles	131	152
Uebertretungen des Betruges	70	60
Uebertretungen der Veruntreuung	103	92

III. Uebertretungen polizeilicher Vorschriften, bei welchen Personen, welche dem dienenden Stande angehören oder angehörten, als Hauptthäter erscheinen.

Wegen Uebertretungen polizeilicher Vorschriften überhaupt wurden Dienstboten (dienende und dienstlose) arretirt	1887	1888
Davon wegen liederlichen Wandels	5.754	8.751
	878	1.724

Es wurden beanständet mit (oder ohne Haft):

Wegen unanständigen Benehmens gegen den Dienstgeber	21	20
Wegen Dienstentweichung	127	139
Wegen lebensgefährlichen, daher verbotenen Fensterputzens	267	532

IV. Dienstboten-Prämien.

a) Zahl der Prämien und Zahl der Bewerber.

Zur Vertheilung kamen im Jahre 1888:

10 Staatsprämien à fl. 157.50	fl. 1.575.—
10 Prämien der Ersten österr. Sparcassa à fl. 50.—	fl. 500.—

Zusammen fl. 2.075.—

Um Prämien bewarben sich	24 männliche
	144 weibliche

Zusammen 168 Dienstboten.

Von diesen hatten die für die Prämierung überhaupt erforderlichen Eigenschaften:

19 männliche,
136 weibliche Dienstboten,
wovon 4 männliche und
16 weibliche Dienstboten

Prämien erhielten.

b) Dienstdauer der Bewerber um Prämien.

Die ununterbrochene Dienstzeit der Bewerber überhaupt variierte zwischen 47 und 31 Jahren, dabei in einem und demselben Dienstorte oder in Einer Familie zwischen 38 und 31 Jahren.

Von den Prämiierten dienten:

2 durch 47 Jahre

1	"	40	"
2	"	39	"
2	"	38	"
2	"	37	"
2	"	36	"
1	"	35	"
4	"	34	"
3	"	32	"
1	"	31	"

Von obiger Dienstzeit brachten die Dienstboten bei einem und demselben Dienstgeber oder in einer und derselben Familie zu, und zwar:

1 durch 38 Jahre

1	"	37	"
2	"	36	"
5	"	34	"
1	"	32	"
10	"	31	"

V. Dienstvermittlungs-Anstalten.

Am Schlusse des Jahres bestanden Dienstvermittlungs-Anstalten im Commissariats-Bezirke:

	1887	1888
Innere Stadt	62	61
Leopoldstadt	22	25
Landstrasse	15	15
Wieden	12	12

	1887	1888
Margarethen	6	6
Mariahilf	13	14
Neubau	15	15
Josefstadt	12	12
Rossau	11	11
Favoriten	3	3
Prater	—	—
Floridsdorf	2	2
Meidling	2	2
Sechshaus	14	15
Ottakring	13	16
Währing	10	10
Döbling	1	2
Zusammen	213	221

VI. Dienstmanns-Institute.

Ende des Jahres betrug der effective Stand der öffentlichen Platzdiener, und zwar:

	1887	1888
Commissionäre	430	430
Express	200	200
Wiener Stadträger	690	690
Wiener Stadtcouriere	200	200
Zusammen	1.520	1.520

Im Jahre 1888 hat die Polizeidirection 930 Legitimationskarten für Platzdiener ausgestellt; ausserdem wurden 1700 solcher Karten über Ansuchen der betreffenden Institutsinhaber oder Platzdiener von einem Standplatze nach einem anderen umgeschrieben.

Wegen Nichtbeachtung der besonderen polizeilichen Vorschriften für Platzdiener wurden 18 derselben zur Verantwortung gezogen.

VIII. ABSCHNITT.

Gewerbepolizei und Hausirwesen.

(I. Section der Polizei-Direction.)

1887

1888

Zahl der abgegebenen Gutachten über Gesuche um Verleihung der Concession:

Für Privat-Geschäftskanzleien	152
„ Dienstvermittlungsanstalten	106
„ Theateragentien	5
„ Commissions- und Incassogeschäfte	26
Für Privat-Lehranstalten	214
„ das Rauchfangkehrergewerbe	2
Aeusserungen über Gesuche um Verleihung von diversen Gewerben	1.347
Aeusserungen über Gesuche um Lizenzen zum Hadernsammeln	78
Aeusserungen über Gesuche zur Befugniss zum Hausiren	1.854
Zahl der Berichte der Commissariate an die Polizeidirection in Gewerbesachen	10.282
Zahl der Anzeigen an den Magistrat und an die Bezirkshauptmannschaften über vorgekommene Gebrechen im Gewerbebetriebe	390
Zahl der Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Sonntagsruhe:	
a) an den Magistrat	947
b) „ die Bezirkshauptmannschaften	546
Zahl der Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Ruhepausen	3

Bei der Polizei-Direction	Bei den Commissariaten	Zusammen
119	43	162
125	41	166
7	5	12
12	32	44
174	37	211
—	15	15
423	3.808	4.231
50	58	108
625	1.412	2.037
	9.767	
	426	
	524	
	970	
	13	

IX. ABSCHNITT.

Verkehrswesen und Lohnfuhrwerk.

(I. Section der Polizei-Direction.)

I. Das Lohnwagen- und Verkehrsamt.

Dieses Departement besorgt alle den Strassenverkehr mit Transportmitteln betreffenden Agenden einschliesslich der Pferdebahn- und Dampftramway-Unternehmungen sowie des Rad-(Velo-ciped-)fahrens.

II. Fiaker, Einspänner, Omnibus.¹⁾

1. Fiaker und Einspänner.

Bezüglich derselben ist im Laufe des Jahres 1888 eine bemerkenswerthe Aenderung nicht eingetreten, und ist auch die Anzahl der Licenzen für diese Miethfuhrwerke stationär geblieben.

2. Unnumerirtes Lohnfuhrwerk.

Dieses besteht aus den Stadt- und Vororte-Lohnwagen. Die Eigenthümer bilden die Genossenschaft der „Land- und Stadt-Lohnfuhrwerker“.

3. Omnibus.

Die schon seit einigen Jahren verzeichnete stetige Verminderung der Omnibus-Licenzen in Folge freiwilliger Zurücklegung derselben hat sich auch im Jahre 1888 bemerkbar gemacht.

III. Tramway.

1. Wiener Tramway-Gesellschaft.

Die Länge sämmtlicher Linien betrug am

Schlusse des Jahres 1888 62.018 Kilometer

Neu hinzugekommen:

a) die Linie Erdbergerstrasse (noch nicht eröffnet)	1.006	„
b) die Linie Althangasse (eröffnet)	792	„
Zusammen	<u>63.816</u>	Kilometer

¹⁾ Ueber den Verkehr des Lohnfuhrwerkes bei den Bahnhöfen siehe Abschnitt XIII.

Hiervon entfallen auf das Wiener Gemeinde- gebiet	45.876 Kilometer
und auf die Strecken ausserhalb des Wiener Gemeindegebietes	17.942 „
Die Gesamtlänge der Manipulationsgeleise betrug	3.250 „
jene der Remisengeleise	5.447 „

Die Zahl der im Jahre 1888 beförderten Personen betrug 41,985.327, gegen 39,734.135 im Jahre 1887.

Am Schlusse des Jahres 1888 waren bei der Wiener Tramway-Gesellschaft 1997 Personen angestellt, und zwar:

Beamte	42
Beamtinnen	64
Expeditoren	26
Revisoren	57
Conducteurs	453
Kutscher	502
Fouragemeister und Fourgearbeiter	53
Stallaufsichts-Personale	40
Professionisten	103
Reparatur-Werkstätte-Personale . .	90
Bahnerhaltungs-Personale	133
Hilfsarbeiter	14
Pferdewärter und Umspanner	333
Wächter und Hofkehrer	20
Remisenarbeiter	67

Der Wagenpark bestand aus:

a) 604 Personenwagen, und zwar:

Salonwagen	254
Sommerwagen	117
Winterwagen	40
Einspannerwagen	193

b) 153 Materialwagen, und zwar:

Wasserwagen	18
Lastwagen	54
Salzstreuwagen	18
Pferdetransportwagen	1
Schneepflüge	59
Omnibus	3

Der höchste Pferdestand per Tag betrug . . .	2473
der niedrigste " " " " . . .	2243
der durchschnittliche Pferdestand per Tag . . .	2327

2. Neue Wiener Tramway-Gesellschaft.

Am Schlusse des Jahres 1888 standen folgende Linien im Betriebe, und zwar:

1. Mariahilferlinie-Ottakring	4.3 Kilom.	(Pferdebetrieb)
2. Sternwartestrasse - Meidlinger Bahnhof . . .	7.3	" "
3. Westbahn - Linie - Baumgarten	5.2	" (Locomotivbetrieb)
4. Sternwartestrasse, Nussdorfer-Linie, Anschluss Döbling	0.7	" "
5. Schottenring, Anschluss Döbling	2.1	" (Pferdebetrieb)
6. Anschluss Döbling-Nussdorf (Zahnradbahn) . . .	3.9	" (Locomotivbetrieb)
7. Schottenring - Sternwartestrasse	3.9	" (Pferdebetrieb)
8. Opernring-Arbeitergasse - Steinbauergasse	3.2	" "
9. Gaudenzdorf - Steinbauergasse-Meidling-Wiener-Neudorf	12.8	" (Locomotivbetrieb)

Auf der Strecke Mariahilferlinie bis Döbling verkehren an Sonn- und Feiertagen im Sommer auch Locomotivzüge.

Im Jahre 1888 wurden befördert:

1. auf den Strecken 1—8	11,463,168 Personen
2. auf der Strecke 9	366,773 "

Zusammen . . . 11,829,941 Personen.

Im Jahre 1887 wurden von der Neuen Wiener Tramway 8,087,098 Personen befördert, wovon auf die Localbahn Gaudenzdorf-Neudorf 232,524 Personen entfallen.

Das am Schlusse des Jahres 1888 bei der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft angestellte Personale bestand aus:

- 4 Oberbeamten,
- 20 Beamten,

- 28 Unterbeamten,
- 1 Diurnist,
- 61 Locomotivführer, Heizer und Werkstätten-Personale,
- 211 Conducteure, Bahnaufsichts- und Remisen-Personale,
- 192 Kutscher und Stallbedienstete

517 Personen.

Der Stand des Wagenparkes betrug 36 Locomotiven, 218 Personen- und 107 Lastwagen, 6 Manipulationswagen, 16 Schneepflüge.

An Pferden waren vorhanden durchschnittlich 479.

3. Dampftramway (Firma Krauss & Co).

1. Linie Wien-Hietzing-Perchtoldsdorf-Mödling mit der am 19. September 1887 neueröffneten Trace Hietzing-Ober-St. Veit 19.191 Kilometer.

Im Jahre 1888 wurden 754,059 Personen befördert gegen 673,709 im Jahre 1887.

Die Zahl der durchschnittlich täglich verkehrenden Züge betrug im Sommer 76, im Winter 54.

2. Linie Wien-Stammersdorf-Gross-Enzersdorf 25.729 Kilometer.

Befördert wurden 1,051.100 Personen (gegen 1,073.686 im Jahre 1887), wovon 847.820 Personen mit Karten nach dem gewöhnlichen Fahrpreistarife und 203.280 Personen mit Arbeiterkarten versehen waren.

Auf dieser Strecke verkehrten im Winter 59 und im Sommer täglich 61 Züge.

A. Personale.

Verkehrsleiter	2
Heizhausleiter	1
Verkehrsbeamte	3
Revisoren	2
Locomotivaufseher	1
Stationsaufseher	16
Locomotivführer	20
Bahnaufseher	2
Conducteure	17—32
Heizer	20
Schlosser und Schmiede	10
Strassenwächter	7

Wechselwächter	6
Oberbauarbeiter	10—20
Stationsarbeiter	2
Werkführer	1
Zusammen	120—145

B. Fahrpark.

Transportmittel.

Locomotive	28
Personenwagen	97
Lastwagen { gedeckt	9
{ offen	10
Langholzwagen	2

IV. Anzahl der Lohnfuhrwerke.

Am Schlusse des Jahres bestanden:

	1887	1888
Fiaker	954	954
Einspanner	1.221	1.221
Stellwagen	668	647
Stadtlohnkutscher	216	228
Landkutscher	7	7
Vororte-Lohnkutscher	560	629
Hôtelwagen	5	5
Linienfuhrwerke	228	238
Grossfuhrwerke	53	62
Kleinfuhrwerke	696	706

V. Anzahl der Standplätze und der daselbst aufgestellten Wagen.

Im Commissariats- bezirke	Fiaker		Einspänner		Linien- fuhrwerke		Stellwagen ¹⁾	
	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen
Ende 1888								
Innere Stadt	55	668	45	480	—	—	22	313
Leopoldstadt	11	94	22	152	—	—	14	170
Landstrasse	4	37	20	95	2	4	3	35
Wieden	5	48	17	101	—	—	1	14
Margarethen	—	—	4	21	—	—	1	14
Mariahilf	4	26	14	65	—	—	2	14
Neubau	4	23	13	102	—	—	—	—
Jesefstadt	2	36	9	69	—	—	2	7
Rossau	3	21	12	74	—	—	7	76
Favoriten	1	1	2	57	2	19	6	100
Prater	—	—	2	3	—	—	2	29
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
Meidling	—	—	—	—	3	26	5	74
Sechshaus	—	—	—	—	11	91	19	228
Ottakring	—	—	1	2	15	58	10	90
Währing	—	—	—	—	9	22	3	32
Döbling	—	—	—	—	5	18	4	45
Zusammen 1888 . .	89	954	161	1221	47	238	101	1241
Im Jahre 1887 bestanden	88	954	157	1221	43	228	105	1271

89
16
47
207

VI. Amtshandlungen der Polizeibehörde im Lohnfuhrwesen.

A. Lohnwagenamt.

Administrative Thätigkeit.

a) Abgegebene Gutachten und Berichte.

	1887	1888
Gutachten über Gesuche um Ertheilung neuer und Uebertragung bestehender Lizenzen für Fiaker, Einspänner und Stellwagen	158	301

¹⁾ Die Stellwagen, deren Standplätze und Endziele im Polizeirayon liegen, sind naturgemäss doppelt gezählt.

Berichte über:	1887	1888
Ansuchen um Aenderung oder Ausdehnung der Fahrroute für Stellwagen	16	18
Gesuche um Altersnachsicht für Kutscher (Fiaker, Einspanner und Lohnkutscher)	22	46
Gesuche um Aufhebung von Fahrverboten	7	8

b) Erhebungen über Bewerber

um Zulassung zur Probefahrt (Fiaker, Einspanner und Lohnkutscher)	312	332
Theoretisch geprüft wurden davon	214	256
Die praktische Prüfung (Probefahrt) bestanden	203	250

c) Auszüge aus den Strafprotokollen

der Kutscher, öffentlicher Lohnfuhrwerke, welche von den Commissariaten anlässlich von Strafamtshandlungen abverlangt werden	5.178	5.149
--	-------	-------

d) Evidenthaltung der einzelnen Fuhrwerks-Eigenthümer.

Zu Ende des Jahres bestanden individuelle oder Gesellschafts-Unternehmungen für:	1887	1888
Fiakerwagen	657	658
Stadtlohnkutscher	112	118
Landkutscher	4	4
Einspannerwagen	733	725
Linienwagen	180	188
Stellwagen	34	31
Vororte-Lohnkutscher	76	86
Hôtelwagen	4	4
Grossfuhrwerke	53	62

e) Evidenthaltung der Kutscher.

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für Kutscher der Fiaker und Einspanner	5.350	5.220
Zahl der ausgestellten Erlaubnisscheine zur Verwendung von Aushilfslicenzen	297	293

B. Thätigkeit der Commissariate.

1. In administrativer Richtung.

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für:	1887	1888
Linienzeugkutscher	461	463
Stellwagenkutscher	531	561
Stellwagenconducteure	519	550
 Vornahme von Probefahrten für:		
Linienzeugkutscher	58	64
Stellwagenkutscher	68	54
 Zahl der Gutachten und Berichte an das Lohn- wagen- und Verkehrsamt, sowie sonstige Corre- spondenzen im Lohnfuhrwesen	9.163	11.268

2. Judicielle Thätigkeit der Commissariate.

a) Fiaker und Einspänner,
Stadt- und Vororte-Lohnkutscher.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				Die Anzeige zurückgelegt
		Resultat der Straf- amtshandlung				
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
Unerlaubte Aufstellung	353	193	143	—	6	11
Nichteinhalten der tourmässigen Auf- stellung bei Bahnhöfen	402	261	129	1	10	1
Nichtbesitz des Controlbuches oder mangelhafte Beschaffenheit desselben	28	24	1	—	—	3
Nichtlösung der Fahrbollette, Fahren- lassen ohne dieselbe oder Nichtbesitz der Legitimationskarte	43	35	7	—	—	1
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbringung desselben nach Vorschrift oder Ver- wendung eines unrichtigen Blocks .	308	283	19	—	1	5
Fahrtverweigerung	76	18	49	—	7	2
Nichtbeleuchtung des Wagens	177	153	21	1	—	2

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				Die Anzeige zurückgelegt
		Resultat der Straf- amtshandlung				
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagen- nummern	28	20	4	3	1	—
Ordnungswidriges Fahren	1082	765	275	16	3	23
Stappeln	150	67	77	—	1	5
Rauchen während der Fahrt mit Passa- gieren	194	169	24	—	1	—
Taxüberschreitung	187	36	118	—	10	23
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	78	30	22	—	3	23
Unanständiges Benehmen im Amte	2	—	2	—	—	—
Schlechte Instandhaltung des Wagens Grobes und unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Rauf- und Strassenexcess	263	109	148	—	4	2
Aufsichtsloses Stehenlassen des Fuhr- werkes (wenn nicht der Thatbestand des § 430 St. G. vorhanden ist)	307	208	91	1	4	3
Thierquälerei	100	55	41	1	1	2
Nichtzuhalten einer bestellten Fuhr	62	17	38	—	3	4
Nichtabmeldung von Kutschern	8	8	—	—	—	—
Passagehemmung	17	13	2	1	1	—
Unanständiges Benehmen gegen Passanten	18	12	6	—	—	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Latern- nummern	20	14	3	—	1	2
Unberechtigte Fuhrannahme	16	7	8	—	1	—
Nichtbesitz der Bestelltafel (Uhr)	44	35	9	—	—	—
Schlafen im Wagen	71	51	20	—	—	—
Befahren der Seitenallee der Ringstrasse	31	26	4	—	1	—
Schlechte Dienstleistung	4	1	3	—	—	—
Unvorsichtige Handhabung der Peitsche	2	2	—	—	—	—
Schlechte Bespannung	1	1	—	—	—	—
Nichtlösung des Erlaubnisscheines zur Benützung von Doppelwägen	1	1	—	—	—	—
Nichtfolgeleistung	62	33	29	—	—	—
Nichtbeachtung der Aufstellungsordnung	57	36	20	—	—	1
Ueberlassen des Fuhrwerkes an eine fremde Person	12	7	5	—	—	—
Nichtbesitz der Blechmarke, Nicht- affigirung derselben	8	8	—	—	—	—

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Freispruch	
Unanständiges Benehmen am Standplatze	50	31	16	—	2	1
Sonstige Ausschreitungen der Fiaker und Einspanner	53	37	11	—	—	5
Zusammen	4326	2775	1347	24	61	119

Gegen 4895 Fälle im Jahre 1887.

(b Stellwagen.

Nichttragen des Abzeichens als Conducteur	1	1	—	—	—	—
Nichteinhalten der Fahrroute	2	1	1	—	—	—
Nichtbeleuchtung des Wagens	8	3	5	—	—	—
Nichteinhalten der Fahrordnung, Rauchen der Kutscher und Conducteure u. dgl.	204	103	91	2	3	5
Trunkenheit, Excess, unanständiges Benehmen gegen die Wache	25	6	19	—	—	—
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	4	1	2	—	—	1
Fahrtverweigerung	1	—	—	—	—	1
Ueberfüllung des Wagens	18	8	6	—	—	4
Unbefugtes Standhalten	19	9	10	—	—	—
Nichtlösen der Fahrbollete oder Fahrlassen ohne dieselbe	1	1	—	—	—	—
Nichtaffigirung des Fahrtarifes oder Fahrplanes	2	2	—	—	—	—
Aus- und Einsteigenlassen während der Fahrt	16	10	6	—	—	—
Schlechte Instandhaltung des Wagens	5	5	—	—	—	—
Aufsichtsloses Stehenlassen des Fuhrwerkes (wenn nicht der Thatbestand des § 430 St. G. vorhanden ist)	2	—	1	—	—	1
Thierquälerei	22	5	17	—	—	—
Unanständiges Benehmen gegen Passanten	4	2	2	—	—	—
Passagehemmung	5	4	1	—	—	—
Nichtfolgeleistung	4	4	—	—	—	—
Stappeln	24	15	6	—	2	1
Schlafen am Wagen	4	1	3	—	—	—
Zusammen	371	181	170	2	5	13

Gegen 254 Fälle im Jahre 1887.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Straf- amtshandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
<i>e) Tramway.</i>						
Nichteinhalten der Fahrordnung	7	1	6	—	—	—
Thierquälerei	2	—	2	—	—	—
Passagehemmung	2	—	2	—	—	—
Unanständiges Benehmen gegen die Wache	2	1	1	—	—	—
Trunkenheit (Excess)	5	2	3	—	—	—
Nichtbeleuchtung	1	1	—	—	—	—
Nichtfolgeleistung	1	1	—	—	—	—
Zusammen	20	6	14	—	—	—
Gegen 29 Fälle im Jahre 1887.						

Gegen Straferkenntnisse der Commissariate wurde im Jahre 1888 in 137 Fällen der Recurs angemeldet, welche Recurse vom Lohnwagenamte zu verhandeln waren (gegen 96 im Jahre 1887).

VII. Radfahrer.

	1887	1888
Es bestanden Radfahrer-Vereine	17	20
Erlaubnisscheine für Radfahrer wurden		
neu ausgestellt	215	200
verlängert	196	186
worunter für Packtricycles	7	1
Straffälle wegen Uebertretungen der Vorschriften für Radfahrer kamen vor	53	43

X. ABSCHNITT.

Friedensrichterliche Functionen.

	1887	1888
Dienstboten-Streitigkeiten	908 ¹⁾	651 ²⁾
Eigenmächtige Pfändung	917	517
Ehestreitigkeiten	3.606	1.842
Streitigkeiten über Fundsachen	1.194	534
Schuldstreitigkeiten	6.026	2.413
Wohnungsstreitigkeiten	6.113	3.962

Es kamen auch 429 friedensrichterliche Amtshandlungen anlässlich von Streitigkeiten aus dem Lehrlingsverhältnisse vor, welche eigentlich der Entscheidung der Genossenschaft, beziehungsweise Gewerbebehörde vorbehalten sind. Es wird aber von Parteien häufig die Intervention der Polizeibehörde angerufen und meist per officium boni viri ein Ausgleich erzielt. Ist dies nicht möglich, werden die Parteien an die Genossenschaft gewiesen. Auch befindet sich z. B. in Floridsdorf eine Genossenschaft nicht und die Parteien ziehen es vor, sich an das dortige Commissariat zu wenden, statt nach Korneuburg oder Enzersdorf zur Bezirkshauptmannschaft zu fahren.

XI. ABSCHNITT.

Verlust- und Fundanzeigen.

Sämmtliche Polizeibezirks-Commissariate senden die bei denselben abgegebenen und nicht reclamirten Funde an das Oekonomat der Polizei-Direction ein; letztere erlässt von zwei zu zwei Monaten über die eingesendeten Fundobjecte Kundmachungen, welche durch Maueranschlag und dreimal in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung“ verlautbart werden.

Sodann werden sämmtliche nicht reclamirten Funde dem Magistrate übergeben, welcher mit denselben nach § 392 des bürgerlichen Gesetzbuches vorgeht.

^{1) 2)} Nur jene, welche schriftlich und nicht im kurzen Wege — d. h. mündlich — verhandelt wurden.

A. Im Lohnwagen- und Verkehrsamte.

	1887	1888
Entgegengenommene Verlustanzeigen	45	48
„ Fundanzeigen	12	25

B. Bei den Commissariaten.

	1887	1888
Entgegengenommene Verlustanzeigen	5.395	4.917
„ Fundanzeigen	2.210	2.242
Erfolgte schriftliche Bestätigungen über erlegte Fundobjecte	1.112	1.180
Friedensrichterliche Functionen bei Anzeigen über gefundene oder verlorene Gegenstände nach den Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches .	1.194	534
Es entfallen somit auf 100 Verluste 45·59 Procent von Deponirungen gegen 40·10 Procent im Jahre 1887.		

C. Bei Transport-Unternehmungen.

	1887	1888
a) Bei den Bahndirectionen und bei den Inspections-Commissären auf Bahnhöfen eingelangte Anzeigen	1.386	736
b) Bei der Direction der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	15	17
c) Bei der Direction der Wiener Tramway-Gesellschaft	567	611
d) Bei der Direction der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft	117	120
e) Bei der Direction der Dampftramway-Gesellschaft	—	— ¹⁾

D. Kundmachungen über verlorene Gegenstände.

Zahl derselben	61	61
Druckkosten hiefür	fl. 79·30	79·30
Affigirungskosten	„ 30·50	30·50 ²⁾

¹⁾ Die auf den Linien der Dampftramway-Gesellschaft nur selten vorkommenden Funde wurden zumeist noch am Tage des Fundes den Verlustträgern zurückgestellt.

²⁾ Zufälligerweise 1887 und 1888 gleiche Beträge.

XII. ABSCHNITT.

Oeffentliche Belustigungen.

I. Theater und theatralische Vorstellungen.

a) Ständige Theater.

Benennung des Theaters	Im Commissariatsbezirke	Zahl der Generalproben	Wohlthätigkeits-	Sonstige, u. zw.		Zusammen
				Abend-	Nachmittags	
				Vorstellungen und sonstige Productionen		
K. k. Hofburgtheater . .	Innere Stadt	—	3	284	—	287
K. k. Hofopertheater . .	"	—	15	297	4	316
Carl-Theater	Leopoldstadt	20	5	260	35	300
Theater an der Wien . .	Mariahilf	14	8	260	27	295
Josefstädter Theater . .	Josefstadt	13	5	244	35	284
Fürsttheater (Sommertheater)	Prater	8	4	117	36	157
Rudolfsheimer Theater .	Sechshaus	35	3	219	2	224
Zusammen . . . . .	.	90	43	1681	139	1863
Dagegen 1887 . . . . .	.	.	.	.	.	1800

b) Wandernde Schauspielgesellschaften.

Solche Gesellschaften veranstalteten 29 Nachmittags und 56 Abendvorstellungen.

c) Theaterschulen und Dilettantentheater.

In 2 Theaterschulen fanden 59 Vorstellungen (gegen 157 im Jahre 1887 statt).

In Dilettantentheatern wurden 212 Vorstellungen (gegen 269 im Jahre 1887) gegeben.

d) Amtshandlungen der Polizeibehörde in Theaterangelegenheiten und Dienst anlässlich von Vorstellungen in Theatern.

Behufs Aufführungsbewilligung vorgelegte Theaterstücke:

	1887	1888
a) Für ständige Theater (Hoftheater ausgeschlossen)	136	154

b) Für Dilettantentheater eingereichte drama-	1887	1888
tische, sowie sonstige Gesangs- und Vor-		
tragsstücke	1.041	1.161
Zahl der eingereichten Gesuche um Theater- oder		
Theaterschul-Concessionen für Niederösterreich	11	20
Als Inspection im Jahre 1888 verwendete Beamte und Wachen:		
	Beamte	Wachen
Bei Vorstellungen in ständigen Theatern . . .	1.931	15.036
„ Generalproben in ständigen Theatern . . .	52	87
„ Vorstellungen in Theaterschulen	53	67
„ „ „ Dilettantentheatern	228	228
	<u>Zusammen . .</u>	<u>2264 15.418</u>
Gegen 2.251 Beamte und 14.677 Wachen im Jahre 1887.		

II. Luftschiffahrten.

Im Jahre 1888 fanden 11 Luftschiffahrten im k. k. Prater statt, wobei 6 Beamte und 18 Wachen als Inspection verwendet wurden.

III. Circus, Singspielhallen, Volkssänger, Gesangs- und andere Productionen.

Am Schlusse des Jahres 1888 bestanden im Polizeirayon 7 Singspielhallen (darunter das Orpheum in der Wasagasse, Ronacher's Etablissement und das Sommer-Orpheum im k. k. Prater). Die Zahl der Volkssängergesellschaften betrug 59. Bei denselben waren 282 Personen beiderlei Geschlechtes mit giltigen (von Frist zu Frist ordnungsgemäss verlängerten) Licenzen in Verwendung (gegen 60 mit 227 Mitgliedern im Jahre 1887).

Im Ganzen fanden 11.953 Volkssänger-Productionen (gegen 13.095 im Jahre 1887) statt.

Zur Inspection im Circus, bei Singspielen, Volkssänger-Productionen, dann bei Vorlesungen, Concerten, Productionen von Gesellschaften und Vereinen, von Gymnastikern, Taschenspielern u. dgl. wurden im Jahre 1888 3.007 Beamte und 20.713 Wachorgane (gegen 2.989 Beamte und 18.726 Wachorgane im Jahre 1887) verwendet.

IV. Bälle, Tanzkränzchen und Tanzmusiken.

a) Zahl der Unterhaltungen:	1887	1888
Masken-, Costüm- und gewöhnliche Bälle . . .	1.419	1.246
Geschlossene Bälle in öffentlichen Localen . . .	207	169
Tanzkränzchen und Tanzmusiken	4.833	5.047

b) Geleistete polizeiliche Inspectionen bei den vorgenannten Unterhaltungen:

Im Jahre 1888 wurden verwendet:

	1887		1888	
	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen
Bei Bällen	1.202	3.341	472	2.183
Bei Tanzkränzchen und Tanzmusiken	805	7.045	845	6.790

V. Pferderennen, Wettfahren und andere Belustigungen.

Im Jahre 1888 fanden 32 Pferderennen, ferner 11 Wettfahren, 1 Gasselfahren, 1 Campagnereiten, 2 Ruderwettfahren, 2 Radfahrerwettfahren statt.

Anlässlich dieser Unterhaltungen wurden 91 Beamte und 5.392 Wachorgane zur Inspection verwendet (1887 84 Beamte und 4.699 Wachen).

Eislaufbahnen bestanden zu Ende des Jahres 1888 im Polizeirayon 20 zur entgeltlichen Benützung, und zwar: im Polizei-Commissariatsbezirke Stadt 1, Leopoldstadt 1, Landstrasse 2, Wieden 1, Margarethen 1, Mariahilf 1, Neubau 1, Favoriten 2, Prater 2, Meidling 1, Sechshaus 1, Ottakring 2, Währing 2, Döbling 2.

Im Jahre 1887 bestanden 21 Eislaufplätze.

VI. Permanente und temporäre Ausstellungen.

Im Jahre 1888 fanden statt: 1 Hundeausstellung, 3 Vogel-ausstellungen, 1 Taubenausstellung, 2 Blumenausstellungen, 2 Ausstellungen von Curiositäten, 1 aeronautische Ausstellung.

Hierbei wurden 7 Beamte und 482 Wachen zur Inspection verwendet (gegen 22 Beamte und 119 Wachen im Jahre 1887).

Ferner fand in der Rotunde im k. k. Prater die Jubiläums-Gewerbeausstellung vom 14. Mai bis 1. November statt, wobei täglich 1 Beamter und 60 Wachen in Verwendung standen, davon besorgten 16 Wachen auch die Aufsicht während der Nacht.

VII. Besondere Festlichkeiten.

Am 10. Mai 1888 fand im k. k. Prater ein grosses Frühlingsfest statt, welches von der freiwilligen Rettungsgesellschaft veranstaltet wurde, wobei 1 Beamter und 40 Wachen im Dienste standen.

Auch fand am 20. August anlässlich des Allerhöchsten Geburtstages Seiner kaiserl. und königl. apostol. Majestät des

Kaisers ein Praterfest statt, wobei 2 Beamte und 40 Wachorgane als Inspection verwendet wurden.

VIII. Correspondenzen und Licenzen.

	1887	1888
Zahl der Correspondenzen aus Anlass der Veranstaltung von Unterhaltungen oder Schaustellungen	1.933	2.276
Zahl der ausgefertigten Licenzen:		
Für längeres Offenhalten über die vorgeschriebene Sperrstunde	6.673	7.192
Zum früheren Oeffnen von Kaffee- und Branntweinschänken	420	265
Zahl der Licenzentziehungen wegen Sperrstunde-Ueberschreitung	—	33
Verleihungen neuer und Verlängerungen bereits bestehender:		
a) Volkssängerlicenzen	227	412
b) Drehorgellicenzen	531	278

IX. Geschäftsstücke der Polizei-Direction, betreffend Gesuche um Bewilligung zu Unterhaltungen und Schaustellungen u. dgl.

und zwar:	1887	1888
Theater- (Wohlthätigkeits-) Vorstellungen	28	11
Dilettanten-Vorstellungen	149	181
Vorlesungen	27	47
Maskenbälle	75	40
Costümbälle	103	129
Sonstige und Wohlthätigkeitsbälle	— 32	179
Tanzkränzchen (auch verbunden mit Liedertafeln)	281	256
Tanzmusiken	6.900	5.145
Concerte	190	303
Liedertafeln	229	125
Singspielhallen (Orpheum eingeschlossen)	31	29
Abendunterhaltungen	293	796
Gymnastiker	25	35
Taschenspieler	24	27
Ringelspiele	65	17
Schiessstätten	35	30
Diverse Schaustellungen	87	89

X. Hôtels, Einkehrwirthshäuser, Restaurationen, Wein- und
weinverschleisslocale, Kaffee-

Gemeindebezirk		Einkehrwirthshäuser, Hôtels und Fremdenherbergen				Gasthäuser, Restaurationen ohne Fremdenherbergung				Wein- und Bierschänken				
		Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	
W i e n	Innere Stadt	35	6	—	41	213	19	4	—	236	24	—	1	25
	Leopoldstadt (mit Prater)	32	1	—	33	301	31	1	—	333	5	—	—	5
	Landstrasse	9	—	—	9	167	17	2	—	186	4	—	—	4
	Wieden	7	2	—	9	100	13	2	—	115	5	—	—	5
	Margarethen	3	—	—	3	136	15	1	—	152	3	—	—	3
	Mariahilf	5	—	—	5	141	6	1	—	148	5	—	—	5
	Neubau	2	—	—	2	148	3	2	—	153	6	—	—	6
	Josefstadt	7	—	—	7	89	5	1	—	95	2	—	—	2
	Rossau	7	—	—	7	156	2	2	—	160	7	—	2	9
	Favoriten	4	—	—	4	144	8	2	—	154	7	—	—	7
Bezirkshauptm. Bruck a. d. L.	Simmering	12	1	—	13	26	—	2	—	28	21	3	—	24
Bezirkshauptm. Kornenburg	Floridsdorf	1	—	—	1	23	8	—	—	31	3	—	—	3
	Gross-Jedlersdorf	—	—	—	—	13	11	—	—	24	2	—	—	2
	Jedlesee	—	—	—	—	6	1	—	—	7	1	—	—	1
Gross-Enzers- dorf	Donaufeld	—	—	—	—	27	8	2	—	37	1	—	—	1

Bierschänken, Kosthäuser, Branntweinschänken, Brannt-
häuser, Kaffeeschänken.

Kosthäuser				Branntweinschänken				Branntweinschleisslocale				Kaffeehäuser				Kaffeeschänken			
Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa
25	1	1	27	26	8	—	34	7	—	—	7	123	1	1	125	32	—	—	32
46	—	—	46	63	20	—	83	25	—	—	25	86	4	1	91	43	—	—	43
12	—	—	12	35	10	—	45	14	—	—	14	57	3	—	60	19	2	—	21
10	—	—	10	19	1	—	20	5	—	—	5	45	4	1	50	14	—	—	14
11	—	2	13	22	4	—	26	18	—	—	18	24	1	—	25	13	—	—	13
14	—	1	15	19	3	—	22	12	—	—	12	40	4	—	44	15	—	—	15
26	—	—	26	17	4	—	21	1	—	—	1	44	—	—	44	38	—	—	38
10	—	1	11	12	5	—	17	4	—	—	4	30	8	—	38	20	1	—	21
8	—	—	8	23	5	—	28	10	—	—	10	34	3	—	37	30	—	—	30
11	—	—	11	26	1	—	27	16	—	—	16	13	1	—	14	8	1	—	9
4	—	—	4	9	4	—	13	15	1	—	16	4	—	—	4	6	—	—	6
1	—	—	1	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	10	1	—	11	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
1	—	—	1	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
1	—	—	1	9	2	2	13	3	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1

Gemeindebezirk	Einkehrwirthshäuser, Hôtels und Fremdenherbergen			Gasthäuser, Restaurationen ohne Fremdenbeherbergung				Wein- und Bierschänken				
	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa
Bezirkshauptmannschaft Sechshaus	Sechshaus	—	—	—	27	3	—	30	5	—	—	5
	Rudolfsheim	1	—	1	110	12	1	123	7	—	1	8
	Fünfhaus	7	1	8	93	13	—	106	7	—	—	7
	Hietzing	1	—	1	14	—	—	14	—	—	—	—
	Penzing	1	—	1	43	11	—	54	1	—	—	1
	Gaudenzdorf	—	—	—	41	4	—	45	2	—	—	2
	Ober-Meidling	1	—	1	9	4	—	13	—	—	—	—
	Unter-Meidling	2	—	2	86	15	—	101	5	—	—	5
Bezirkshauptmannschaft Hernalis	Hernalis	2	—	2	130	10	—	140	62	1	—	63
	Dornbach	1	1	2	10	5	—	15	2	—	—	2
	Neuwaldegg	2	—	2	2	—	—	2	2	—	—	2
	Ottakring	—	—	—	110	10	—	120	12	—	—	12
	Neulerchenfeld	1	—	1	44	22	—	66	8	2	—	10
	Währing	1	—	1	112	3	—	115	35	—	—	35
	Ober-Döbling	3	1	4	21	10	2	33	4	1	—	5
	Unter-Döbling	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—
	Gersthof	—	—	—	11	4	—	15	7	—	—	7
	Grinzing	2	—	2	3	3	—	6	—	—	—	—
	Heiligenstadt	1	1	3	25	2	2	29	1	—	—	1
	Neustift am Walde	—	—	—	1	1	—	2	1	—	—	1
	Nussdorf	2	2	4	13	6	2	21	3	—	—	3
	Pötzleinsdorf	—	—	—	4	—	—	4	1	—	—	1
	Salmansdorf	1	—	1	2	—	—	2	1	—	—	1
	Ober-Sievering	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	—
	Unter-Sievering	—	—	—	7	2	2	11	—	—	—	—
	Weinhaus	—	—	—	6	1	—	7	2	—	—	2
	Kahlenbergdorf und Josefsdorf	1	—	1	3	3	—	6	1	—	—	1
Zusammen	154	15	2	171	2623	292	31	2946	265	7	4	276
dagegen 1887	151	18	1	170	2636	286	19	2941	267	10	5	282

Kosthäuser				Branntwein- schänken				Branntwein- verschleisslocale				Kaffeehäuser				Kaffeeschänken			
Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summa
2	—	—	2	20	1	—	21	—	—	—	—	9	—	—	9	4	—	—	4
4	—	—	4	30	2	—	32	8	—	—	8	9	—	—	9	23	—	—	23
2	—	—	2	31	3	1	35	1	—	—	1	15	1	—	16	21	—	—	21
—	—	—	—	2	—	—	2	5	—	—	5	—	1	—	1	3	—	—	3
—	—	—	—	8	—	—	8	5	1	—	6	3	—	—	3	3	1	—	4
—	—	—	—	11	1	—	12	1	—	—	1	2	1	—	3	4	—	—	4
—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2
1	—	—	1	30	—	—	30	3	—	—	3	7	1	—	8	2	2	—	4
3	—	—	3	89	5	—	94	11	—	—	11	18	1	—	19	15	—	—	15
—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	2	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	2
7	—	—	7	33	8	—	41	3	—	—	3	9	1	—	10	2	—	—	2
1	—	—	1	24	—	—	24	8	—	—	8	8	2	—	10	2	—	—	2
2	—	—	2	16	—	—	16	13	—	—	13	17	—	—	17	11	—	—	11
1	—	—	1	5	1	—	6	—	—	—	—	5	—	—	5	3	1	—	4
—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	1
—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	9	—	—	9	3	—	—	3	3	—	—	3	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	5	—	—	5	18	—	—	18	1	—	—	1	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	—	2	4	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
204	1	5	210	608	89	3	700	223	1	1	225	609	38	3	650	346	8	2	356
197	1	5	203	632	101	2	735	256	5	—	261	604	44	2	650	342	11	1	354

XIII. ABSCHNITT.

Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen.

A. Eisenbahnen.

I. Zahl der von den Inspections-Commissären auf den Bahnhöfen bearbeiteten Geschäftsstücke, theils speciell den Bahndienst, theils allgemeine polizeiliche Gegenstände betreffend.¹⁾

Seitens des Inspections- Commissärs am	Zahl der erstatteten Bahnrapporte	Berichte u. Corre- spondenzen in Bahn- angelegenheiten	Friedensrichterliche Functionen auf den Bahnhof-Inspec- tionen	Andere polizeiliche, jedoch Bahn- angelegenheiten nicht betreffende Agenden
Nordbahnhöfe	366	550	535	477
Nordwestbahnhöfe	370	1.1:1	1.473	724
Franz-Josefs-Bahnhöfe	366	111	377	1.198
Südbahnhöfe	366	121	671	139
Staatsbahnhöfe	366	40	294	251
Westbahnhöfe	369	272	145	454

¹⁾ Eigene Polizei-Inspections-Commissäre befinden sich nur auf den ob-
genannten Bahnhöfen.

II. Executiv-Dienst.

a) Arretirungen.

A m	Zahl der angehaltenen Personen						Ursache der Anhaltung			
	d u r c h					Zusammen	Verbrechen	Vergehen u. Uebertretungen d. St. G.	Ueberschr. d. Eisenbahnvorschriften	Ueberschr. anderer poliz. Vorschriften
	die Sicherheitswache	die Polizeientagenten	die Finanzwache	Bahnbedienstete	Privatpersonen					
i m J a h r e 1888										
Nordbahnhofe	246	12	1	21	1	281	6	129	16	130
Bahnhofe in Floridsdorf	35	23	—	—	—	58	—	32	26	—
Nordwestbahnhofe . .	51	4	2	47	—	104	—	29	53	22
Bahnhofe in Jedlesee .	30	—	—	24	—	54	—	24	30	—
Südbahnhofe	470	30	—	26	5	531	9	47	102	373
Bahnhofe in Meidling .	68	—	1	1	—	70	1	13	16	40
Matzleinsdorfer Frachten-Bahnhofe . . .	14	1	2	2	—	19	—	3	2	14
Staatsbahnhofe	204	35	—	26	3	268	15	54	50	149
Franz Josefs-Bahnhofe	76	34	—	36	—	146	6	17	58	65
Bahnhofe in Nussdorf .	10	—	—	—	—	10	—	1	6	3
Bahnhofe in Kahlenbergerdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Westbahnhofe	311	2	—	14	1	328	5	33	101	189
Bahnhofe in Penzing .	7	—	1	13	—	21	—	5	16	—
Bahnhofe der Wiener Verbindungsbahn . .	4	—	2	1	—	7	—	—	1	6
Wien-Aspang-Bahnhofe	11	—	—	2	1	14	—	3	—	11
Zahnradbahnhofe . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1.537	141	9	213	11	1.911 ¹⁾	42	390	477	1002

1) Gegen 1.668 im Jahre 1887.

b) Anzeigen.

A m	Zahl der Anzeigen							Zusammen
	w e g e n							
	Verbrechen	Vergehen u. Uebertret. des St. G.	Uebertret. der Eisenbahnvorschr.	Uebertretungen der Fiaker- u. Einspännerordnung	Uebertretung, d. Vorschriften für Dienstmänner	Uebertretungen sonstiger polizeilicher Vorschriften		
i m J a h r e 1888								
Nordbahnhofe	17	43	3	397	5	310	775	
Bahnhöfe in Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	
Nordwestbahnhöfe . .	1	21	—	52	2	53	129	
Bahnhöfe in Jedlesee .	—	—	—	—	—	—	—	
Südbahnhöfe	—	17	14	251	2	29	313	
Bahnhöfe in Meidling .	—	13	3	56	1	49	122	
Matzleinsdorfer Fracht-Bahnhöfe	—	—	—	—	—	32	32	
Staatsbahnhöfe	3	6	8	165	3	17	202	
Franz Josefs-Bahnhöfe.	2	18	—	234	2	7	263	
Bahnhöfe in Nussdorf .	—	16	2	—	—	—	18	
Bahnhöfe im Kahlenbergerdorf	—	—	—	—	—	—	—	
Westbahnhöfe	3	68	11	287	—	59	428	
Bahnhöfe in Penzing .	—	—	—	—	—	—	—	
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn . .	—	—	—	—	—	—	—	
Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	2	—	88	—	3	93	
Zahnradbahnhöfe . . .	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	26	204	41	1,530	15	559	2,375	

Gegen 2.258 im Jahre 1887.

Von den ad a) und b) zur Amtshandlung gelangten Fällen betrafen Verbrechen oder Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes:

	1887	1888
Am Nordbahnhofe	104	151
„ Nordwestbahnhöfe	3	—
„ Südbahnhöfe	27	24

	1887	1888
Am Bahnhofs in Meidling	1	—
„ Staatsbahnhofs	39	64
„ Franz Josefs-Bahnhofs	13	21
„ Bahnhofs in Nussdorf	14	15
„ Westbahnhofs	25	39
„ Bahnhofs in Penzing	2	—

c) *Angekommene und abgegangene Schüblinge und Gerichtsarrestanten;
Ueberwachung der Abreise Weggewiesener.*

A m	Z a h l d e r				
	Weggewiesenen, deren Abreise überwacht wurde	angekomme- nen	abgegan- genen	angekomme- nen	abgegan- genen
Nordbahnhofs	92	266	3.663	48	50
Bahnhofs in Floridsdorf	45	—	78	—	—
Nordwestbahnhofs	44	237	2.352	89	307
Bahnhofs in Jedlesees	77	87	—	335	26
Südbahnhofs	32	1.387	1.063	93	67
Bahnhofs in Meidling	—	—	—	—	—
Staatsbahnhofs	41	—	26	33	18
Franz Josefs-Bahnhofs	59	108	1.790	65	384
Bahnhofs in Nussdorf	—	—	—	—	—
„ „ Kahlenbergsdorf	—	—	—	—	—
Westbahnhofs	37	1.861	625	73	80
Bahnhofs in Penzing	—	—	—	—	—
Wien-Aspang-Bahnhofs	—	—	6	—	4
Zusammen	427	3.956	9.603	736	936
Dagegen 1887	738	4.587	9.574	367	1.140

d) Sonstige Amtshandlungen.

A m	Leichenpassvidirungen	Amtshandlungen anlässlich			
		plötzlicher Todesfälle	plötzlicher schwerer Erkrankungen	von Irrsinnfällen	von Selbstmorden oder Selbstmordversuchen
Nordbahnhöfe	64	2	9	1	1
Nordwestbahnhöfe	15	2	6	3	—
Südbahnhöfe	19	2	16	7	2
Bahnhöfe in Meidling	—	—	1	—	—
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe . .	16	—	—	—	—
Staatsbahnhöfe	36	1	10	7	2
Franz Josefs-Bahnhöfe	20	1	1	2	—
Westbahnhöfe	51	—	—	6	1
Zusammen	221	8	43	26	6
Dagegen 1887	283	6	28	13	8

III. Unglücksfälle in Bahnhöfen.

I m	Bahnbedienstete			Andere Personen		
	verletzt					
	tödtlich	schwer	leicht	tödtlich	schwer	leicht
Nordbahnhöfe	3	5	6	—	—	1
Bahnhöfe in Meidling	—	—	—	1	—	—
Staatsbahnhöfe	—	1	—	—	—	—
Franz Josefs-Bahnhöfe	—	1	—	—	—	—
Bahnhöfe in Nussdorf	—	1	—	—	—	—
Westbahnhöfe	2	1	2	—	—	2
Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	—	6	—	1	1
Zusammen	5	9	14	1	1	4
Dagegen 1887	3	14	14	2	—	—

IV. Der Verkehr.

a) Eisenbahn-Zugsverkehr.

Zahl der durchschnittlich täglich angekommenen und ab-
gegangenen Züge.

A m	Personen- züge		Frachten- züge	
	i m			
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Nordbahnhofe	32	32	59	67
Bahnhöfe in Floridsdorf	30	28	34	44
Nordwestbahnhofe	30	28	8	10
Bahnhöfe in Jedlesee	32	28	6	6
Südbahnhöfe	80	54	72	49
Bahnhöfe in Meidling	138	78	27	30
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	—	—	110	115
Staatsbahnhöfe	56	50	51	51
Franz Josefs-Bahnhöfe	41	25	12	11
Bahnhöfe in Nussdorf	48	32	24	30
„ „ Kahlenbergedorf	45	38	—	—
Westbahnhöfe	80	43	14	14
Bahnhöfe in Penzing	96	38	26	26
Wien-Aspang-Bahnhöfe	34	30	4	6
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn beim				
Hauptzollamte	60	30	58	68
Zahnradbahnhöfe	41	3	1	1

b) *Personenverkehr.*

	Angekommen	Abgegangen
Am Nordbahnhofe	835.469	842.567
Am Bahnhofe in Floridsdorf	52.866	52.983
Am Nordwestbahnhofe	308.095	299.018
Am Bahnhofe in Jedlesee	87.274	73.280
Am Südbahnhofe	1,516.428	1,329.413
Am Bahnhofe in Meidling	668.798	474.555
„ Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofe ¹⁾	—	—
Am Staatsbahnhofe	714,360	529.614
Am Franz Josefs-Bahnhofe	826.966	797.695
Am Bahnhofe in Nussdorf	83.000	87.000
„ „ in Kahlenbergerdorf	36.890	22.936
Am Westbahnhofe	1,607.755	1,461.529
Am Bahnhofe in Penzing	86.720	82.370
Am Wien-Aspang-Bahnhofe	270.296	210.798
„ Bahnhofe der Wiener Verbindungs- bahn beim Hauptzollamte (auf sämtlichen Haltestellen)	423.413	479.823
Am Zahnradbahnhofe	120.400	103.000
Zusammen	7,691.730	6,846.581
Dagegen 1887 (rund)	7,360.000	6,800.000

c) *Gewicht der beförderten Frachten in Kilogrammen (einschliesslich Reisegepäck und Eilgut).*

Am Nordbahnhofe	3.675,221.100
Am Bahnhofe in Floridsdorf	169.056
Am Nordwestbahnhofe	230,210.400
Am Bahnhofe in Jedlesee	929.220
Am Südbahnhofe	21,983.460
Am Bahnhofe in Meidling	5,606.400
„ Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofe	896,217.400
Am Staatsbahnhofe	460,370.826
Am Franz Josefs-Bahnhofe	212,036.310
Am Bahnhofe in Nussdorf	15,210.000
„ „ in Kahlenbergerdorf	16.070

¹⁾ Der ausschliesslich Militärpersonen betreffende Verkehr wurde nicht bekanntgegeben.

Am Westbahnhofe	464,807.200
Am Bahnhofe in Penzing	259,252.819
Am Wien-Aspang-Bahnhofe	190,287.515
Am Bahnhofe der Wiener Verbindungsbahn	123,890.200
Am Zahnradbahnhofs	1,049.441
Zusammen	6.557,257.417
Dagegen im Jahre 1887	6.450,283.362

d) Fuhrwerksverkehr von und zu den Bahnhöfen.

A m	Für den Personenverkehr								
	Zahl der täglich auf den Bahnhöfen aufgestellten Lohnfuhrwerke								
	im Sommer			im Winter			im Frühjahr oder Herbst		
	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen
Nordbahnhofe	20	25	40	15	20	40	15	15	40
Nordwestbahnhofe	15	20	30	7	11	24	10	15	28
Südbahnhofe	30	44	55	15	44	26	20	44	36
Bahnhofe in Meidling	3	20	18	1	12	8	2	16	12
Staatsbahnhofs	25	22	17	15	22	8	20	22	12
Westbahnhofs	25	30	25	10	30	5	20	30	20
Franz-Josefs-Bahnhofe	15	20	36	8	10	25	10	13	25
Wien-Aspang-Bahnhofe	—	5	1	—	3	1	—	5	1
Zahnradbahnhofs	unbekannt			—	—	—	—	—	—

V. Locomotivproben.

Im Jahre 1888 wurden 83 Locomotive der technisch-polizeilichen Prüfung unterzogen, und zwar: Auf den Strecken der österreichischen Staatsbahnen 35, bei der k. k. priv. Staatseisenbahn-Gesellschaft 9, auf den Linien der k. k. priv. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn 27, auf den Strecken der Nordwestbahn 1, Südbahn 6, endlich auf den Routen der Dampftramway-Unternehmung Krauss & Comp. 5.

B. Dampfschiffe.

a) Personenverkehr.

Zahl der von der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft von den Locallandungsplätzen aus beförderten Personen, und zwar:

1. Im Wiener Polizeirayon von den Landungsplätzen:

Bei der Sophienbrücke	1.111
Am Schüttl	8.746
Unter den Weissgärbern	937
An der Stefaniebrücke	155.013
„ „ Augartenbrücke (Maria Theresienbrücke)	9.204
„ „ Brigittabrücke	3.208
In Nussdorf	13.453
Im Kahlenbergerdorfe	1.249
An der Ferdinandsbrücke und der Weissgärber- lände zu den Wettrennen	46.952
Zusammen	239.873
Dagegen 1887	235.225

2. Ausserhalb des Wiener Polizeirayons von den Landungsstationen:

Klosterneuburg	9.183
Lang-Enzersdorf	6.348
Zusammen	15.531
Dagegen 1887	15.165

Zahl der im weiteren Verkehre angekommenen und abgegangenen Personen, und zwar:

	Angekommen	Abgegangen
Landungsplatz Weissgärber (Pressburger Local- schiff)	12.615	21.135
Landungsplatz Weissgärber u. Praterquai (Pester Postschiff)	18.169	18.042
Landungsplatz Stefaniebrücke und Praterquai (Linzer Postschiff)	17.074	11.136
Zusammen	47.858	50.313
Dagegen 1887	47.761	51.451

b) *Frachtenverkehr.*

In Wien sind angekommen:

		Ohne Transit-Metercentner	Mit Transit-Metercentner
Frucht	von oben	—	—
	„ unten	3,199.200	4,733.460
Güter	von oben	123.000	440.572
	„ unten	1,024.240	1,189.980
Zusammen . . .		4,346.440	6,364,012
Dagegen 1887 . .		3,550.938	4,866.567
Abgegangen sind von Wien:			
Frucht	nach oben	887.690	2,421.950
	„ unten	3.205	3 205
Güter	nach oben	263.109	429.849
	„ unten	979.951	1,297.523
Zusammen . . .		2,133.955	4,151.527
Dagegen 1887 . .		1,470.925	2,786,554

Die Anzeigen über die im Polizeirayon auf den Schiffen der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft gemachten Funde sind in dem Abschnitte „Verlust- und Fundanzeigen“ ersichtlich.

XIV. ABSCHNITT.

Executive Strassenpolizei.

I. Steh-, Rayonsposten und Patrouillen am 31. December 1888.

Abtheilung	Bei	Steh-	Rayons-	Patrouillen	Mann
		Posten			
Stadt	Tag	29	23	—	208
	Nacht	—	52	—	208
Leopoldstadt	Tag	13	17	—	120
	Nacht	2	22	3	120
Landstrasse	Tag	6	25	—	124
	Nacht	1	24	3	124
Wieden	Tag	11	5	—	64
	Nacht	1	15	—	64
Margarethen	Tag	4	10	—	56
	Nacht	1	11	1	56
Mariahilf	Tag	10	6	—	64
	Nacht	—	16	—	64
Neubau	Tag	4	11	—	60
	Nacht	—	15	—	60
Josefstadt	Tag	6	3	—	36
	Nacht	1	8	—	36
Rossau	Tag	7	15	—	88
	Nacht	1	19	1	88
Favoriten	Tag	4	10	—	56
	Nacht	—	—	7	56
Prater	Tag	3	17	—	80
	Nacht	1	19	—	80
Floridsdorf	Tag	1	16	—	68
	Nacht	1	2	7	68
Meidling	Tag	4	10	2	72
	Nacht	2	—	8	72
Sechshaus	Tag	13	14	—	108
	Nacht	—	17	5	108
Ottakring	Tag	4	25	1	121
	Nacht	2	2	12	112
Währing	Tag	2	13	—	60
	Nacht	1	2	6	60
Döbling	Tag	—	16	1	68
	Nacht	—	16	1	68
Gefangenhau	Tag	5	—	—	20
	Nacht	4	—	—	20
Polizei-Dions.-Abth.	Tag	13	—	—	52
	Nacht	9	—	1	48
Zusammen	Tag	139	236	4	1525
	Nacht	25	238	55	1512
Berittene Abtheilung der Sicherheitswache:					
Berittene Abtheilung	Tag	3	16	1	58
	Nacht	4	2	5	58

II. Von der k. k. Sicherheitswache erstattete Anzeigen, betreffend mangelhafte oder fehlende Vorkehrungen für die körperliche Sicherheit des Publicums, Verletzungen des Anstandes, Störung der Ordnung und der freien Passage und sonstige verbotene Handlungen in den Strassen:

Uebertretungen des Strafgesetzes.

	1887	1888
§ 380 (Fehlende Warnungszeichen beim Baue)	16	113
§§ 422 bis 425 (Verstellen der Strassen des Nachts)	308	233
§ 426 (Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen vor Fenstern, Erkern u. dgl., ohne Sicherung gegen das Herabfallen)	78	105
§§ 427 und 428 (Schnellfahren)	4.879	6.747
§ 430 (Aufsichtsloses Stehenlassen bespannten Fuhrwerkes)	4.344	5.371
§ 431 (Sonstige Handlungen oder Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit, speciell durch unvorsichtige Lenkung des Fuhrwerkes begangen)	4.926	4.696
§ 2 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89 (Betteln)	6.005	6.415

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

	1887	1888
1. Bezüglich der Fahrordnung, und zwar:		
a) durch Lohnfuhrwerk	5.178	4.716
b) „ Privatfuhrwerk	3.110	4.400
2. Ausstauben von Tüchern und Teppichen aus den Fenstern	118	258
3. Sperrstundeüberschreitung	910	1.454
4. Hemmung der freien Passage	2.051	1.973
5. Nichtschliessung der Hausthore	1.224	1.199
6. Excess, Trunkenheit, nächtliche Ruhestörung	17.218	16.728
7. Thierquälerei	1.134	1.215
8. Ueberschreitung der Prostitutions - Vorschriften	1.682	455 ¹⁾

¹⁾ In obiger Ziffer sind die gerichtlichen Fälle nicht enthalten.

III. Andere Amtshandlungen.

Die Commissariate, zunächst aber die Sicherheitswache wurden in Anspruch genommen:

	1887	1888
Bei Gasausströmungen	80	67
„ Wasserleitungsgebrechen	71	64
„ Bränden	605	589
„ Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.206	1.531 ¹⁾

IV. Unfälle, welche durch Fuhrwerke veranlasst wurden.

1. Zahl der Unfälle.

Im Commissariats-Bezirke	1887	1888
Innere Stadt	289	245
Leopoldstadt	104	95
Landstrasse	109	94
Wieden	131	136
Margarethen	68	97
Mariahilf	126	95
Neubau	9	5
Josefstadt	74	46
Rossau	46	54
Favoriten	30	18
Prater	61	41
Floridsdorf	9	—
Meidling	113	105
Sechshaus	93	69
Ottakring	80	95
Währing	59	70
Döbling	17	12
Zusammen	1.418	1.271

¹⁾ Zahl der Fälle.

2. Gelegentlich dieser Unfälle

wurden 6 Personen tödtlich (gegen 17 Personen im Jahre 1887), 116 Personen schwer (1887 129), 356 Personen leicht (1887 383) verletzt. In 857 Fällen (1887 962 Fällen) kam eine Verletzung von Personen zwar nicht, aber eine Beschädigung von Objecten vor

3. Zahl und Gattung der Fuhrwerke, welche diese Unfälle verursachten.

a) Leichtes Fuhrwerk:	1887	1888
Equipagen	123	121
Fiaker	160	117
Einspänner	193	201
Postwagen	27	31
Wirtschaftswagen	121	65
Fleischerwagen	64	63
Gärtnerwagen	14	15
Milchwagen	25	32
Sodawasserwagen	6	4
Wäschewagen	9	29
Steirerwagen	61	51
Leiterwagen (unbeladen)	2	26
Bäcker- und Brotwagen	17	17
Anderes leichtes Fuhrwerk	68	46
Zusammen	890	818

δ) Schweres Fuhrwerk	1887	1888
Stellwagen	145	120
Feuerwehrwasserwagen	5	3
Leichenwagen	5	7
Möbelwagen	18	14
Militärfuhrwerk	6	6
Bierwagen	27	31
Eiswagen	12	16
Holz- und Baumwagen	21	12
Heu- und Strohwagen	16	8
Kohlenwagen	50	42
Mehlwagen	1	1
Sandwagen	27	25
Schotterwagen	14	12
Stein- oder Ziegelwagen	63	35
Streifwagen	46	43
Wasserwagen	6	7
Weinwagen	1	6
Leiterwagen (beladen)	43	24
Pferdebahnwagen und Dampftramwaywaggons	211	212
Anderes schweres Fuhrwerk	186	179
Zusammen	903	803
Im Ganzen	1793	1621

Die Zahl der Fuhrwerke ist grösser als die Zahl der durch dieselben veranlassten Unfälle, weil dabei oft 2 Fuhrwerke (z. B. bei Zusammenstössen) beteiligt waren.

V. Auffangen scheuer Thiere.

Scheue Thiere wurden in 342 Fällen (gegen 421 im Jahre 1887) aufgefangen, und zwar:

	1887	1888
Equipagenpferde	95	58
Fiakerpferde	15	18
Einspannerpferde	15	24
Pferde anderer leichter Fuhrwerke	143	131
Pferde schwerer Fuhrwerke	106	61
Reit- und andere nicht vorgespannte Pferde	29	39
Rinder	18	10
Tramwaypferde	—	1

Unfälle durch Tramwayverkehr.

Benennung der Commis- sariatsbezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenstöße	Zahl der dabei beteiligten Tramwaywagen	Verursachte Beschädigung			
			Zahl der körperlich verletzten Personen			Beschädigung von Objecten
			tödlich	schwer	leicht	
Innere Stadt	20	24	—	—	3	18
Leopoldstadt	23	26	2	2	8	15
Landstrasse	18	20	—	3	1	15
Wieden	34	36	—	1	3	30
Margarethen	16	16	—	1	—	15
Mariahilf	7	9	—	—	—	7
Neubau	1	1	—	—	—	1
Josefstadt	7	7	—	—	—	7
Rossau	14	16	1	3	2	9
Favoriten	—	—	—	—	—	—
Prater	1	1	—	—	—	1
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—
Meidling	17	17	—	1	4	14
Sechshaus	7	7	—	1	1	5
Ottakring	15	16	—	1	2	13
Währing	14	14	—	1	1	12
Döbling	1	2	—	—	—	1
Zusammen	195	212	3	14	25	163
<p>Von obigen 195 Fällen betrafen speciell die Dampftramway, und zwar im Bezirke:</p>						
Leopoldstadt	—	—	—	—	—	2
Margarethen	—	—	—	1	—	—
Meidling	—	—	—	—	1	3
Sechshaus	—	—	—	—	—	1
Ottakring	—	—	—	—	—	1
Zusammen 9 Fälle	—	—	—	1	1	7

VI. Localcommissionen unter Beiziehung der Polizeibehörde zur Erörterung von Verkehrs- und Passageverhältnissen und von Uebelständen in dieser Richtung.

Im Commissariats-Bezirke:

	1887	1888
Innere Stadt	361	426
Leopoldstadt	254	173
Landstrasse	136	94
Wieden	137	318
Margarethen	92	115
Mariahilf	84	49
Neubau	91	90
Josefstadt	94	159
Rossau	74	122
Favoriten	159	97
Prater	2	208
Floridsdorf	41	47
Meidling	43	94
Sechshaus	55	152
Ottakring	98	143
Währing	326	387
Döbling	53	37
Zusammen	2.100	2.711

VII. Nachweisung der Zahl der Fuhrwerke, welche im Jahre 1888 bei den Linien Wiens einpassirten.

Zahl der verausgabten Wegmauthbolletten				
beim Linienamte und Linienamtsfiliale	für nach Wien verkehrende			
	ein- spännige Wagen	Tramwaywagen		sonstige zweispännige Wagen
		ein- spännig	zwei- spännig	
Favoriten	209.050	4.950	70.100	380.600
Belvedere	304.800	—	—	228.400
Südbahn	128.000	—	—	56.000
Wienerberg	138.400	—	—	231.200
Schönbrunn	244.422	30.100	58.800	270.100
Liniendurchstich, Steinbauerg.	—	678	1.600	—
Gumpendorf	154.000	—	—	171.500
Mariahilf	307.200	30	139.800	431.900
Westbahn	139.600	—	—	132.800
Burggasse	45.600	—	—	40.000
Lerchenfeld	150.000	—	—	140.800
Hernals	311.600	—	129.897	332.375
Währing ¹⁾	250.800	—	—	259.600
Nussdorf	208.550	76.650	96.125	289.400
Spittelau	18.800	—	—	36.400
Kaiser Franz Josefs-Brücke .	128.900	—	—	135.400
St. Marx	210.400	—	53.160	240.240
Viehmarkt	58.400	—	—	47.200
Erdberg	34.800	—	—	15.400
Kronprinz Rudolfs-Brücke . .	83.600	—	—	110.000
Zusammen . .	3,126.922	112.408	548.982	3,549.315

-7,337.627

Gegen 7,216,265 im Jahre 1887.

¹⁾ Der Tramwayverkehr kann nicht separat angegeben werden und ist die betreffende Ziffer in der Rubrik: „einspännige Wagen und sonstige zweispännige Wagen“ inbegriffen.

Als Illustration, wie unvorsichtig bei der Sperrung der Gewölbe, der Hausthore und Kelleröffnungen mitunter gebahrt und wie sehr dadurch die Verübung von Diebstählen erleichtert wird, zeigt folgender Ausweis:

Im ganzen Polizeirayon, einschliesslich der inneren Stadt¹⁾, wurden im Laufe des Jahres 1888 offen oder mangelhaft gesperrt getroffen:

Gewölbsthüren	770
Fensterläden der Gewölbe	396
Oberlichtfenster der Gewölbe	20
Gewölbs-Vorhängeschlösser	156
Hausthore	1248
Kelleröffnungen gegen die Strasse	518

XV. ABSCHNITT.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiärztliches Personale.

Der factische Stand des ärztlichen Personales bestand aus 36 Bezirksärzten und polizeilichen Functionären.

Die Zahl der Hebammen betrug 2.

II. Polizeiärztlicher Dienst.

1. Aerztliche Untersuchungen und Gutachten.

	1887	1888
Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen	5.265	4.862
Aus Anlass nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder aus Anlass von Erkrankungen	4.146	4.131
Ueber Aufforderung anderer Behörden Abgaben von Gutachten über Beschuldigte und Arretirte bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere	39.122	37.687

¹⁾ Die auf den ersten Gemeindebezirk allein entfallenden Anzeigen sind im 31. Abschnitte nachgewiesen.

Untersuchungen von Prostituirten (die regelmässigen Untersuchungen ausgenommen)	1887	1888
	7.527	6.936

2. Interventionen und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

	1887	1888
Bei Ueberwachung der öffentlichen Bäder . . .	9	8
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten . . .	128	75
Bei Untersuchung der Privat- (auch Kloster-) Spitäler, dann Privat-Irrenanstalten . . .	72	75
Bei Ertheilung von Wohnungsconsensen und bei sanitätspolizeilichen Uebelständen in Häusern	251	237
Bei Uebernahme von Findlingen in Privatpflege	727	769
Bei Verletzungen durch Hunde	97	83

3. Oeffentliche Impfungen.

Im Jahre 1888 wurden seitens der Polizeiärzte, respective der polizeiärztlichen Functionäre an 259 Impfungstagen 2.671 Personen geimpft und 39 Personen der Revaccination unterzogen.

4. Armenärztliche Functionen.

	1887	1888
Zahl der auf Kosten öffentlicher Fonds Behandelten	10.679	10.010
Zahl der Spitalzeugnisse für Zahlungsunfähige	5.266	5.725
„ „ Anweisungen zur Abgabe in die Versorgung- und Waisenhäuser	797	823
Zahl der Anweisungen für Pfründen	4.750	4.369
„ „ „ auf Bandagen, Krücken, Brillen etc.	425	438
Zahl der Anweisungen auf Heil- und andere Bäder	1.595	1.482
„ „ armenärztlichen Krankenrapporte . . .	214	239
„ „ ärztlichen Inspectionen	481	952

III. Administrative Thätigkeit und äusserer Dienst in Bezug auf die Gesundheitspolizei.

	1887	1888
Correspondenzen mit Krankenanstalten . . .	28.255	21.753
Ausfertigungen von Spitalsdocumenten . . .	20.419	18.949
Bestätigungen von Reversen zur Uebernahme Irrsinniger	421	282

	1887	1888
Bestätigungen zur Ausfolgung von Gift . . .	22	19
„ behufs Aufnahme in die Findelanstalt	8.453	7.798
Anzeigen über vorgekommene Sanitätsgebreehen	1.119	855
Localcommissionen auf Grund sanitätspolizeilicher Vorschriften	314	153
Interventionen bei Kranken	1.397	1.253
„ „ Irrsinnigen	1.057	823

IV. Thätigkeit der Sicherheitswache.

Durch die Wache wurden 37 Leichen und 22 Fötus, ferner in 22 Fällen Menschenknochen aufgefunden. Aeser wurden 3.014 aufgefunden und deren Beseitigung veranlasst.

V. Prostitution.

Zahl der am Schlusse des Jahres 1887 und 1888 in polizeilicher Evidenz gestandenen Prostituirten, und zwar:

Beim Commissariate:

	1887	1888
Innere Stadt	438	468
Leopoldstadt	443	435
Landstrasse (mit Simmering)	56	47
Wieden	77	91
Margarethen	12	27
Mariahilf	145	117
Neubau	107	105
Josefstadt	101	85
Rossau	73	93
Favoriten	14	32
Meidling	22	22
Sechshaus (mit Penzing)	121	101
Ottakring	106	134
Währing	100	47

Zusammen 1.815 1.804

Das Percentualverhältniss der syphilitisch krank Befundenen und in ein Spital Abgegebenen zur Gesamtzahl der Prostituirten war:

im Jahre 1887 (1815 Prostituirte, darunter 403 Kranke)	22·2%
„ „ 1888 (1804 „ „ 415 „)	23·8%

Die ärztliche Untersuchung der Prostituirten besorgten am Schlusse des Jahres 1888 37 Aerzte, und zwar:

Beim Commissariate der Inneren Stadt	7
„ „ „ Leopoldstadt	6
„ „ „ Landstrasse	3
„ „ „ Wieden	2
„ „ „ Margarethen	2
„ „ „ Mariahilf	2
„ „ „ Neubau	2
„ „ „ Josefstadt	2
„ „ „ Rossau	2
„ „ „ Favoriten	1
„ „ „ Meidling	1
„ „ „ Sechshaus	3
„ „ „ Ottakring	2
„ „ „ Währing	2

Alter und Stand der in Evidenz gestandenen Prostituirten:

	1887	1888
Minderjährig	753	678
Grossjährig	1.062	1.126
Ledig	1.635	1.609
Verheiratet	155	155
Verwitwet	25	40
Polizeilich wurden bestraft	390	655
Nach § 5, Punkt 2 des Ge- setzes vom 25. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) wurden	1.168	1.637
nach § 5, Punkt 3	124	61
den Gerichten eingeliefert oder angezeigt.		

VI. Sanitätspersonen.

Es waren im Polizeirayon:

	1887	1888
Doctoren der Medicin	1.216	1.262
Magister der Chirurgie	6	5
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie)	68	68

Zahn- ärzte	{	Doctoren der Medicin	44	{	21
		Magister der Chirurgie			1
		Wund- und Geburtsärzte			13
		Magister der Zahnheilkunde			5
		Ausnahmsweise befugt			3
				1887	1888
Homöopathische Aerzte			17		14
Apotheker			91		91
Thierärzte (nur zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechnete Aerzte inbegriffen ¹⁾)			71		74
Curschmiede			21		20
Hebammen			1.443		1.406

VII. Humanitätsanstalten im Wiener Polizeirayon.

A. Civil-Heilanstalten, und zwar:

1. Oeffentliche.

Im Commissariatsbezirke:

- Landstrasse: Die k. k. Krankenanstalt „Rudolph-Stiftung“ (mit 860 Betten).
- Wieden: Das k. k. Krankenhaus Wieden (mit 630 Betten).
- Josefstadt: Die niederösterreichische Landesgebär- und Landesfindelanstalt, zugleich öffentliches Impf- und Ammeninstitut (die Zahlabtheilung der Landesgebäranstalt mit 40 Betten und die Landesfindelanstalt mit 138 Betten befinden sich im Commissariatsbezirke Josefstadt, die Gebärkliniken mit 610 Betten im k. k. allgemeinen Krankenhause im Commissariatsbezirke Rossau), das Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes.
- Rossau: Das k. k. Allgem. Krankenhaus (mit 2000 Betten).
- Favoriten: Filialspital des k. k. Krankenhauses Wieden (100 Betten).
- Sechshaus: Das öffentliche Bezirkskrankenhaus in Sechshaus (mit 291 Betten).
- Ottakring: Das St. Rochus-Spital in Penzing (mit 88 Betten).
- Ottakring: Die allgemeine öffentliche Krankenanstalt „Kronprinzessin Stephanie-Spital“ in Neulerchenfeld (mit 110 Betten).

¹⁾ Die Doctoren der Medicin, welche zugleich Thierärzte sind, wurden hier nicht mitgezählt.

Währing: Das k. k. Filialspital (Reconvalescentenhaus des Wiener k. k. allgemeinen Krankenhauses) in Währing (mit 102 Betten).

2. Privatheilanstalten.

Im Commissariatsbezirke:

- Leopoldstadt: 1. Das „Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in der Leopoldstadt“ (nur für männliche Kranke mit 232 Betten; ein Reconvalescentenhaus dieser Anstalt befindet sich in Hütteldorf bei Wien);
2. das „Filialspital der Barmherzigen Schwestern in der Leopoldstadt“ (mit 54 Betten);
3. das Leopoldstädter Kinderspital (von dem Leopoldstädter Kinderspitalvereine erhalten mit 90 Betten);
- Landstrasse: 1. Das „Spital der Elisabethinerinnen auf der Landstrasse“ (mit 95 Betten);
2. das Kranken- und Deficienten-Institut für Weltpriester;
3. das Kronprinz Rudolph-Kinderspital (mit 60 Betten).
- Wieden: Das „St. Joseph's unentgeltliches Kinderspital auf der Wieden“ (mit 100 Betten).
- Margarethen: 1. Das Klosterspital der Congregation der Schwestern vom dritten Orden des heiligen Franz von Assisi (mit 18 Betten);
2. das Krankenhaus der Wiener Kaufmannschaft (mit 53 Betten).
- Mariahilf: 1. Das Spital der barmherzigen Schwestern in Gumpendorf (mit 80 Betten);
2. das Lebenswarth'sche (homöopathische) Kinderspital (mit 30 Betten).
- Neubau: Das „Erzherzogin Sophien-Spital“ (mit 80 Betten).
- Josefstadt: 1. Das Maria Theresia-Frauen-Hospital (mit 9 Betten);
2. das Privat-Kranken- und Pensions-Institut für Handlungscommis (Confraternität — mit 30 Betten);
3. Dr. Eder's Privatheilanstalt (mit 40 Zimmern — insbesondere zu chirurgischen Zwecken bestimmt;
4. D. Vajdá's Privatheilanstalt (mit 7 Zimmern).

- Rossau: 1. Dr. Loew's Sanatorium — mit 40 Zimmern);
2. das „Erste Kinderspital zur hl. Anna“ (mit 86 Betten);
3. das Carolinen-Kinderspital im Pfarrbezirke Lichtenthal (mit 15 Betten);
4. Dr. Hock's Privatheilstalt für Augenranke (mit 9 Betten).
- Währing: 1. Das Spital der Wiener israelitischen Cultus-
gemeinde mit 100 Betten);
2. Dr. Weil's orthopädische Heilstalt (für 30
Patienten).
- Döbling: Das „Rudolfiner-Haus“ (Krankenhaus und Pflege-
rinnenschule des Rudolfiner-Vereines, mit Pavillon-
Spital und 50 Betten) in Unter-Döbling.

3. Epidemie-Spitäler:

Wien, X. Bezirk (300 Betten), Simmering (24 B.), Donaueid
(16 B.), Ober-Döbling (16 B.), Dornbach (6 B.), Heiligen-
stadt (6 B.), Hernals (65 B.), Neulerchenfeld (20 B.), Ottakring
(36 B.), Unter-Sievering (4 B.), Währing (30 B.), Jedlersdorf
(4 B.), Jedleseel (2 B.), Fünfhaus (8 B.), Hietzing (4 B.), Unter-
Meidling (24 B.), Rudolfsheim (8 B.), Sechshaus (14 B.).

4. Irrenheil- und Irrenpflege-Anstalten.

a) Oeffentliche Anstalt.

Im Commissariatsbezirke:

Rossau: Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt
(mit 700 Betten und einer Filiale in Kierling-
Gugging mit 380 Betten).

b) Privat-Anstalten.

Im Commissariatsbezirke:

Landstrasse: Dr. Svetlin's Privatheilstalt für Gemüthsranke
(für 54 Kranke).

Döbling: Dr. Leidesdorf's Privatheilstalt für Nerven-,
Gemüths- und Geistesranke in Oberdöbling
(für 70 Kranke).

5. Kranken-Ordinationsinstitute.

Im Commissariatsbezirke:

- Landstrasse, Wieden und Rossau: Die Ambulatorien auf den Abtheilungen der in diesen Bezirken gelegenen drei Wiener k. k. Krankenanstalten.
- Innere Stadt: Das Erste öffentliche Kinder-Krankeninstitut (Dr. Kassowitz).
- Wieden: Ein öffentliches Kinder-Krankeninstitut (Dr. v. Gunz).
- Mariahilf: Ambulatorium, Esterhazygasse Nr. 31.
- Neubau: Das medicinisch-chirurgische Ambulatorium im Erzherzogin Sophienspital.
- Josefstadt: Oeffentliches Kinder-Krankeninstitut, Josefstädterstrasse Nr. 30.
- Rossau: Die Ambulatorien auf den 11 Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses; die allgemeine Poliklinik (6 Krankenzimmer).

B. Blinden-Erziehungs- und Taubstummeninstitute, Anstalt für Schwachsinnige.

1. Blinden-Erziehungsinstitute.

Im Commissariatsbezirke:

- Josefstadt: Das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut (für 46 männliche, 19 weibliche und 7 Externschüler); Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde (Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder).
- Ottakring: Abtheilung für blinde Kinder an der Mädchen-Bürgerschule in Neulerchenfeld.
- Döbling: Das Asyl für blinde Kinder (im vorschulpflichtigen Alter) in Unter-Döbling (Verein von Kinder- und Jugendfreunden in Wien); das israelitische Blindeninstitut auf der Hohen Warte in Heiligenstadt (mit Oeffentlichk.-Recht, für 28 männliche und 10 weibliche Zöglinge).

2. Taubstummeninstitute.

Im Commissariatsbezirke:

- Landstrasse: Das Allgemeine österr. israelitische Taubstummeninstitut (mit Oeffentlichk.-Recht, für 58 männliche und 38 weibliche Zöglinge).

- Wieden: Das k. k. Taubstummen-Institut, verbunden mit einer gewerblichen Fortbildungsschule für taubstumme Lehrlinge (für 61 männliche, 44 weibliche Zöglinge).
- Währing: Die Abtheilung für taubstumme Kinder an der Volksschule in Währing, Michaelerstrasse Nr. 36.
- Döbling: Die Landes-Taubstummenschule in Oberdöbling (mit 8 Classen für 94 Zöglinge).
3. Für schwachsinnige Kinder.
- Währing: Abtheilung an der Volksschule, Währing, Michaelerstrasse Nr. 36.

C. Waisenhäuser, Asylhäuser, Knaben- und Kinderasyle.

Sechs Communal-Waisenhäuser für je 100 Zöglinge), und zwar je im V., VII., VIII., IX. und X. Bezirke und in Klosterneuburg.

Ausserdem bestanden am Schlusse des Jahres 1888:

Im Commissariats-Bezirke:

- Leopoldstadt: Die Knaben-Beschäftigungsanstalt der Braun-Radislowitsch'schen Stiftung.
- Landstrasse: Zwei Asylhäuser (und zwar eines für Männer und eines für Frauen), des Asylvereines für Obdachlose, die „Marien-Anstalt“ zur Erziehung armer Waisen und Dienstmädchen im III. Bezirke, ein Kinderasyl in Simmering.
- Margarethen: Das Waisenhaus des evangelischen Waisenversorgungsvereines.
- Mariahilf: Das „Lehrlingsheim“, Magdalenenstrasse Nr. 31
- Mariahilf: }
Neubau: } Je eine Knaben-Beschäftigungsanstalt.
- Josefstadt: Das Mädchen-Rettungshaus des Wiener Schutzvereines für Rettung verwaarloster Kinder.
- Rossau: Das k. k. Waisenhaus für Knaben (für 360 Zöglinge), das Waisenhaus für israelitische Mädchen, eine Knaben-Beschäftigungsanstalt.
- Favoriten: Das städtische Asyl- und Werkhaus, ein Asyl für schulpflichtige Kinder (errichtet vom Vereine „Zukunft“), das Kinderasyl der „Töchter des göttlichen Heilands“ für nichtschulpflichtige Kinder.

- Meidling: Das Armen- und Waisenhaus der Gisela-Stiftung in Untermeidling, das Kinderasyl der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuze in Untermeidling.
- Sechshaus: Das Waisenhaus „Mater misericordia“ für arme Mädchen in Fünfhaus, das Knabenasyl „St. Joseph-Vincentinum“ in Fünfhaus, das Lehrlingsasyl „Calasantinum“ in Fünfhaus, das Waisenhaus der armen Schulschwestern von Unserer lieben Frau (de Notre Dame) in Hietzing.
- Währing: Das Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts in Währing, das Haus der „Barmherzigkeit“ für unheilbare Kranke, eine Erziehungsanstalt für arme Waisen und Dienstmädchen (errichtet von der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe) in Weinhaus.
- Döbling: Das Asyl des St. Vincenz-Wohlthätigkeitsvereins für arme Kinder (Vincentinum) in Oberdöbling, das erste österreichische Kinderasyl des Vereines „Humanitas“ in Kahlenbergerdorf.

D. Versorgungs- und Armenhäuser.

Städtische, und zwar:

Im Commissariatsbezirke Rossau das Bürgerversorgungshaus (540 Pfründner) und die Versorgungsanstalt (1.680 Pfründner).¹⁾

Städtische Grundarmenhäuser bestanden 3, und zwar: VI. Gumpendorferstrasse Nr. 106, II. Auf der Haide Nr. 15, Neulerchenfeld, Liebhartsgasse Nr. 9.

VIII. Schwimmschulen, Badeanstalten im Wiener Polizeirayon am Schlusse des Jahres 1888.

Im Commissariatsbezirke:

Innere Stadt	3
Leopoldstadt	5
Landstrasse	2
Wieden	1
Margarethen	1

¹⁾ Ausserdem noch in Liesing (831 Pfründner), Ybbs a. d. Donau (690 Pfründner), Mauerbach (622 Pfründner), St. Andrä a. d. Traisen (345 Pfründner),

Mariahilf	3
Neubau	2
Rossau	1
Prater	4
Meidling	2
Sechshaus (mit Penzing)	6
Ottakring	4
Währing	4
Döbling	5
Zusammen	<u>43</u>

Ausweis

über die im Jahre 1888 innerhalb der Linien Wiens aufgegriffenen und zur Untersuchung in das k. k. Thierarznei Institut überbrachten Thiere.

Benennung des k. k. Polizei-Commissariates oder der sonstigen Behörde	Lebend über- brachte				Totd über- brachte		Summe der über- brachten Thiere
	Pferde	Hunde	Katzen	Affen	Hunde	Katzen	
Innere Stadt	5	48	3	—	2	—	58
Leopoldstadt	8	100	8	—	1	2	119
Landstrasse	11	76	—	—	1	—	88
Wieden	6	40	2	—	1	—	49
Margarethen	3	46	1	—	—	—	50
Mariahilf	4	60	1	1	1	—	67
Neubau	2	28	—	—	1	—	31
Josefstadt	1	36	—	—	—	—	37
Rossau	3	47	—	—	3	—	53
Prater	1	24	—	—	1	—	26
Nordbahnhof	—	1	—	—	—	—	1
Commando des Garnisons- spitals Nr. 1	—	1	—	—	—	—	1
„ der Poststall-Kaserne	—	1	—	—	—	—	1
„ des techn. u. administrat. Militär-Comités Wien	—	1	—	—	—	—	1
Summe	44	509	15	1	11	2	582

Ausweis

über die im Jahre 1888 ausserhalb der Linien Wiens aufgegriffenen und zur Untersuchung in das k. k. Thierarznei-Institut überbrachten Thiere.

Benennung der Ortschaften	Lebend überbrachte				Tot über- brachte		Summe der über- brachten Thiere	Dieselben wurden überschickt durch
	Pferde	Hunde	Katzen	Affen	Hunde	Katzen		
Südbahnhof	4	3	—	—	—	—	7	Pol.-Insp. Südbahnh.
Favoriten	1	44	—	—	1	—	46	Commiss. Favoriten.
Meidling	1	20	—	—	1	—	22	„ Meidling.
Gaudenzdorf	1	5	—	—	—	—	6	„ dto.
Sechshaus	—	1	—	—	—	—	1	„ Sechshaus.
Westbahnhof	—	—	—	—	—	1	1	Pol.-Insp. Westbhh.
Neulerchenfeld	—	15	—	—	—	—	15	Commiss. Ottakring.
Ottakring	3	40	—	—	1	—	44	„ dto.
Hernals	1	40	—	—	—	—	41	„ dto.
Dornbach	—	3	—	—	—	—	3	„ dto.
Währing	—	9	1	—	2	—	12	„ Währing.
Gersthof	—	1	—	—	—	—	1	„ dto.
Pötzleinsdorf	—	2	1	—	—	—	3	„ dto.
Döbling	—	2	—	—	—	—	2	„ Döbling.
Inzersdorf a. Wbg.	1	2	—	—	—	—	3	Gmde. Inzersdorf.
Rudolphshügel	1	—	—	—	—	—	1	Ortspol. Rudolfshüg.
Hetzendorf	—	1	—	—	—	—	1	Gmde. Hetzendorf.
Hacking	—	1	—	—	—	—	1	„ Hacking.
Breitensee	—	1	—	—	—	—	1	„ Breitensee.
Penzing	—	2	—	—	—	—	2	Commiss. Penzing.
Cserenye	—	—	—	—	1	—	1	Comitat Bars
Oedenburg	—	1	—	—	—	—	1	Gmde. Oedenburg
Zusammen aus 22 Orten	13	193	2	—	6	1	215	
Hiezu die innerhalb der Linien aufgegriffenen .	44	509	15	1	11	2	582	
Total-Summe .	57	702	17	1	17	3	797	

Weis

überbrachten Thiere, die entweder vertilgt wurden, oder im Institute an der zur Section gebracht wurden.

Vertilgte Hunde und Katzen			Abgelebte Hunde				Todt überbrachte Thiere	B e f u n d
Neubildung	Krätze	Lungen-congestion	rasende Wuth	stille Wuth	wuthverdächtig	Fallsucht		
—	1 K.	1 K.	—	—	—	—	2 Hunde	nicht wüthend.
—	—	—	1	—	—	—	1 Hund 1 Katze	dto.
1	—	—	1	—	—	—		1 Hund 1 Katze	dto.
—	1	—	1	—	—	—	1 Hund	dto.
—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1 Hund	nicht wüthend.
—	—	—	—	—	—	—	1 „	dto.
—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	1 Hund 2 Hunde	mit Wuth. nicht wüthend.
—	—	—	—	—	—	—		1 Hund	dto.
—	—	—	—	—	—	—	1 „	dto.
—	—	—	—	—	—	—	1 „	dto.
—	—	—	1	—	—	—	1 „	mit Wuth.
—	—	—	1	—	—	1	2 Hunde	nicht wüthend.
—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1 Katze	nicht wüthend.
—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1 Hund	mit Wuth.
1	2 H.	—	7	—	2	1	17 Hunde	
	1 <u> </u> 1 Katzen						3 Katzen	
							darunter 3 Hunde mit Wuth.	

Von den im Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1888 zur Untersuchung überbrachten Thieren wurden:

Gesund befunden und entlassen:	{	57 Pferde 649 Hunde 4 Katzen 1 Affe
Vertilgt wurden:		
1. weil mit einem wüthenden Hunde in Berührung gekommen	{	4 Hunde 8 Katzen
2. als herrenlos	{	26 Hunde 2 Katzen
3. als bissig	{	4 Hunde 1 Katze
4. wegen Hirnödem		1 Hund
5. " Fallsucht		2 Hunde
6. " halbseitiger Lähmung		1 Hund
7. " Staupe		1 "
8. " Brustfellentzündung		1 "
9. " Neubildung		1 "
10. " Krätze	{	2 Hunde 1 Katze
11. " Lungencongestion		1 "
Abgelebt sind:		
1. an rasender Wuth		7 Hunde
2. als wuthverdächtig		2 "
3. an Fallsucht		1 Hund
Todt zur Section wurden überbracht	{	17 Hunde
(darunter 3 Hunde mit Wuth)	{	3 Katzen
Totalsumme		797 Thiere

Ausweis

über die im Jahre 1888 vorgekommenen Verletzungen von Personen durch Hunde und sonstige Hausthiere.

Commissariate und Exposituren	Zahl der verletzten Personen, und zwar:			Durch Hunde			Durch sonstige Hausthiere									
	mit tödtlichem Ausgange	schwer	leicht	wüthende	wuthverdächtige	gesunde, bissige	gesunde, nicht bissige	Bezeichnung der Thiere				wüthende	wuthverdächtige	gesunde, bissige	gesunde, nicht bissige	
								Pferde	Katzen	Affen	Schweine					
Stadt . . .	—	—	36	—	—	1	25	10	—	—	—	—	—	—	5	5
Leopoldstadt .	—	—	83	—	1	17	60	5	—	—	—	—	—	—	5	—
Brigittenau .	—	—	22	—	—	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landstrasse .	—	1	54	1	—	1	51	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Simmering . .	—	1	6	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Wieden . . .	—	—	2	2	—	—	7	2	1	—	—	—	—	—	—	3
Margarethen .	—	—	41	1	1	—	36	2	1	—	—	—	—	—	—	3
Mariahilf . .	—	—	25	—	—	1	19	5	—	—	—	—	—	2	3	—
Neubau . . .	—	1	18	—	—	—	15	4	—	—	—	—	—	—	—	4
Josefstadt . .	—	—	22	1	—	3	16	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Rossau . . .	—	—	21	1	—	1	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Favoriten . .	—	—	37	—	—	1	35	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Prater . . .	—	—	20	—	—	—	19	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Floridsdorf .	—	—	30	—	—	1	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meidling . . .	—	—	26	—	—	7	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sechshaus . .	—	2	60	1	—	7	46	7	—	—	1	—	—	—	4	4
Penzing . . .	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ottakring . .	—	5	74	—	—	17	60	2	—	—	—	—	—	—	2	—
Währing . . .	—	—	26	1	—	10	14	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Döbling . . .	—	1	28	—	—	12	15	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Zusammen . .	—	11	643	8	2	81	513	47	2	—	1	—	—	—	18	32
Im Jahre 1887 .	—	4	621	13	3	103	451	43	4	3	1	—	—	1	14	36

X. Der Wasenmeisterdienst im Polizeirayon.

Den Wasenmeisterdienst besorgten im Jahre 1888 5 Wasenmeister, und es gehören:

1. Zur Wasenmeisterei in Wien:

- a) Das ganze Wiener Gemeindegebiet,
- b) die Orte: Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Währing, Weinhaus und Simmering.

2. Zur Wasenmeisterei in Klosterneuburg:

Die Orte: Dornbach, Neuwaldegg, Ober-Döbling, Unter-Döbling, Ober-Sievering, Unter-Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Kahlenbergerdorf, Josefsdorf, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Salmansdorf.

3. Zur Wasenmeisterei in Brunn am Gebirge:

Die Orte: Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Penzing, Hietzing, Gaudenzdorf, Ober-Meidling und Unter-Meidling.

4. Zur Wasenmeisterei in Pysdorf (politischer Bezirk Gross-Enzersdorf):

Die Orte: Floridsdorf, Donaufeld und Jedlersdorf.

5. Zur Wasenmeisterei in Leobendorf (politischer Bezirk Korneuburg):

Die Ortschaft Jedlesee.

Das Ergebniss der Wasenmeister-Streifungen im Wiener Polizeirayon war folgender:

Seitens des Wasenmeisters zu	Zahl der eingefangenen Hunde		als wuthverdächtig	als wuthkrank	Zahl der weggeschafften Aeser	
	im Rayon				im Rayon	
	des Wiener Wasenmeisters	der Wasenmeister für die übrigen Vororte	vertilgt		des Wiener Wasenmeisters	der Wasenmeister der übrigen Vororte
Wien	817	—	4	10	7.531	—
Klosterneuburg	—	167	3	1	—	58
Brunn am Gebirge	—	530	—	1	—	1.065
Pysdorf	—	136	—	—	—	47
Leobendorf	—	13	—	—	—	7
Zusammen	817	846	7	12	7.531	1.177

XI. Hunde.

Im Jahre 1888 wurden im Wiener Polizeirayon 33.996 Hundemarken (gegen 35.959 im Jahre 1887) gelöst; in 341 Fällen (gegen die gleiche Zahl im Jahre 1887) wurde die Steuernachsicht für Besitzer von Hunden ertheilt.

Der erzielte Gesamtsteuerertrag für Hundemarken im Gemeindegebiete Wien betrug im Jahre 1888 77.544 fl. (gegen 81.066 fl. im Jahre 1887), wovon 75.512 fl. auf 18.878 volleingezahlte Marken à 4 fl., und 2.032 fl. auf 1.016 mit halbem Steuernachlasse hinausgegebene Marken à 2 fl. entfallen. — Der jährliche Steuerbetrag in den Vororten variierte zwischen 2 und 4 fl. für eine Marke.

Der nachstehende Ausweis gewährt einen Ueberblick über die in den einzelnen zum Polizeirayon gehörigen Gemeinden gelösten Hundemarken.

Gemeinde	Zahl der	
	im Jahre 1888 gelösten Hunde- marken	Hunde, für welche die gänz- liche Steuer- freiheit be- willigt wurde
Wiener Gemeindegebiet	19.894	99
Simmering	785	3
Floridsdorf	214	—
Donaufeld	313	—
Jedlesee ¹⁾	—	—
Ober-Meidling	123	—
Unter-Meidling	1.059	7
Gaudenzdorf	434	—
Sechshaus	249	14
Fünfhaus	960	8
Rudolfsheim	839	46
Hietzing	345	—
Penzing	528	—
Hernals	1.726	34
Ottakring	1.455	1
Neulerchenfeld	794	6
Dornbach	489	—
Neuwaldegg	72	—
Währing	2006	15
Weinhaus	106	—
Gersthof	227	5
Pötzleinsdorf	91	3
Neustift am Walde	54	—
Salmansdorf	60	—
Ober-Döbling	470	25
Unter-Döbling	107	—
Ober-Sievering	116	—
Unter-Sievering		75
Grinzing	129	—
Heiligenstadt	181	—
Nussdorf	126	—
Kahlenbergerdorf mit Josefsdorf	44	—
Zusammen	33.996 ²⁾	341

¹⁾ Erst mit 1. Januar 1889 eingeführt.

²⁾ Gegen 35.959 im Jahre 1887.

XVI. ABSCHNITT.

Rettungswesen.

I. Fälle, in welchen die Sicherheitswache helfend einschritt oder nur die Anzeige erstattete und anderweitige, nicht auf die Hilfeleistung bezügliche Vorkehrungen traf.

	1887	1888
Bei schweren körperlichen Verletzungen in Folge verbrecherischer Handlungen zweiter Personen	91	112
Bei Erkrankten und Verwundeten	2.520	2.719
„ Lebensrettungen, dann Wiederbelebung Verunglückter	42	31
Bei verschiedenen Unfällen (durch Strassengebrecben, durch Senkung von Canälen etc.)	587	566
Bei Selbstmord und Selbstmordversuchen . . .	234	181
„ Entbindungen auf der Strasse	62	90
„ Irrsinnsfällen	47	51
Durch Nachhausebegleitung erkrankter, gebrechlicher oder betrunkenener Personen	1.802	2.030
Durch Anzeige über Wasserrohrbrüche	57	64
„ Hilfeleistung bei Wasserrohrbrüchen durch (Wachen)	71	122
Durch Vorführung Verirrter oder Verlassener .	1.206	1.531
„ Einschreiten bei Bränden	605	589
„ „ „ Gasausströmungen	80	67
„ „ „ besonderen Elementarereignissen	—	12
Bei Verletzungen in Folge von Trunkenheit . .	178	152
Zusammen	7.582	8.317

II. In 3.305 Fällen leistete die Wache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft die erste Hilfe, und zwar bei:

	1887	1888
Epilepsie	512	668
Nicht epileptischen Krämpfen	363	393
Ohnmachten	286	343
Schlagflüssen	56	110
Verschüttungen und Erstickungsgefahr	5	3
Verwundung durch Ueberfahren	163	183

	1887	1888
Verwundung durch Ueberreiten	—	6
Quetsch- und Risswunden	388	365
Schusswunden	35	9
Schnitt- und Hiebwunden	307	287
Bisswunden	26	51
Stichwunden	112	153
Sturz von Höhen	79	157
Knochenbrüchen	112	97
Verrenkungen und Verstauchungen	58	50
Verletzungen durch Gebäudeeinsturz	—	—
" " Herabstürzen von Steinen etc.	13	21
" " Verbrennen	11	31
Gefahr des Erfrierens	9	8
" " Ertrinkens	107	17 ¹⁾
Einathmen irrespirabler Gase	7	11
Vergiftung	30	34
Blutsturz	13	32
Erhenken	47	49
Auf sonstige Weise Erkrankten oder Verwundeten	435	227
Zusammen	3.174	3.305

Selbstmorde und Selbstmordversuche.

	Vollbracht		Versucht	
	1887		1888	
Januar	20	19	22	25
Februar	19	30	24	24
März	28	28	19	15
April	23	24	15	20
Mai	35	28	26	26
Juni	33	33	27	24
Juli	27	26	44	26
August	22	25	22	34
September	26	23	23	14
October	16	25	16	16
November	25	15	17	21
December	14	18	24	7
Zusammen	288	294	279	252

¹⁾ Diese Ziffer betrifft nur jene Fälle von verunglückten Personen, die zufällig in das Wasser stürzten. (Selbstmorde oder Versuche sind ausgeschlossen.)

Unter den Selbstmördern und Jenen, die einen Selbstmord versuchten, waren:

	1887	1888
Männlichen Geschlechtes	402	399
Weiblichen Geschlechtes	165	147
Unmündig	7	3
Minderjährig	122	119
Grossjährig	394	379
Unbekannten Alters	44	45
Ledig	308	300
Verheiratet	150	154
Verwitwet	39	38
Unbekannten Standes	70	54
Personen höherer Bildung	19	10
Gewerbetreibende	49	41
Gewerbegehilfen mit Beschäftigung	122	133
" ohne "	37	19
Dienstboten, im Dienste stehende	50	40
" dienstlose	12	3
Tagelöhner	45	40
Handarbeiterinnen	31	4
Ynderweitiger Beschäftigung	143	200
Unbekannter "	59	49
Militärs	—	7

Der Selbstmord oder Selbstmordversuch geschah durch:

Erhenken	148	143
Ertränken	152	140
Vergiften	78	109
Erschiessen	89	85
Schnittwunden	41	26
Stichwunden	7	8
Sturz in die Tiefe	45	30
Legen auf das Bahngeleise	3	2
Selbstverbrennung	1	—
Selbsterdrosseln	2	—
Schläge auf den Kopf	1	1
Ueberführung	—	1
Erfrieren	—	1
Zusammen	<hr/> 567	<hr/> 546

Veranlassung des Selbstmordes oder Selbstmordversuches war:

	1888	1887
Arbeitslosigkeit, missliche Vermögensverhältnisse, Nothlage	82	90
Familienzwist	57	41
Kränkung, Reue, Scham	39	8
Unglückliche Liebe	32	27
Lebensüberdruß	18	38
Furcht vor gerichtlicher Verfolgung oder vor Strafe überhaupt	23	18
Geistesstörung	59	56
Krankheit	48	38
Trunkenheit	15	21
Schlechter Geschäftsgang	—	6
Sonstige Ursachen	—	11
Motiv nicht bekannt	194	192

Vorgekommene Brände im Wiener Polizeirayon und deren Ursachen.

Commissariatsbezirk	Art des Brandes											Verursacht durch fremde Verschulden, und zwar durch					Ohne fremdes Verschulden																			
	Dachfeuer	Bodenfeuer	Doppelbaumfeuer	Fabrikfeuer	Werkstättefeuer	Gewölbefeuer	Kellerfeuer	Küchen- od. Zimmerfeuer	Magazinsfeuer	Stallfeuer	Schoppenfeuer	Wiesen-, Waldbrand	Sonstige Feuer	Ranchingfeuer	Brandlegung		Fabriks. u. Feuer u. Licht	Mangelhafte Feuerungsanlage	Ungenügende Fügung Feuerzührlichen Geschäftsbetrieb	Andere Ursachen	Ohne fremdes Verschulden															
															Thäter eruiert	Thäter flüchtig					Blitz	Selbstentzündung	Andere Ursachen	Unbekannt	Ohne Schaden	Geringer Schaden	Bis zu 100 Gulden	Ueber 100 bis 1000 fl.	Ueber 1000 fl.	Unbekannt						
																															Unmündige	Erwachsene	Andere Ursachen	Unbekannt	Ohne Schaden	Geringer Schaden
Innere Stadt	1	—	5	—	2	24	9	27	4	—	—	—	4	54	—	1	2	33	6	7	2	10	—	9	23	32	63	31	5	13	8	10				
Leopoldstadt	1	—	3	3	—	19	5	30	1	—	—	—	3	52	2	—	4	21	6	—	2	—	—	—	14	45	23	55	40	8	9	5	—			
Landstrasse u. Simmering	1	1	1	—	1	2	1	17	—	—	—	—	7	31	—	—	4	12	1	3	—	2	—	7	24	9	43	9	4	4	—	2				
Wieden	2	1	2	—	—	1	2	6	—	—	—	—	—	10	—	—	3	3	1	—	—	1	—	—	8	5	3	14	5	2	3	—	—			
Margarethen	3	—	4	—	2	—	1	5	1	—	—	—	—	31	—	3	2	6	3	10	1	11	—	—	3	5	4	30	9	3	3	3	—			
Mariahilf	1	—	—	—	3	1	1	10	2	—	—	—	—	12	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	16	—	12	25	2	1	4	1	—			
Neubau	—	—	3	—	—	4	—	10	—	—	—	—	—	16	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	28	8	3	2	1	18	—			
Josefstadt	—	—	3	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	13	—	—	1	3	4	3	—	4	—	—	3	—	4	14	6	1	1	—	—			
Rossau	4	—	1	—	—	4	1	11	—	—	—	—	—	25	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	3	2	57	32	7	3	3	2	—			
Favoriten	2	—	—	—	3	4	5	7	—	—	—	—	—	10	1	—	—	15	—	6	—	—	—	2	1	9	11	11	1	3	2	3	—			
Prater	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	6	5	—	—	1	—	—			
Floridsdorf	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—			
Meidling	—	1	—	2	1	1	2	4	1	—	2	—	—	19	—	—	1	8	2	12	—	—	—	—	1	—	9	24	2	—	3	4	—			
Sechshaus mit Penzing und Hietzing	2	—	3	—	2	4	—	9	1	1	—	—	2	16	1	—	1	9	6	6	1	2	—	—	6	—	8	22	5	3	5	4	1			
Ottakring	1	—	5	—	2	1	7	15	2	2	—	—	3	1	22	1	1	3	24	5	20	—	4	—	—	—	3	26	27	3	4	1	—			
Währing	3	—	1	—	2	5	—	10	—	—	1	—	—	13	—	1	2	10	2	6	—	—	—	—	2	1	11	18	8	—	7	2	—			
Döbling	4	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6	1	—	4	—	1			
Zusammen	27	3	32	7	18	72	36	168	12	3	3	3	30	333	8	7	23	155	37	74	4	40	—	76	112	211	401	171	36	66	37	36				

747

747

717

Gegen 676 im Jahre 1887.

Bei sämmtlichen der Polizeibehörde zur Kenntniss gebrachten Bränden intervenirte dieselbe behufs Erhebung der Ursache des Brandes an Ort und Stelle, sowie behufs Aufrechthaltung der Ordnung und Verhütung von Diebstählen am Brandplatze.

Localcommissionen auf Grund der Feuerlöschordnung wurden 445 vorgenommen.

Vermisste.

Ende des Jahres 1887 betrug die Anzahl der im Verlaufe des Jahres 1887 als abgängig angezeigten, jedoch bis zum Schlusse dieses Jahres nicht eruirten Personen 184. Durch die im Laufe des Jahres 1888 bezüglich dieser Vermissten fortgesetzten Nachforschungen wurden 92 eruiert.

Im Verlaufe des Jahres 1888 wurden 842 Personen im Polizeirayon als abgängig angezeigt und auch im Polizeianzeiger beschrieben (gegen 1112 im Jahre 1887).

Weiters wurden von Orten ausserhalb des Polizeirayons Anzeigen über 54 abgängige Personen an die Polizei-Direction geleitet. Von diesen 896 Individuen sind nachträglich 284 wieder in ihren früheren Unterstand zurückgekehrt; bezüglich 10 Personen wurde sichergestellt, dass sie von Wien abgereist sind, ohne dass das Ziel ihrer Reise constatirt werden konnte; 97 Personen wurden durch die im Correspondenzwege gepflogenen Erhebungen in ihren Heimatsorten oder in ihren neu gewählten Aufenthaltsorten eruiert; 95 wurden in Wien in ihrem neuen Dienstorte oder Domicile aufgefunden; 26 befanden sich in Krankenanstalten, 28 in gerichtlicher Haft, 6 Individuen waren in ihre Heimat abgeschoben worden, 15 waren wegen Vagirens theils im Polizeirayon, theils auswärts angehalten worden, 8 wurden aufgegriffen und ihren Familien übergeben, 3 Personen befanden sich in polizeilicher Verwahrungshaft, 7 waren in die Irrenanstalt abgegeben worden; von 2 Individuen wurde constatirt, dass sie zu ihren Truppenkörpern eingerückt waren; endlich wurden 68 als vermisst angezeigte Personen als Leichen (Selbstmord und Unglücksfall) aufgefunden und deren Identität durch die ämtlichen Erhebungen sichergestellt.

Es wurden mithin von den zur Anzeige gelangten 896 Vermissten 649 ausgeforscht. Bezüglich der restirenden 247 Personen wurde durch die ämtlichen Erhebungen constatirt, dass 9 derselben wegen verschiedener Delicte strafgerichtlich verfolgt

werden; bezüglich 18 Individuen wurde erhoben, dass sie in Folge von Unglücksfällen, und bezüglich 32 Personen, dass sie in selbstmörderischer Absicht in die Donau gestürzt und ertrunken sind, ohne dass bisher ihre Leichen aufgefunden wurden oder die Identität mit aufgefundenen Leichen constatirt werden konnte; bezüglich 12 Abgängigen wurde erhoben, dass sie sich unter Rücklassung von Zinsschulden aus ihrem Unterstande entfernt haben und bezüglich 176 Individuen sind die Nachforschungen bisher ganz erfolglos geblieben und werden fortgesetzt.

Aufgefundene Leichen.

Der Polizei-Direction wurden im Jahre 1888 146 aufgefundene Leichen behufs Erhebung ihrer Identität angezeigt. Durch die hie rämtlichen Erhebungen wurde bezüglich 107 Leichen die Identität sichergestellt, und zwar von 68 Personen, die im Polizeirayon als abgänglich angezeigt, von 19 Personen, die von auswärtigen Behörden als vermisst signalisirt worden waren, und von 20 Individuen, welche wohl aus dem Polizeirayon abgänglich gewesen, jedoch der Polizei-Direction nicht als vermisst angezeigt waren. Von den nicht identificirten 39 Leichen ist bezüglich 15 mit allem Grunde anzunehmen, dass sie mit hiesigen Abgängigen nicht identisch sind, dagegen dürften die restlichen 24, zumeist von der Donau angeschwemmten Leichen mit wenigen Ausnahmen mit solchen Individuen identisch sein, welche noch jetzt im Wiener Polizei-Anzeiger als von hier abgänglich beschrieben erscheinen. Die Thatsache, dass in 24 Fällen die Identitäts-Nachweisung aufgefundener Leichen nicht gelungen ist, findet ihre Erklärung darin, dass die Leichen sehr häufig in so vorgeschrittenem Stadium der Verwesung aufgefunden werden, dass selbst die Kleidungsreste keinen Anhaltspunkt zur Recognoscirung bieten. Andererseits gelangen die Anzeigen über Leichenfunde oft erst nach Monaten an die Polizei-Direction, so zwar, dass die Erhebungen sehr erschwert und häufig in ihrem Erfolge illusorisch gemacht werden. Oft werden auch die Kleiderreste von Seite der Gemeinden, in deren Gebieten die Leiche angeschwemmt, respective aufgefunden wurde, mit der Leiche selbst vergraben, so dass bei der nicht genügenden Personsbeschreibung alle Anhaltspunkte für die weiteren Recherchen mangeln.

Geräthe, welche in den nachbenannten Wachzimmern für
Rettungswerke zur Verfügung stehen.

	1887	1888
Washbecken	78	79
Rettungskästen	123	126
Rettungsbetten	107	109
Lederpolster	47	49
Matratzen	34	41
Wasserdichte Decken	113	114
Wolldecken	120	122
Leintücher	61	61
Kranken- (Hand-) Wagen	4	5
Rettungskähne	28	28
Rettungsringe	3	1
Schwimmapparate	33	29

Die vorstehenden Gegenstände sind theils Eigenthum des
Aerars, der Commune Wien und der Vorortegemeinden, theils
Eigenthum von Privatinstiuten.

Wachzimmer, in welchen sich Rettungsanstalten befinden.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Stadt	K. k. Polizei-Direction. Museum. Postgebäude. Maria Theresienbrücke. Stephaniebrücke. Aspernbrücke. Elisabethbrücke. Bartensteingasse Nr. 11. Oesterr.-ungar. Bank. Singerstrasse Nr. 11.	Wieden	Fleischmannsgasse Nr. 2. Igelgasse Nr. 18. Favoritenlinie. Südbahnlinie. Belvederelinie. Gusshausstrasse Nr. 1. Mühlbachgasse Nr. 1.
			Wehrgasse Nr. 1. Rampersdorferstrasse Nr. 31. Mauthausgasse Nr. 4. Matzleinsdorferlinie. Siebenbrunnengasse Nr. 46 a.
Leopoldstadt	Grosse Sperlgasse Nr. 11. Nordbahnhof. Nordwestbahnhof. Franzensbrückenstrasse Nr. 30. Taborlinie. Schiffamtsgasse Nr. 1. Kaiser Franz Josefsbrücke. Weintraubengasse Nr. 5. Fugbachgasse Nr. 9. Raphaelgasse Nr. 5.	Mariahilf	Kaunitzgasse Nr. 2. Kollergergasse Nr. 4. Mariahilferlinie. Gumpendorferlinie. Stumpergasse Nr. 8. Gumpendorferstrasse Nr. 15.
			Neubaugasse Nr. 25. Westbahnlinie. Schottenfeldgasse Nr. 92. Döblergasse Nr. 14. Burggassen-Linie.
Landstrasse	Ungargasse Nr. 10. Landstrasse, Hauptstr. Nr. 94. Salesianergasse Nr. 31. St. Marxer-Linie. Simmering, Hauptstr. Nr. 98. Erdbergerlinie. Central-Friedhof. Pfefferhofgasse Nr. 6. Fasangasse Nr. 19. Aspangbahnhof. Rasumoffskygasse Nr. 2.	Josefstadt	Fuhrmannsgasse Nr. 5. Hernalser-Linie. Lerchenfelder-Linie.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Rossau	Nussdorferstrasse Nr. 19. Nussdorfer-Linie, Währinger-Linie. Spitalgasse Nr. 3. Thurgasse Nr. 10. Franz Josefs-Bahnhof. Brigittabrücke.	Meidling	Unter - Meidling, Bahnhofs- strasse Nr. 5. Wolfganggasse Nr. 27. Gaudenzdorf, Schönbrunner- strasse Nr. 39.
Favoriten	Landgutgasse Nr. 24. Südbahnhof. Staatsbahnhof. Simmeringerstrasse Nr. 2. Simmeringerstrasse Nr. 131. Himbergerstrasse Nr. 149.	Sechshaus	Sechshaus, Meidlingergasse Nr. 4—6. Rudolfsheim, Pereirag. Nr. 3. Fünfhaus, Beingasse Nr. 14. Rudolfsheim, Dadlerg. Nr. 16. Westbahnhof. Rudolfsheim, Rudolfsstr. Nr. 3. Penzing, Hietzingerg. Nr. 18. Hietzing, Alleegasse Nr. 16. Fünfhaus, Stadiongasse Nr. 27.
Prater	Ausstellungsstrasse Nr. 171. Kaisermühlen, Schüttausstr. 50. Feuerwerkswiese Nr. 174. Hauptallee Nr. 2. Schüttelstrasse Nr. 19. Kaiser Josefsbrücke. Freudenau. Dampfschiffahrts-Landungs- platz. Militär-Schiessstätte. Kronprinz Rudolfsbrücke	Ottakring	Hubergasse Nr. 5. Neu-Lerchenfeld, Brunneng. Nr. 53. Neu-Lerchenfeld, Kirchstetter- gasse Nr. 25. Ottakring, Wendgasse Nr. 2. Ottakringer Hauptstr. Nr. 87. " " " 167. Hernals, Stiftgasse Nr. 18. " Weinhauserstr. Nr. 17. " Rosensteing. Nr. 32. " Dornbach, Kirchen- platz Nr. 2. Wilhelminenberg. Ottakring, Waldstrasse. Pfaffenwaldl Nr. 82.
Floridsdorf	Schlosshoferstrasse Nr. 12.		
Meidling	Unter - Meidling, Hufeland- gasse Nr. 4. Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstrasse 142.		

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Währing	Hauptstrasse Nr. 41. Kreuzgasse Nr. 9. Salmannsdorf, Marieng. Nr. 86. Weinhans, Mayergasse Nr. 2. Gersthof, Hauptstrasse Nr. 80. Währing, Weinbergg. Nr. 39.	Döbling	Heiligenstadt, Wienerg. Nr. 17. Nussdorf, Hauptstrasse Nr. 36. " Nussdorferlände 13. Unter-Heiligenstadt, Nussdorferstrasse Nr. 91. Unter-Sievering, Hauptstrasse Nr. 112.
Döbling	Ober-Döbling, Kreindlg. Nr. 13. " Obkirchergasse Nr. 11. Grinzing, Bräuhausgasse Nr. 3.	Gefangenhaus	Mariahilf, Theobaldgasse Nr. 2.

Die Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft.

1. Mitglieder:

Bei der „ersten Hilfe“: Aerzte (Ehrenmitglieder)	212
„ „ „ „ Sanitätsmänner (nur Studierende der Medicin	136
Bei der Feuerwehr	382
„ „ Wasserwehr	193
Zusammen	923

2. Hilfe wurde geleistet in Fällen:

a) Bei plötzlichen Erkrankungen, und zwar bei :	
allgemeinem Unwohlsein	318
epileptischen Anfällen	157
Ohnmachten	89
Schlagflüssen	60
Blutungen	38
Genuss schädlicher Nahrungsmittel und Getränke.	4
Alkoholismus	38
Einathmung giftiger Gase	7
Vergiftungen	31
Gefahr des Erfrierens	—
„ „ Erstickens	9

Gefahr des Ertrinkens	36
Geburtswehen	29
b) Bei Verletzungen, und zwar bei:	
Gehirnerschütterung	46
Knochenbruch	195
Verrenkung und Verstauchung	44
Blutung	42
Entfernung von Fremdkörpern	126
Hautabschürfung	89
Quetsch- und Risswunden	759
Schnitt- und Hiebwunden	389
Stichwunden	79
Bisswunden	26
Brandwunden	100
Schusswunden	34
Aetzwunden	5
Vorfall von Eingeweiden	10
c) Bei Selbstmorden oder Versuchen durch:	
Vergiften	33
Schusswaffen	31
Schnitt- und Stichwunden	13
Ertrinken	34
Erhenken	4
Sturz von Höhen	15
Einathmen von Giftgasen	1
Verbrennen	1
Zusammen	2.892

gegen 2.259 Hilfeleistungen im Jahre 1887.

3. Ambulante Stationen
wurden im Jahre 1888 in 345 Fällen errichtet.

4. Krankentransporte
wurden besorgt, und zwar:

im I. Quartale	797
" II. "	891
" III. "	760
" IV. "	721

Zusammen 3.169

gegen 2.376 im Jahre 1887.

Lösch- und Rettungsrequisiten der städtischen Feuerwehr am Schlusse des Jahres 1888.

Bezirk oder Filiale	Dampfspritzen	Stadtfahrspritzen	Fahrspritzen alter Constr	Kleine Fahrspritzen	Karrenspritzen	Kübel- (Hand-) Spritzen	Wasserwagen neuer Const.	Rüstwagen	Mannschaftswagen	Schlauchbasselwagen	Kellerapparate	Wiener Schieberleiter (fahrbar)	Nürnberg. Schieberleiter	Gras'sche Leitern	Rundhaken-Leitern	Charnierhaken	Charnier-Umstellleiter	Pölsapparate	Rutschlöcher	Sprunglöcher	Rettungstücher	Rettungsschläuche	Gesimsböcke	Hydrophor (Abprotzspritze)	Französ. Rettungsleitern	Wasserwagen alter Const.	Präparirte Hand- druckschläuche		Hydranten- schläuche	
																										Nr.		Gummil		Hanf
																										I, mit 34	6, mit 53		Millimeter Durchmesser	
																										Meter		Stück		
Innere Stadt (u. Rathhaus)	3	3	—	—	—	9	12	3	8	5	2	3	—	—	31	7	13	4	3	4	9	5	1	1	4	1	435	4167	—	27
Leopoldstadt	1	1	1	—	—	2	3	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	75	600	4	—
Brigittenau	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	30	225	2	—
Landstrasse	—	1	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	75	300	4	—
St. Marx	—	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	285	1	—
Wieden	1	1	1	—	—	2	3	—	—	1	—	—	1	1	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	75	600	4	—
Margarethen	—	1	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	75	300	4	—
Mariahilf	—	1	—	—	—	2	3	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	75	600	4	—
Neubau	—	1	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	75	300	4	—
Josefstadt	—	1	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	75	300	4	—
Rossau	—	1	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	75	300	4	—
Favoriten	—	1	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	75	300	4	—
Prater (Lagerhaus und städtisches Bad)	—	—	—	1	1	10	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	75	885	2	—
Summa	5	12	9	2	3	39	40	3	8	12	2	3	4	1	49	7	22	13	3	13	9	5	1	1	13	9	1245	9162	41	27

Mitglieder, Lösch- u. Rettungsequipisten der freiwilligen Feuerwehren im Wiener Polizeirayon.

Commissariats-Bezirk	Gemeinde	Ortsfeuerwehr Turnerfeuerwehr Maschinen- und Waggonfabrik Ost.-ung. Eisen- bahn-Gesellschaft Jutefabrik	am Ende des Jahres 1888											Puls der Löhne bei Bretzen				
			Feuerwehrpark u. sonstige Feuer- wchensmitteln nebst der noth- wendigen Zugehör											Löhne bei Bretzen				
			a) beitragende	b) active	spritzen neuer Construction samt Zugehör	Landspitzen samt Zugehör	Handspitzen	Wasserwagen	Extincteur	Hydrophor	Springtuch	Rettungsschlauch	Fensterwurfleiter	andere Leiter	a) in der eigenen Gemeinde	b) in fremden Gemeinden ausser Wien	c) im Gemeindegebiete Wien	Vermögensstand Ende 1888 in Gulden 3. W	Vorgekommene Verletzungen
Rosau	Freiwilige Feuerw.	250	60	2	2	1	2	1	2	1	1	4	3	24	11	—	46	—
Floridsdorf	Floridsdorf	144	26	2	2	1	1	1	1	1	1	4	2	1	1	115	—	
	Gross-Jedersdorf	84	31	2	2	1	2	—	—	1	2	—	3	319	—	—		
	Jedlese	30	24	1	1	1	1	—	—	2	2	1	7	4	4	42	—	
	Donaufeld	120	20	1	1	1	1	—	—	1	4	—	1	7	4	1	—	
	Jutespinnfabrik	34	1	1	1	1	1	4	—	1	4	—	6	1	—	—	—	
	Schraubenfabrik	17	1	1	1	1	1	8	—	1	2	—	4	—	—	—	—	
Nordb.-Wagenwerkst.	Nordb.-Wagenwerkst.	26	2	2	2	1	7	—	—	1	1	—	8	—	—	—	—	
	Nordb.-Wagenwerkst.	26	2	2	2	1	12	—	—	3	—	—	1	12	—	—	—	
Gaudenzdorf	Gaudenzdorf	328	20	2	2	—	—	1	—	—	—	3	—	6	6	—	—	
	Unter-Meidling, Orts- feuerwehr	—	32	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5	7	1	—	1	
	Orts- freiw. Turnerfeuerw. Ober-Meidling, freiw. Feuerwehr	234	—	1	1	1	1	1	1	1	2	—	6	8	1	160	1	
Sechshaus	Sechshaus, Kudoits- heim, Pfinfaus	260	35	3 ¹⁾	1	—	4	2	1	1	1	13	1	29	16	—	—	
	Penzing	520	36	2	2	—	2	—	1	1	1	6	1	3	29	—	—	
	Heitzing	200	32	3 ²⁾	1	3	—	—	1	1	1	1	6	1	2	20	—	
Ottakring	Ottakring	217	66	3	1	1	3	—	1	1	1	24	—	7	14	2	2180	
	Hernals	190	46	3 ³⁾	1	1	3	—	1	1	1	8	—	28	39	—	31	
	Neulerchenfeld	195	42	2	2	1	4	—	1	1	1	8	—	6	57	1	—	
	Dornbach	200	28	2	1	1	2	—	1	1	1	2	—	4	12	—	100	
Währing	Neuraldeger	—	18	1	1	1	2	—	2	—	2	—	—	—	12	—	117	
	Währing	—	36	2	2	1	1	—	1	1	1	5	—	35	29	1	—	
	Weinhaus	—	63	13	1	1	1	—	1	1	1	3	—	8	1	—	1	
Döbling	Gersthof	—	220	22	2	1	2	—	1	2	—	3	—	5	1	65	—	
	Petzleinsdorf	—	146	23	2	2	1	—	2	2	—	5	—	4	—	1	934	
	Neusitz am Walde	—	97	27	2	2	1	—	2	2	—	7	—	8	—	8	134	
Döbling	Ober-Döbling	—	26	2	2	—	2	—	1	1	1	6	—	2	4	—	177	
	Unter-Döbling	—	22	1	1	1	2	—	1	1	1	2	—	3	—	90	—	
	Ober-Sievering	—	16	25	1	1	2	—	—	—	1	1	1	3	—	144	—	
	Unter-Sievering	—	46	23	1	1	2	—	1	1	2	2	1	4	—	115	—	
	Grünzing	—	169	30	1	1	2	—	1	1	2	4	—	4	—	384	—	
	Heiligenstadt	—	1	29	2	2	3	—	2	2	2	4	—	1	2	—	300	
	Nussdorf	—	40	1	1	1	1	—	1	1	1	5	—	4	—	3	1	
Nussd. Turnerfeuerw.	—	54	23	1	1	1	—	1	1	1	3	—	6	—	4	4		

1) Darunter eine Dampfspritze. — 2) Darunter eine Dampfspritze. — 3) Eine Dampfspritze.

XVII. ABSCHNITT.

Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann jener Specialgesetze, welche in die Competenz der Strafgerichte gehören.

I. Ausweis über die im Polizeirayon vorgekommenen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann Ueberschreitungen von Specialgesetzen, welche der Polizei-Direction zur Anzeige gebracht wurden.

1	2	3	4	5 6		7 8 9			10	11	12	13	14	15
				noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Eingeliefert dem								
Paragraph d. St.-Ges.	Benennung der strafbaren Handlung		Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem		Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St.-G.	Vor der Ergreifung sich selbst entleibt
Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzbuches)	58	Hochverrath	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	63—64	Majestätsbeleidigung u. Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses	19	—	22	16	—	6	—	—	—	—	—	—
	81	Öffentliche Gewalthätigkeit (Gegen Amtspersonen in Amtssachen	202	4	244	169	—	11	68	—	—	—	—	—
	83		Gewaltsamer Einfall in fremdes unbewegl. Gut	3	—	14	1	—	13	—	—	—	—	—
	85		Boshafte Beschädigung fremden Eigenthumes	44	11	43	6	—	48	—	—	—	—	—
	87—89		Boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen (z. B. Eisenbahnen), Beschädigung od. Störung des Staats- telegraphen	4	1	3	—	—	—	4	—	—	—	—
93	Unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit		12	—	12	1	—	11	—	—	—	—	—	—

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	Paragraph d. St.-Ges.	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der Täter		Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der häuslichen Züchtigung übergeben	Kinder u. Urnndlinge nach §§ 257 u. 273 St.-G.	Vor derErgreifung sich selbst entleibt
				noch flüchtigen	zu Stande gebrachten										Eingeliefert dem	Auf freiem Fuße angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem
96		Entführung	5	—	5	2	—	—	3	—	—	—	—	—
98		Gewaltthatigkeith durch	66	4	62	25	—	—	41	—	—	—	—	—
99		Erpressung	354	5	368	183	—	1	187	—	—	—	—	—
101		Gefährl. Drohung	3	2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	1
106		Missbrauch der Amtsgewalt	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
106		Verletzung zum Missbrauch der Amtsgewalt	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
114		Abänderung der öffentlichen Creditpapiere	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
118		Münzverfälschung	25	92	7	5	—	—	24	—	—	—	—	—
122		Religionsstörung	3	—	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—
122-127		Nothzucht	68	5	71	31	—	—	42	—	—	—	—	—
128		Schändung	57	—	57	28	—	—	29	—	—	—	—	—
129		Unzucht wider die Natur	16	—	17	7	—	—	8	—	—	—	—	—
131		Blutschande	7	—	9	5	—	—	4	—	—	—	—	—
132		Kuppelrei	7	—	8	5	—	—	3	—	—	—	—	—
134		Mord und Mordversuch	9	—	9	8	—	—	3	—	—	—	—	—
139		Kindesmord	19	9	10	10	—	—	9	—	—	—	—	—
140-143		Todtschlag od. tödtliche Verletzung bei Schlägereien	7	2	7	6	—	—	3	—	—	—	—	—
144-147		Abtreibung der eigenen oder fremden Leibesfrucht	28	1	27	4	—	—	24	—	—	—	—	—
149		Kindesweglegung	4	1	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—
152-157		Schwere körperliche Beschädigung	198	14	217	83	—	—	143	—	—	—	—	—
158-164		Zweikampf	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
166		Brandlegung	19	8	11	2	—	—	17	—	—	—	—	—
169		Brandlegung an eigener Sache	6	—	6	1	—	—	5	—	—	—	—	—
171-185		Diebstahl und Diebstahls theilnehmung	2837	1238	1916	1209	14	1	1918	12	—	—	—	—
181		Amtsverantw.	4	—	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—
183		Verantw.	352	55	311	165	—	—	200	—	—	—	—	—
190-196		Raub und Theilnehmung an Ranbe	50	29	41	41	—	—	27	—	—	—	—	—
197		Betrug	688	128	606	289	—	—	444	—	—	—	—	—
209		Verleumdung	3	—	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—
214		Verhöhnung	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
220		Begünstigung eines Desertens	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	Summa der Verbrechen		5128	1540	4127	2316	14	18	3300	15	3	—	—	1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
	Paragraph d. St.-Ges.	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der Thäter		Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	Kinder u. Unmündl. 20 nach 88 oder die Anzeig. 237 u. 278 St.-G.	Vor der Ergreifung sich selbst entleibt
				noch flüchtigen	zu Stande gebrachten											Eingeliefert dem	Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem
300	Herabwürdigung der Verfügungen der Behörden und Aufwiegelung		3	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—
301	Uebertretung der Aufforderung zu grundlosen Beschwerden		1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
302	Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religionsgenossen, scharfen u. dgl.		3	1	5	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
303	Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgenossenschaft		6	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
307	Vorschubleistung in Bezug auf Vergehen und Uebertretungen		10	—	10	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—
308	Verbreitung falscher beunruhigender Gerüchte		4	—	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—
311	Verleumdung einer Amtsperson zum Missbrauch der Amtsgewalt		21	—	21	—	1	—	—	20	—	—	—	—	—
312	Beleidigung der öffentlichen Beamten, Diener, Wehen, Eisenbahndienststen		903	—	903	—	103	—	—	799	—	—	1	—	—
314	Einmennung in den Vollzug öffentlicher Dienste		210	—	217	—	15	1	—	200	1	—	—	—	—
318	Muthwillige Beschädigung an Brücken, Dämmen, Staatstelegraphen		2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
319	Wegreisen oder absichtliche Beschädigung von Warnungsschildern		3	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
320e	Falschmeldung		461	—	461	—	54	—	—	407	—	—	—	—	—
320f	Fälschung von Urkunden ohne betrügerische Absicht		32	—	32	—	6	—	—	26	—	—	—	—	—
323—324	Rückkehr Abgeschaffter od. Ausgewiesener		796	—	796	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
325	Vergolden oder Versilbern echter Münzen		3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)															

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	Paragraph d. St.-Ges.	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der noch flüchtigen Thäter	Zahl der zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbst entlobt
333		Anmassung des Charakters eines öffentlich. Beamten oder Dieners	26	1	25	—	4	—	—	22	—	—	—	—
334		Unbefugtes Tragen von Ordenszeichen oder anderen Ehrendecorationen	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
335—337		Gegen die Sicherheit des Lebens	328	9	326	—	9	51	275	—	—	—	—	—
338		Baden an verbotenen Orten oder unerlaubtes Betreten der Eisdecke	63	—	63	—	—	1	52	—	—	11	—	—
339		Verheimlichung der Geburt	5	—	5	—	—	—	4	—	—	—	—	—
311—318		Schnelles Fahren od. Reiten, wenn eine schwere Verletzung oder der Tod erfolgte	13	—	13	—	—	—	13	—	—	—	—	—
313		Curpfuscherei	7	—	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—
319		Falsche Verabreichung der Heilmittel	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
354		Uberechtigter Verkauf von Heilmitteln	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
360		Nachlässige Krankenpflege durch Angehörige	13	—	14	—	—	—	14	—	—	—	—	—
361—370		Unbefugter Gifthandel und Nichtbeachtung der Vorschriften	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
376—378		Nachlässige Beaufsichtigung der Kinder u. Verabreichung eines gesundheitsschädlichen Schlaftranks	113	—	113	—	—	10	103	—	—	—	—	—
380—384		Nichtanbringung von Warnungszeichen bei einem Baue etc.	25	—	25	—	—	—	25	—	—	—	—	—
386		Zu frühes Beziehen neuer gebauer Häuser etc.	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
391—392		Vernachlässigung der Verwahrung oder Zeizen bössartiger Hausthiere	93	—	93	—	—	—	93	—	—	—	—	—

1	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	Paragraph d. S.-Ges.	Benennung der strafbaren Handlung		Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der noch flüchtigen zu Stande gebrachten Thäter		Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbst entleibt
							Einzeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeiße abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 537 u. 278 St.-G.		
399		Fleischverkauf von einem nichtbeschaunten Thiere		1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
411		Vorsätzliche oder bei Kaufhändeln vorkommende leichte körperliche Beschädigungen		1240	35	1444	37	—	—	1436	6	—	—	—	—
419		Züchtigung		86	—	89	—	—	—	89	—	—	—	—	—
420		Gegenseitige Misshandlung der Ehegatten		43	—	43	—	—	—	43	—	—	—	—	—
421		Misshandlung der Zöglinge durch ihre Lehrer		7	—	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—
422		Misshandlung der Dienerboten und Lehrlingen durch ihre Dienstgeber oder Lehrherren		30	—	30	—	—	—	30	—	—	—	—	—
426		Verstellung der Strassen zum Nachtheil und bei notwendiger Verstellung Nichtanbringung des Warnungszeichens		228	—	228	—	—	—	228	—	—	—	—	—
427—428		Herabwerfen von Gegenständen vom Fenster oder unterlassene Befestigung		106	—	105	—	—	—	105	—	—	—	—	—
429		Schnelles, unbehutsames Fahren oder Reiten		6747	—	6747	—	—	—	6747	—	—	—	—	—
430		Verwendung eines der Polizei nicht vorgestellten Kutschers beim Lohnfuhrwerke		6	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—
431—432		Aufsichtsloses Stehenlassen d. bespannten Fuhrwerks		5371	—	5371	—	14	—	5357	—	—	—	—	—
431—432		Sonstige Handlungen und Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit		5014	—	75007	—	22	—	4972	—	—	20	—	—
431—432		Anserachtlassung der Vorschriften zur Verhütung von Feuergefahr		273	12	279	—	—	—	291	—	—	—	—	—
460		Uebertretung d. Diebstahles		3727	1475	5399	—	809	5	2980	—	—	1	79	—
461		Uebertretung der Veruntreuung		1074	233	870	—	194	—	909	—	—	—	—	—
461		Uebertretung des Betruges		912	160	827	—	155	1	814	—	—	—	—	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	Paragraph d. St.-Ges.	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der noch flüchtigen Thäter	Zahl der zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbst entleibt
						Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St.-G.			
463	Diebstahl od. Vernötrennung zwischen Ehegatten oder nahen Verwandten in gemeinschaftlicher Haushaltung		47	—	47	—	17	—	—	30	—	—	—	—
464	Theilnehmung an der Uebertretung des Diebstahles oder der Vernötrennung u. Verleitung Unmündiger od. Schwachsinniger zum Diebstahl		34	—	38	—	9	—	—	29	—	—	—	—
468	Boshafte Beschädigung fremden Eigentums		323	27	367	—	23	—	—	361	—	—	—	—
471	Ankauf von Gegenständen, welche Unmündige zum Kaufe anbieten, durch Trödler		2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
472—477	Ankauf verdächtigter Waaren und Nichtbeachtung der bezüglichen Vorschriften durch Goldarbeiter und Juweliere		39	—	39	—	—	—	—	39	—	—	—	—
487—496	Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre		8	—	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—
501	Unzucht zwischen Verwandten u. Verschwägerten		1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
506	Entehrung unter der Zusage der Ehe		7	—	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—
511	Unzucht als Gewerbe eines Verheirateten und Einwilligung des Gatten hiezu		2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
512	Kuppelei		106	—	116	—	18	—	—	98	—	—	—	—
515	Kuppelei durch Gastwirthe oder deren Dienstleute		2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
522	Verbotene Spiele		30	—	73	—	11	—	—	64	—	—	—	—
523	Im Zustande d. Trunkenheit begangene Verbrechen		12	—	12	—	3	—	—	9	—	—	—	—
516—525	Größliche Unsittlichkeiten sonstiger Art		547	—	670	—	68	—	—	602	—	—	—	—
	Summe der Vergehen und Uebertretungen		28205	1950	27878	—	2370	71	77	27257	71	1	111	—

1	2	3	4	5		7	8	9	10	11	12	13	14	15								
				Zahl der											Eingeliefert dem			Auf freiem Fuss angezeigt oder d. Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.	
				noch flüchtigen	zu Stande gebrachten										Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbst entleibt
	Paragraph d. St.-Ges.	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Thäter																		
Uebertretungen der Specialgesetze, und zwar des		Gesetzes vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 89:																				
		§§ 1, 3, 4 u. 6 (Vagabundage)	3776	—	3776	—	3776	—	—	—	—	—	—	—								
		§ 2 (Betteln)	4935	—	4935	—	3254	—	1376	—	—	—	305	—								
		§ 5 (Prostitution)	1698	—	1698	—	1014	—	684	—	—	—	—	—								
		Vereinsgesetz	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—								
		Waffenpatent	7	—	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—								
		Pressgesetz	187	—	187	—	—	—	187	—	—	—	—	—								
		Wuchergesetz	4	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—								
		Seuchengesetz	1969	—	1969	—	—	—	20	1949	—	—	—	—								
			Summe der Uebertretungen von Specialgesetzen	12.577	—	12.577	—	8.044	—	211	4.017	—	—	305	—							
Totalsumme der Verbrechen, Vergehen und aller Uebertretungen		47.388	3.489	46.062	2.316	10.621	24	3.585	32.734	10	1	258	2									
Im Jahre 1887		47.820	3.364	45.802	1.886	12.521	14	3.924	30.193	50	429	145	—									

II. Persönliche Verhältnisse der

Bezeichnung d. strafbaren Handlung (Paragraph des Strafgesetzes)	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung				
	noch flichtigen	zu Stande ge- brachten	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bil- dung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbe- gehilfen	
														mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung
Thäter	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
58	—	2	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—
63—64	—	22	18	4	—	4	18	15	7	—	1	2	—	10	—
81	4	244	238	6	—	80	164	188	55	1	2	15	—	114	12
83	—	14	13	1	—	2	12	9	5	—	2	—	—	1	—
85	11	43	41	2	5	13	25	38	3	2	—	2	—	26	—
87—89	1	3	3	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—
93	—	12	10	2	—	6	6	10	2	—	3	—	—	4	—
96	—	5	5	—	—	2	3	4	1	—	—	—	—	—	—
98	4	62	50	12	—	19	43	40	20	2	4	10	1	14	5
99	5	368	346	22	—	78	290	205	151	12	1	37	—	160	18
101	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
105	—	2	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
114	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118	22	7	6	1	1	2	4	6	1	—	—	1	—	3	—
122	—	3	3	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	2	—
125—127	5	71	71	—	—	24	47	48	22	1	—	11	—	27	5
128	—	57	51	6	1	14	42	30	19	8	—	10	—	21	1
129	—	17	17	—	—	5	12	13	1	3	—	2	—	5	1
131	—	9	6	3	—	4	5	4	3	2	—	2	—	4	—
132	—	8	2	6	—	—	8	2	5	1	—	2	—	1	—
134	—	9	7	2	—	2	7	3	6	—	1	—	—	4	—
139	9	10	—	10	—	3	7	9	—	1	—	—	—	—	—
140—143	2	7	6	1	—	3	4	5	1	1	1	—	—	1	—
144—147	1	27	2	25	—	7	20	13	13	1	3	3	—	—	—
149	1	3	—	3	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—
152—157	14	217	207	10	4	76	137	162	50	5	—	11	—	105	4
158—164	—	2	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
166	8	11	9	2	—	3	8	7	3	1	—	4	—	1	1
169	—	6	5	1	—	1	5	2	2	2	—	5	1	—	—
171—179u.185	1238	1916	1274	642	42	828	1046	1604	240	72	—	37	3	591	124
181	—	4	4	—	—	—	4	—	3	1	—	—	—	—	—
183	55	311	267	44	—	70	241	176	119	16	15	73	4	66	5
190—196	29	41	41	—	3	20	18	37	4	—	—	—	—	16	4
197	128	605	531	74	1	77	527	177	400	28	39	166	11	85	18
209	—	3	1	2	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—
214	—	3	1	2	—	1	2	1	—	2	—	—	—	1	1
220	—	2	2	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	1	—
I. Summe .	1540	4127	3244	883	57	1346	2724	2825	1140	162	72	394	20	1264	199

zu Stande gebrachten Thäter.

Beschäftigung						Nationalität																		
Dienstboten		Tagelöhner	sonstige Stände	Active Militäre		Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steyermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland		
mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung			Officiere	Mannschaft																			
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39		
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	3	6	—	—	6	4	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	3		
43	4	33	13	8	—	62	52	4	—	5	1	3	4	—	49	34	4	—	2	—	17	7		
—	—	—	11	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—		
5	1	4	5	—	—	12	7	1	—	—	—	—	—	—	14	5	—	—	—	—	4	—		
—	—	—	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1	—	—	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	—	—	1		
—	—	1	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—		
10	2	8	8	—	—	13	8	—	—	1	—	1	—	—	15	7	1	—	—	—	11	5		
22	5	54	68	1	2	121	63	7	—	6	2	2	—	1	78	47	4	8	—	—	26	3		
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—		
1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
7	1	10	9	—	1	23	18	1	—	—	—	1	—	—	12	10	1	—	—	—	4	—		
4	1	6	14	—	—	17	10	1	—	—	—	2	—	—	9	9	2	1	1	—	4	1		
2	—	3	3	—	—	2	7	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	2		
1	—	—	2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	3	—		
—	—	1	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	—		
4	—	—	6	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	2	—		
1	—	3	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—		
6	1	1	13	—	—	12	2	—	1	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	4	—		
1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—		
25	3	49	17	1	2	47	29	4	—	4	1	3	1	—	57	32	5	3	—	—	29	2		
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	3	2	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	2	—		
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—		
422	83	295	360	—	1	555	295	31	4	32	9	23	7	5	453	278	31	30	4	—	135	45		
—	—	—	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
26	3	14	105	—	—	74	40	6	1	6	—	2	1	1	37	31	7	23	5	—	62	15		
1	2	7	10	—	1	21	6	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	3	—		
15	14	42	215	—	—	133	66	10	2	13	2	6	3	2	90	50	18	37	3	—	100	70		
—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—		
—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
597	120	540	903	2	16	1129	620	68	8	68	15	23	18	10	859	522	75	112	16	1	420	158		

Bezeichnung d. strafbaren Handlung (Paragraph des Strafgesetzes)	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung				
	noch flüchtigen	zu Stande ge- bracht	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bil- dung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbe- gehilfen	
														Thäter	Thäter	mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
300	—	3	3	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	3	—
301	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
302	1	5	5	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	3	—
303	—	6	6	—	—	3	3	6	—	—	—	—	—	3	—
307	—	10	8	2	—	2	8	4	6	—	—	—	—	—	—
308	—	4	4	—	—	2	2	3	1	—	—	—	—	—	—
311	—	21	20	1	—	2	19	14	7	—	—	4	1	6	—
312	—	903	846	57	1	166	736	563	299	41	—	104	5	284	28
314	—	217	203	14	1	57	159	159	53	5	—	22	—	82	5
318	—	2	2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	2	—
319	—	4	4	—	—	2	2	4	—	—	—	1	—	2	—
320 e	—	461	334	127	—	113	348	292	138	31	9	27	3	77	—
320 f	—	32	15	17	—	5	27	21	9	2	—	—	—	4	—
323, 324	—	796	514	282	—	194	602	556	184	56	—	2	—	162	54
325	—	3	1	2	—	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—
333	1	25	25	—	—	2	23	15	10	—	—	1	—	8	—
334	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
335, 337	9	326	296	30	—	70	256	159	158	9	3	31	—	87	—
338	—	63	61	2	11	22	30	58	4	1	—	—	—	22	—
339	—	5	—	5	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—
341, 342	—	13	13	—	—	—	13	7	6	—	—	1	—	—	—
343	—	7	5	2	—	—	7	—	5	2	—	4	—	—	—
349	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
354	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
360	—	14	4	10	—	—	14	—	13	1	—	—	—	5	—
361, 370	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
376, 378	—	113	22	91	—	6	107	33	68	12	—	5	1	6	—
380, 384	—	25	25	—	—	—	25	4	21	—	—	15	1	9	—
386	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
391, 392	—	93	88	5	—	4	89	17	65	11	5	38	3	5	—
399	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
411	35	1444	1316	128	—	549	895	972	439	33	4	48	—	586	89
413, 418	—	89	44	45	—	3	86	15	68	6	—	10	—	22	—
419	—	43	41	2	—	—	43	—	43	—	—	4	—	20	—
420	—	7	7	—	—	—	7	2	5	—	—	—	—	—	—
421	—	30	29	1	—	1	29	8	22	—	—	24	—	2	—
422	—	228	226	2	—	16	212	54	160	14	—	129	1	23	—
426	—	105	40	65	—	32	73	45	51	9	—	10	—	13	—
427, 428	—	6747	6723	24	—	1026	5721	4872	1765	110	13	1121	60	1754	—

Beschäftigung				Nationalität																		
Dienstboten		Tagelöhner	sonstige Stände	Active Militärs		Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung			Officiere	M. nnschaft																	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	10	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
2	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	7	—	—	7	2	—	—	—	1	—	—	—	4	3	—	1	—	—	1	2
219	7	63	192	1	—	213	172	36	—	10	6	4	3	—	179	172	26	8	—	—	61	13
25	—	35	46	—	2	48	64	6	—	13	1	—	—	—	53	13	3	3	—	—	11	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
119	14	46	166	—	—	161	96	8	—	3	1	—	—	—	63	54	2	19	—	—	35	19
16	—	1	11	—	—	8	4	—	—	—	—	—	—	—	5	10	—	—	—	—	5	—
43	27	251	257	—	—	—	328	13	1	8	1	3	—	1	153	148	9	7	—	—	111	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	16	—	—	7	2	1	—	—	2	—	—	—	7	3	—	—	—	—	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
86	—	45	74	—	—	129	69	6	—	3	—	—	—	—	70	30	5	—	—	—	9	5
1	—	21	19	—	—	23	14	1	—	—	—	—	—	—	11	4	1	—	—	—	9	—
3	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
12	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	1	—
—	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	6	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	14	76	—	—	25	24	4	1	2	—	1	—	—	20	26	2	1	—	—	7	—
—	—	—	—	—	—	7	9	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
21	—	1	20	—	—	32	29	4	—	2	—	—	—	—	10	6	1	1	—	—	5	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
144	35	208	324	6	—	370	216	38	—	18	3	3	2	—	315	190	45	38	3	—	184	19
5	—	22	30	—	—	18	18	—	—	—	—	—	—	—	22	15	2	1	—	—	11	2
2	—	11	6	—	—	6	7	—	—	2	—	—	—	—	19	2	—	1	—	—	6	—
—	—	—	7	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	4	—	—	7	7	1	—	—	—	—	—	—	6	4	1	—	—	—	4	—
37	—	7	31	—	—	67	55	3	—	1	—	—	—	—	55	27	4	3	—	—	9	4
48	—	9	25	—	—	22	9	4	—	—	—	—	—	—	29	18	6	4	—	—	11	2
3775	—	24	—	—	—	2880	2050	114	2	55	7	10	29	—	633	556	61	13	—	—	300	37

Bezeichnung d. strafbaren Handlung (Paragraph des Strafgesetzes)	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung				
	noch flüchtigen Tbäter	zu Stande ge- brachten	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bil- dung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbe- gehilfen	
														mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
429	—	6	5	1	—	—	6	—	5	1	—	6	—	—	—
430	—	5371	5346	25	—	1321	4050	3499	1790	82	—	671	44	1211	—
431—432	7	5007	4975	32	34	1350	3623	3014	1892	101	—	403	76	1003	—
434—459	12	279	240	39	—	77	202	170	94	15	2	94	—	57	—
460	1475	2399	1786	613	80	943	1376	1201	1081	117	—	23	—	547	162
461 Veruntr.	233	870	765	105	—	162	708	564	267	39	—	46	—	209	35
461 Betr.	150	820	678	142	—	203	617	590	18	49	7	57	7	215	44
463	—	47	38	9	—	24	23	38	6	3	—	3	—	24	2
464	—	38	33	5	1	6	31	20	15	3	—	3	—	13	6
468	27	357	320	37	—	132	225	231	98	28	—	34	—	132	24
471	—	2	1	1	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—
473—477	—	39	27	12	—	—	39	8	28	3	—	32	—	—	—
487—496	—	8	8	—	—	—	8	1	6	1	—	2	—	3	—
501	—	2	1	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—
506	—	7	7	—	—	—	7	5	2	—	—	—	—	5	—
511	—	2	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—
512	—	116	21	95	—	2	114	8	80	28	—	17	—	6	1
515	—	2	2	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—
522	2	73	73	—	—	14	59	46	25	2	—	9	—	44	—
523	—	12	12	—	—	—	12	9	3	—	—	1	—	5	—
516—525	—	570	488	82	—	163	407	361	140	69	2	22	1	196	24
II. Summe	1.962	27.878	25.765	2.113	128	6.677	21.073	17.669	9.324	885	45	3.032	203	6.863	474

Beschäftigung						Nationalität																
Dienstboten		Tagelöhner	sonstige Stände	Active Militärs		Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung			Officiere	Mannschaft																	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3409	—	16	20	—	—	1724	2475	116	2	97	3	6	16	1	394	215	35	5	—	—	209	73
3166	—	67	292	—	—	968	2218	130	2	56	5	2	6	6	652	401	111	19	—	1	401	29
78	—	16	32	—	—	72	54	18	—	4	—	—	1	—	54	45	6	3	—	—	12	10
197	79	561	825	—	5	594	468	29	5	40	3	2	11	2	601	261	82	39	10	—	195	57
332	43	55	150	—	—	259	120	19	—	20	4	2	1	—	120	114	22	61	10	—	91	26
78	14	59	338	—	1	206	141	14	1	16	3	3	3	—	156	102	24	41	3	—	74	34
1	—	5	12	—	—	23	7	—	—	—	—	—	—	—	6	6	1	—	—	—	3	1
1	—	2	13	—	—	10	7	1	—	15	—	—	—	—	15	4	—	—	—	—	1	—
31	11	54	71	—	—	80	49	12	—	1	1	1	1	—	92	49	6	3	—	—	38	10
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	7	—	—	16	6	1	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	—	5	—
—	—	1	2	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	6	86	—	—	42	10	1	—	—	—	—	—	—	30	12	—	—	—	—	20	1
1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	16	—	—	—	12	6	1	—	—	—	—	—	—	33	17	—	—	—	—	3	—
3	—	3	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—
97	12	84	132	—	—	134	116	15	—	15	1	4	3	—	119	69	11	—	—	—	51	26
11.970						8.216									8.967							
243						8.884										2.595						
1.707						598										468						
3.326						14										279						
—					15											26						
—					—											1						
—					—											1.887						
—					—											391						

Vergehen und Uebertretungen gegen Specialgesetze, und zwar :	Zahl der Thäter	
	flüchtige	zu Stande gebrachte
§ 1, 3, 4 und 6 (Vagabundage)	—	3.776
§ 2 (Betteln)	—	4.935
§ 5 (Prostitution)	—	1.698
Vereinsgesetz	—	1
Waffenpatent	—	7
Pressgesetz	—	187
Wuchergesetz	—	4
Seuchengesetz	—	1.969
III. Summe der Uebertretungen von Special- gesetzen	—	12.577
 Total-Summe . .	3.489	44.582
 Gegen	3.364	45.802
im Jahre 1887.		

III. Mord und Mordversuch.

Im Jahre 1888 kamen im Wiener Polizeirayon diesfalls 9 auf Mord lautende Fälle zur Anzeige. Es lauteten:

- a) 2 auf versuchten Raubmord,
 - b) 4 auf vollbrachten Mord,
 - c) 3 auf versuchten Mord überhaupt:
- ad a) wurden die Thäter eruiert; Einer wurde wegen Todtschlag und Diebstahl zu 8 Jahren schweren Kerkers, der Zweite wegen Diebstahl und schwerer körperlicher Verletzung zu 7 Jahren schweren Kerkers verurtheilt.
- ad b) wurden alle Thäter eruiert.
 Einer wurde wegen Mord zu 15 Jahren schweren Kerkers verurtheilt,
 Einer entleibte sich,
 ein Thäter wurde dem Militärgerichte übergeben,
 ein Thäter wurde dem Irrenhause übergeben.
- ad c) Ein Thäter wurde wegen Versuch des Meuchelmordes zu 6 Jahren schweren Kerkers verurtheilt,
 2 Thäter wurden dem Irrenhause übergeben.

IV. Schaden aus den Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums.

		Schaden	Werth d. Zustandeg. in Gulden
Diebstahl:	{ Verbrechen	286.033	49.525
	{ Uebertretung	23.937	2.054
Veruntreuung:	{ Verbrechen	299.736	51.823
	{ Uebertretung	11.858	667
Betrug:	{ Verbrechen	612.699	122.530
	{ Uebertretung	4.568	286

Der Werth des wieder zu Stande gebrachten Gutes kann nur annäherungsweise angegeben werden, weil erst im Laufe des strafrechtlichen Verfahrens die Gutmachung des Schadens — so weit selbe möglich ist — erfolgt. Auch wird die Schadenziffer von den Beschädigten im ersten Augenblicke zu hoch angegeben und im Laufe der Verhandlung niedriger gestellt.

V. Ueber Requisition der Gerichte verhaftete, seitens der Commissariate selben eingelieferte Personen:

a) An österreichische Gerichte, und zwar:	1887	1888
Bezirksgerichte	1.732	2.156
Landes- oder Kreisgerichte	264	274
b) an auswärtige Gerichtsbehörden	124	112

VI. Ergreifung von Deserteuren, entsprungenen Sträflingen und Gerichtsinquisiten.

Zahl der zu Stande gebrachten Deserteure . .	79	82
Zahl der zu Stande gebrachten entsprungenen Häftlinge und Gerichtsinquisiten	5	8

VII. Hausdurchsuchungen, Correspondenzen mit Gerichtsbehörden.

Zahl der vorgenommenen Hausdurchsuchungen	1.260	1.195
" " Correspondenzen mit der Staatsanwaltschaft	5.863	5.457
Mit den Landes- und Kreisgerichten geführte Correspondenzen	4.660	3.792
Correspondenzen mit den Bezirksgerichten . .	36.317	39.121
" " " Militärgerichtsbehörden	364	308

VIII. Centralbureau für öffentliche Sicherheit.

(II. Section.)

Vom Sicherheitsbureau wurden im Jahre 1888 1.571 (1887: 1.539) Personen behandelt, von welchen 693 (1887: 674) dem Landesgerichte in Wien eingeliefert worden sind.

Der Werth des von diesem Bureau wieder zu Stande gebrachten Gutes lässt sich aus den früher bei Absatz IV erörterten Gründen nicht genau fixiren, doch ist nachweisbar, dass seitens des Sicherheitsbureaus im Laufe des Jahres 1888 an das landesgerichtliche Depositen-Amt als corpora delicti übergeben worden sind: 30.971 fl. ö. W., 160.405 Mark und 20 Pfd. Sterling, 8.119 Francs, Postsparcassabücher mit Einlagen von 3.311 fl., Werthpapiere, Lose, Stempel- und Briefmarken im Werthe von 23.459 fl., ferner 941 Versatzscheine, 104 Uhren, 121 Stück Pretiosen u. s. w.

Dem Verbrecher-Album wurden 1.603 Photographien beigefügt, so zwar, dass dasselbe nun 5.794 Photographien umfasst.

IX. Evidenzbureau.

(II. Section.)

1. Entlassene Sträflinge.

Von den Gerichtsbehörden wurden 2.242 (1887: 2.620) entlassene Sträflinge übernommen.

Ueber selbe wurden folgende Verfügungen getroffen:

Abgeschafft wurden	232
abgeschoben	278
mit Zwangspass weggewiesen	239
für die Abgabe in die Zwangsarbeitsanstalt beantragt	17
den Gerichten nach § 3 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 89) wegen Nichtmeldung eingeliefert	33
bei der Meldung nach § 3 des vorgenannten Gesetzes constituirt unter Polizeiaufsicht gestellt	111
in Spitälern verschafft	2
dem Ergänzungsbezirks-Commando übergeben	2
dem Magistrate übergeben	3
den Landgemeinden ausserhalb des Polizeirayons übergeben	9
den Domicils-Commissariaten übergeben	629
entlassen	541
andere Verfügungen	2

2. Polizeiaufsicht:

mit Schluss des Jahres 1887 standen 483

Personen unter Polizeiaufsicht.

im Jahre 1888 wurden 144

Personen unter Polizeiaufsicht gestellt. Zusammen 627

im Laufe des Jahres 1888 wurden aus der Polizeiaufsicht
entlassen 370
Personen, somit verbleiben 257
mit Schluss des Jahres 1888 unter Polizeiaufsicht.

Die Abnahme der Anzahl der unter Polizeiaufsicht stehenden Personen ist zunächst der Erweiterung der Zwangs-Arbeitsanstalt in Korneuburg zuzuschreiben, indem in den Vorjahren viele entlassene Sträflinge, bezüglich welcher die Zulässigkeit der Abgabe in eine Zwangs-Arbeitsanstalt gerichtlich ausgesprochen worden war, wegen Raummangels dahin nicht abgegeben werden konnten und unter Polizeiaufsicht gestellt werden mussten.

3. Zugeschobene.

Solche wurden vom Magistrate übernommen 485 (1887: 739)

Hiervon wurden:

unter Polizeiaufsicht gestellt 59 ¹⁾
den Gerichten übergeben 7
entlassen oder anderweitig verfügt 419

¹⁾ Entlassene Sträflinge, unter den oben ausgewiesenen 144 unter Polizeiaufsicht Gestellten inbegriffen.

XVIII. ABSCHNITT.

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

Zahl der beanständeten Personen

(mit oder ohne Haft).

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen und Zurücklegung der Anzeige	mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
A. In die Strafcompetenz der k. k. Polizeibehörde gehörige Fälle.					
I. Uebertretungen gegen das Amts- ansehen:					
1. Nichtbefolgung eines amtlichen Auftrages	31	3	—	10	18
2. Unanständiges Benehmen gegen die Sicherheitswache u. sonstige öffentliche Organe	296	6	3	144	143
3. Unanständiges Benehmen im Amte	19	—	—	9	10
II. Ehrenkränkung.	110	50	—	7	53
III. Uebertretungen der Meldungsvorschriften und Uebertretungen gegen öffentliche Anstalten:					
1. Unterlassene oder verspätete An- oder Abmeldungen:					
a) der Jahresparteien	30	1	—	2	27
b) „ Afterparteien	368	20	—	86	262
c) „ Dienstboten	370	14	1	8	347
d) „ Gesellen und Lehrjungen	41	—	—	—	41
2. Entweichung vom Schube	6	—	—	6	—
3. Nichteinhaltung der bindenden Marschroute	44	—	—	44	—
IV. Uebertretungen gegen die öffentliche Ordnung:					
1. Trunkenheit	6.210	5.912	—	338	—
2. Unanständiges Benehmen in öffentlichen Localen oder gegen Passanten	96	4	5	38	49
3. Nächtliche Ruhestörung oder Excess	10.410	6.859	5	2.523	1.023
4. Unbefugte Ausübung oder Ueberschreitung der Volkssängerlicenz; dann unbefugtes Veranstellen von Gesangs-, Musik- oder anderweitigen Productionen	49	5	—	14	30

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen und Zurücklegung der Anzeige	mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
5. Sittenwidrige Handlungen oder Unterlassungen	73	2	—	46	25
6. Ueberschreitungen der Sperrstunde, dann zu frühes Oeffnen der Kaffee- und Brantweinschänken	1.454	51	1	12	1.390
7. Unbefugtes Halten von Tanzmusik	52	1	—	—	51
8. " " " Concerten	57	3	2	3	49
9. Agiotage mit Eintrittskarten für Theater und Circus	6	2	—	2	2
10. Bezüglich der Eisenbahnvorschriften	220	—	—	32	188
11. Bezüglich der Pratervorschriften	290	3	—	84	203
12. Vorschriftswidriges Fensterputzen	532	16	3	13	500
13. Nichtsperrung des Hausthores . .	1.199	1.199	—	—	—
14. Ausstauben von Tüchern u. dgl. aus dem Fenster	253	5	2	4	242
15. Mitnahme von Hunden in öffentliche Locale oder auf den Marktplatz	19	—	—	1	18
16. Bulldoggs ohne Maulkorb	29	—	—	6	23
17. Sonstige Ausschreitungen gegen die öffentliche Ordnung	508	10	6	246	246
V. Uebertretungen gegen die Fahrvorschriften:					
<i>a) Lohnfuhrwerk.</i>					
1. Fiaker und Einspanner	4.325	179	24	1.347	2.775
2. Stellwagen	371	18	2	170	181
3. Tramway	20	—	—	14	6
<i>b) Privatfuhrwerk.</i>					
1. Sitzen der Bierwagenkutscher auf den Fässern und Fahren mit einem Leitseil	385	4	—	175	206
2. Schnalzen mit der Peitsche . . .	146	2	—	95	49
3. Nichtbeleuchtung des Wagens . .	1.797	27	11	863	896
4. Sonstige Ueberschreitungen der Fahrordnung	2.218	105	—	1.058	1.055
VI. Uebertretungen der Dienstbotenordnung:					
1. Dienstentweichung	139	5	—	133	1
2. Unanständiges Benehmen gegen den Dienstgeber	20	—	—	20	—

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanstandeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen und Zurücklegung der Anzeige	mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
VII. Ausschreitungen der öffentlichen Platzdiener	18	4	—	6	8
VIII. Uebertretung der Vorschriften für Bettelmusikanten	377	3	2	362	10
IX. Ausschreitungen seitens der Prostituirten:					
1. Umherstreichen in den Gassen, dann unanständiges Benehmen beim Fenster oder auf der Gasse	554	—	—	554	—
2. Evidenzentziehung	16	—	—	16	—
3. Entziehung von der ärztlichen Visite	42	—	—	42	—
4. Nichteinhaltung sonstiger in Bezug auf die Prostitution erlassener Anordnungen	31	—	—	31	—
X. Thierquälerei.	1215	81	7	660	467
XI. Uebertretungen des Waffenpatentes durch unerlaubtes Tragen erlaubter Waffen	20	—	—	9	11
XII. Gegen die Velociped-Vorschriften	43	2	—	2	39
XIII. Hundefuhrwerk ohne Adresstafel	303	13	2	45	243
Zusammen . . .	34.852	14.609	76	9.280	10.887

Gegen 33.096 im Jahre 1887.

B. In die Strafcompetenz der politischen Behörden (k. k. Bezirks-
hauptmannschaften, Gemeindebehörden) gehörige Fälle.

I. Gegen die Sanitätsvorschriften:

1. Canalräumen bei Tage	85
2. Knochenverführung in offenen Wagen	84
3. Verspätete Düngerausfuhr	166
4. Nichteinhaltung der für die Düngerfahren vorgeschriebenen Fahr- ordnung	149
5. Mangelhafte Bespritzung der Fahrstrassen	104
6. Unterlassene Bespritzung des Trottoirs	487
7. Verunreinigung des Trottoirs und der Strassen, dann sonstige Ueber- tretungen der aus Sanitätsrücksichten erlassenen Anordnungen . .	2 636

II. Gegen die Gewerbeordnung:

1. Unbefugte Ausübung eines Gewerbes oder Ueberschreitung der Befugniss überhaupt	632
2. Grobes Benehmen gegen Lehrherren	150
3. Lehrentweichung	466
4. Andere Ueberschreitungen der Gewerbevorschriften	119
5. Nichteinhaltung der Sonntagsruhe	1.478
6. „ „ Arbeitspausen	13

III. Gegen die Marktordnung:

1. Unbefugtes Standhalten mit Waare	853
2. „ Aufstellen von Ständen	91
3. Unbefugter Hausirhandel mit Lebensmitteln	1.112
4. Handel mit gefälschten oder verdorbenen Artikeln	29
5. Andere Ueberschreitungen der Marktordnung	201

IV. Gegen die Passageordnung:

1. Strassenverstellung durch Wagen, Waare u. dgl. bei Tag	1.326
2. Holzspalten auf dem Trottoir	88
3. Vorschriftswidriges Anbringen von Gewölbeplachen, Schildern u. dgl.	63
4. Zufahren von Holz an jenen Tagen, an welchen es für die betreffende Strassenseite nicht erlaubt ist	24
5. Unterlassene Reinigung und Enteisung des Trottoirs	1.651
6. Behinderung der Passage in anderer Art	959

V. Uebertretungen der für Fuhrwerke bestimmten Vorschriften:

1. Bierwagen:	
Vorschriftswidriges Hängen der Fässer und andere Ausschreitungen	1.192
2. Fleischerwagen:	
Mangelhafte oder fehlende Numerirung	280
Sitzen auf dem Fleische und andere Ausschreitungen	121

3. Streifwagen:	
Nichtnumerirung oder Nichteimentirung	674
4. Fahrwerke überhaupt:	
Füttern auf der Strasse aus offenen Gefässen	166
Tränken der Pferde aus offenen Brunnen	67
Andere Ausschreitungen	1 198

VI. Gegen die Baupolizeivorschrift:

1. Unerlaubte Inangriffnahme eines Baues oder einer Hausreparatur	13
2. Fehlende Glockenzüge und Hausnummern	522
3. Strassenverstellung durch Bau- und Werkholz oder sonstiges Material	183
4. Nichtanbringung von Warnungszeichen bei Dach- und Façadeherstellungen	131
5. Fehlende oder mangelhafte Dachrinnen oder andere Mängel	284

VII. Gegen sonstige Verordnungen:

1. Halten von Hunden ohne Steuermarke	190
2. Beschädigung von Parkanlagen	245
3. Ueberschreitung anderer communaler Anordnungen	320

VIII. Gegen specielle Landesgesetze:

1. Uebertretungen des Vogelschutzgesetzes	99
2. " " Gesetzes über die Schonzeit des Wildes	21
3. " " Forstgesetzes und des Flurengesetzes	199
4. " " Strassenpolizeigesetzes über die Breite der Radfelgen	1.092
5. Uebertretungen des Mauthgesetzes	1
6. Nichtanbringung von Adresstafeln an Wagen oder mangelhafter Zustand derselben	4.644

IX. Uebertretungen des Hauspatentes 950

X. " " Wehrgesetzes 1

Zusammen 25.769

C. Gefällsämmtliche Uebertretungen.

1. Uebersteigen des Linienwalles	149
2. Uebertretung des Lottopatentes	29

Zusammen 25.947

Gegen 25.193 im Jahre 1887.

XIX. ABSCHNITT.

Landstreicherei, Zwangsarbeits- und Besserungs-Anstalten.

1. Amtshandlungen auf Grund des Gesetzes vom 24. Mai 1885
(R.-G.-Bl. Nr. 89).

Den Gerichten angezeigt oder eingeliefert wurden:

	1887	1888
	Personen	
nach §. 1, 3, 4 und 6	4.914	3.776
„ §. 5	1.292	1.698
„ §. 2	5.576	4.630

(Von den im Jahre 1888 wegen Bettelns beanständeten 4.935 Personen wurden 1376 den Gerichten angezeigt und 3.254¹⁾ eingeliefert.)

2. Abgabe in Zwangsarbeits- und Besserungs-Anstalten.

	1887	1888
	Personen	
Von den Gerichten wurde die Zulässigkeit der Abgabe in eine derlei Anstalt ausgesprochen gegen	477	593
vom Jahre 1887 war die Verhandlung zu Ende des Jahres noch nicht abgeschlossen gegen		45
Personen, somit zusammen		638
Personen, wovon 475 Männer und Knaben und 163 Weiber und Mädchen.		

Von diesen 638 Personen wurden abgegeben:
426 (309 männliche und 117 weibliche) in die Zwangsarbeits-Anstalten,

114 (102 männliche und 12 weibliche) in die Besserungs-Anstalten.
Zusammen 540 Personen.

Von den übrigen 98 Personen

starb vor der Abgabe	1
waren physisch zur Abgabe nicht geeignet	42
war die Staatsbürgerschaft nicht festgestellt; oder sie waren nicht österreichische Staatsbürger	11
wurden dem Landesgerichte eingeliefert	2
sind aus dem Spital entwichen	3

¹⁾ 305 wurden polizeilich behandelt.

ist aus dem Conscriptionsamte entwichen 1
 standen zum Jahresschlusse noch in Behandlung 38

Von den thatsächlich in die Zwangsarbeits- und Besserungs-
 Anstalten abgegebenen 540 Personen kommen:

in die Männer-Zwangsarbeits-Anstalt in Korneuburg 309
 „ „ Weiber- „ „ „ Neudorf 117
 „ „ Besserungs-Anstalt für männliche Personen in Kor-
 neuburg 68
 in die Besserungs-Anstalt für weibliche Personen in Neudorf 10
 „ „ Besserungs-Anstalt für jugendliche Personen unter
 14 Jahren in Eggenburg: männlich 32, weiblich 2 34
 in die Besserungsanstalt in Prag 2

Zusammen 540

Mit jenen 53 Personen, welche wegen physischer Nicht-
 eignung, wegen mangelnder oder nicht constatirter österreicherischer
 Staatsbürgerschaft in eine Zwangsarbeits-Anstalt nicht abgegeben
 werden konnten,

wurden unter Polizeiaufsicht gestellt 25
 „ abgeschoben 24
 „ einer anderen Behörde gestellt 1
 „ in eine Versorgungsanstalt abgegeben 2
 wurde entlassen 1

Zusammen 53

3. Aufgreifung und Perlustrirung bedenklich erscheinender Personen.

	1887	1888
Behufs Ausweisleistung wurden der Polizeibehörde vorgeführt	25.420	22.673
Personen.		

Auf Grund des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R.-G.-Bl. Nr. 89)
 wurden 3.776 Personen den Gerichten wegen Uebertretung der
 §§ 1, 3, 4 und 6 eingeliefert.

Die Personalverhältnisse und die Provenienz der arretirten
 Personen sind aus der Tabelle im XXII. Abschnitt VI zu ersehen.

4. Streifungen.

	1887	1888
Hierbei wurden angehalten	913	1.860

Hiervon wurden:

den Gerichten eingeliefert	185
der Heimatsbehörde übergeben	30
für die Abschiebung behandelt	109
dem städtischen Werkhaus zugeführt	39
über die Grenze des Polizeirayons gewiesen	46
nach § 3 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R.-G.-Bl. Nr. 89) behandelt	4
den Spitalern übergeben	11
polizeilich bestraft	40
nach Ausweisleistung entlassen	1,396

XX. ABSCHNITT.

Abschaffung und zwangsweise Entfernung.

I. Abschaffung.

Abgeschafft wurden:	1887	1888
vom Gerichte hierzu bestimmt	38	31
aus Gründen der öffentl. Sittlichkeit	—	9
„ „ „ Eigenthums-Sicherheit	365	463
„ „ „ öffentl. Ordnung	136	262
Zusammen . . .	539	765

Die Abschaffung geschah:

aus sämtlichen im Reichsrathe vertretenen König- reichen und Ländern	114	151
aus Niederösterreich	282	407
„ dem Polizeirayon	32	33
„ „ „ und dem Gebiete der an- grenzenden Bezirkshauptmannschaften	111	174

Hiervon wurden abgeschafft:

auf eine bestimmte Dauer	233	404
für beständig	306	361

Geschlecht und Nationalität der Abgeschafften:

Männer	412	522
Weiber	127	243

Dieselben vertheilen sich:	1887	1888
a) Auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder	425	612
b) auf die Länder der ungarischen Krone	74	105
c) „ das Ausland	40	48

II. Zwangsweise Entfernung aus dem Polizeirayon.

Die Zahl der mittelst Schubes in ihre Heimat beförderten Personen betrug 5.658 5.604

Von diesen entfallen auf die abgebende Behörde:
auf die Polizei-Directions-Abtheilung in Gefangenhaus-
Angelegenheiten 1.860

auf das Evidenzbureau der Polizeidirection	1
„ „ Commissariat der inneren Stadt	93
„ „ „ Leopoldstadt	728
„ „ „ Landstrasse	765
„ „ „ Wieden	126
„ „ „ Margarethen	107
„ „ „ Mariahilf	143
„ „ „ Neubau	168
„ „ „ Josefstadt	79
„ „ „ Rossau	169
„ „ „ Favoriten	202
„ „ „ Prater	64
„ „ „ Floridsdorf	20
„ „ „ Meidling	206
„ „ „ Sechshaus	313
„ „ „ Ottakring	321
„ „ „ Währing	159
„ „ „ Döbling	80

Unter den Abgeschobenen waren:

	1887	1888
Männer	4.419	4.232
Weiber	1.239	1.372
Kinder im Alter bis zu 10 Jahren	70	114
„ „ „ über 10 bis zu 14 Jahren	51	48
Minderjährige über 14 bis zu 18 Jahren	738	604
Personen im Alter über 18 bis zu 40 Jahren	3.556	3.705
„ „ „ „ 40 „ „ 60 „	1.079	940
„ „ „ „ 60 Jahre	164	193

Der Nationalität nach waren:	1887	1888
Aus den Kronländern der diesseitigen Reichshälfte	4.757	4.587
„ „ Ländern der ungarischen Krone	628	758
„ dem Auslande	273	259
Mit bindender Marschrouten wurden	463	(314 Männer, 149 Weiber)
Personen heimgewiesen (gegen 547 Personen im Jahre 1887).		

Zugeschoben wurden von auswärtigen Behörden 579 Personen
(gegen 739 im Jahre 1887), durchgeschoben wurden 4.222
(1887 4.716) Personen.

XXI. ABSCHNITT.

Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asyl- häuser, städtisches Asyl- und Werkhaus.

I. Bettler.

Im Jahre 1888 wurden im Polizeirayon wegen Bettelns 4.935
(1887: 6005) Personen angehalten. Davon wurden:

im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 89)		
den Gerichten eingeliefert		3.254
im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 89)		
den Gerichten angezeigt		1.376
polizeilich behandelt		305
Von den 4935 angehaltenen Bettlern waren:		
nach Wien zuständig		1.622
Fremde		3.313
dem Alter nach waren: bis 14 Jahre		160
„ „ „ „ zwischen 14 und 18 Jahren		243
„ „ „ „ über 18 Jahre		4.532
männlichen Geschlechtes waren		3.449
weiblichen „ „		1.486
den gebildeten Ständen gehörten an	84	Personen
Gewerbetreibende und Gehilfen waren	1.916	„
Dienstboten waren	314	„
Tagelöhner, Handarbeiterinnen und ohne frühere bestimmte Beschäftigung	2.621	„

Ihrer Provenienz nach waren:

Aus dem Polizeirayon	1.467
„ Niederösterreich	680
„ Oberösterreich	73
„ Salzburg	7
„ Steiermark	55
„ Kärnten	23
„ Krain	18
„ dem Küstenlande	8
„ Tirol	28
„ Böhmen	1.216
„ Mähren	707
„ Schlesien	123
„ Galizien	64
„ der Bukowina	5
„ den Ländern der ungarischen Krone	320
„ dem Auslande	141

Von den Gerichten wurden nach ausgestandener Strafe 2855 Bettler der Polizeibehörde übergeben,

davon wurden abgeschoben	599
Den Gemeinden zugeführt	147
In das Werkhaus gestellt	221
Für die Zwangsarbeits-Anstalt behandelt	130
Den Domicils-Commissariaten gestellt	1.369
Sonstige Verfügungen	15
Entlassen	374

Ueber die Thätigkeit der Executiv-Organe in Aufgreifung von Bettlern gibt nachstehende Tabelle Auskunft. Es wurden arretirt im Commissariats-Bezirke:

Innere Stadt	1.524 Personen
Leopoldstadt	400 „
Landstrasse	260 „
Simmering	77 „
Wieden	142 „
Margarethen	138 „
Mariahilf	143 „
Neubau	461 „
Josefstadt	247 „
Rossau	113 „
Favoriten	30 „

Prater	24 Personen
Floridsdorf	48 "
Meidling	235 "
Sechshaus	248 "
Penzing	72 "
Ottakring	200 "
Währing	179 "
Döbling	394 "

II. Obdachlose.

Als Obdachlose, wegen Bedenklichkeit, Schlafen im Freien wurden im Jahre 1888 22.673 Personen aufgegriffen. Nähere Auskunft über diese Personen gibt der XXII. Abschnitt, Punkt VI.

Als obdachlos haben sich 2782 Personen bei der Polizeibehörde selbst gemeldet. Es ist somit eine bedeutende Abnahme jener Personen zu constatiren, welche sich selbst obdachlos meldeten, indem deren Zahl 1887 5758 und 1886 7436 Personen betrug. Als obdachlos und zur Ausweisleistung wurden aufgegriffen 1888 22.673, 1887 25 420 und 1886 27.340 Personen.

Von jenen 2782 Personen, welche sich im Jahre 1888 selbst obdachlos meldeten, wurden:

	Personen
als Vaganten den Gerichten übergeben	340
polizeilich bestraft	12
den Gemeinden gestellt	663
der häuslichen Züchtigung überantwortet	59
aus dem Polizeirayon zwangsweise entfernt	311
in das städtische Werkhaus gewiesen	432
andere Verfügungen wurden getroffen mit	965

Unter den 2.782 Obdachlosen waren:

Männer und Knaben	2.439
Weiber und Mädchen	343
unmündig waren	122
minderjährig "	442
grossjährig "	2.218
ledig "	2.094
verheiratet "	465
verwitwet "	223
Den gebildeten Ständen gehörten an	8
Früher Gewerbetreibende und Gehilfen waren	745

	Personen
Früher Dienstboten waren	194
Ohne bestimmten Beruf waren	1.835

Der Provenienz nach waren:

aus dem Wiener Polizeirayon	1.316
„ Niederösterreich	569
„ Oberösterreich	19
„ Salzburg	3
„ Steiermark	26
„ Kärnten	4
„ Krain	4
„ dem Küstenlande	4
„ Tirol	1
„ Böhmen	433
„ Mähren	214
„ Schlesien	54
„ Galizien	17
„ Dalmatien	2
„ der Bukowina	3
„ den Ländern der ungarischen Krone	84
„ dem Auslande	29

III. Agenden im Armenwesen.

Zahl der im Jahre 1887 von Seite des Präsidial- bureaus ertheilten Auskünfte über Hofbittsteller und Audienzbewerber	1887	1888
	617	541
Zahl der diesfälligen Correspondenzen	256	294
Von den Commissariaten wurden Armuthszeug- nisse bestätigt	5.461	6.012

IV. Massenquartiere.

Eigentliche Massenquartiere und Arbeiterhôtels bestanden
Ende 1888:

Im Commissariatsbezirke:

Leopoldstadt 2, Landstrasse 3, Rossau 2, Favoriten 1,
Sechshaus 1, Ottakring 2, Währing 1. Zusammen 12 (gegen
14 im Jahre 1887).

V. Asylhäuser.

- a) Im städtischen Asylhause wurden im Jahre 1888: 12.073 Personen aufgenommen, worunter sich 7.949 Männer, 2.006 Frauen und 2.118 Kinder (im Alter bis zu 14 Jahren) befanden.
- b) Nicht städtische Asylhäuser:
Im Jahre 1888 nahmen in den zwei Asylhäusern (beide im Gemeindegebiete Landstrasse) 91.265 Personen Obdach, und zwar:
Im Männerasyl (194 Schlafstellen) 70.552 Männer und 110 Knaben, im Frauenasyl (60 Schlafstellen) 16.966 Frauen und 3.637 Kinder beiderlei Geschlechtes. — An diese 91.265 Personen wurden 182.530 Rationen Brod und Suppe ausgetheilt. Ausserdem hat der Asylverein im Jahre 1888 10.191 Männer im Massenquartiere im Polizeibezirke Favoriten untergebracht. (Im Jahre 1887 wurden in den Asylhäusern 93.585 Personen aufgenommen und vom Asylvereine 12.666 Männer untergebracht).

VI. Städtisches Werkhaus.

Von Seite der Polizeibehörden wurden 1.725 in das städtische Werkhaus gestellt (1.524 Männer und 201 Weiber). Von diesen haben 104 Männer und 15 Weiber die Arbeit nicht aufgenommen und wurden im Sinne des § 4 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R.-G.-Bl. 89) den Gerichten übergeben.

Der Gesamtstand überhaupt der freiwilligen Arbeiter betrug 4.377 Personen. In die Spitäler wurden 132 Personen abgegeben.

Die Gesamtzahl der wirklichen Arbeitstage betrug 51.710.

Das Gesamtertragniss der Arbeiten belief sich auf 11.665 fl. Zur Bestreitung der Verpflegskosten waren 14.608 fl. erforderlich, an Ueberservdienst wurden 1.148 fl. ausbezahlt, daher zur Erhaltung des Werkhauses ein Beitrag von 4.091 fl. geleistet werden musste.

VII. Wärmestuben, Suppen- und Theeanstalten, Volksküchen.

Es ist hier der Platz, des wohlthätigen Einflusses zu gedenken, welchen diese Anstalten auf die öffentlichen Sicherheits-

zustände üben. Es ist Thatsache, dass viele Personen, statt auf den Strassen umherzulungern, es vorziehen, die Wärmestube aufzusuchen, wo sie Nahrung, und die Obdachlosen Anweisungen auf Unterkunft in einem Massenquartiere erhalten. Leider bestehen derzeit nur 3 Wärmestuben (Rossau, Margarethen und Favoriten), welche täglich von 350 bis 500 Personen besucht werden. Für Volksküchen bestehen in Wien 6 Vereine mit 10 Volksküchen; ferner, 2 Vereine für Suppen- und Theeanstalten mit 4 derlei Anstalten.



XXII. ABSCHNITT.

Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arrestirten.
I. Arrestirungen wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes:

Zahl der Arrestirten	Geschlecht		Alter			Stand		Beschäftigung										Nationalität														
	männlich	weiblich	unmündig	mindenjährlig	grossjährlig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höher Bildung	Gewerbereib. u. Gehilfen	Landwirthe	Dienstboten	Tagelöhner	Sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
15,499	12,503	2,996	185	4,923	10,391	9,890	4,598	1,011	83	5,335	191	2,806	4,341	2,717	26	6,536	2,727	305	51	185	60	92	43	12	2,897	1,566	413	286	17	6	56	186
10,410	9,450	960	30	3,438	6,942	6,867	3,019	524	283	4,990	25	1,196	2,918	868	130	4,548	1,732	195	26	145	57	125	27	34	1,940	908	273	172	12	31	58	127
6,250	5,618	632	11	1,368	4,871	3,791	1,915	544	76	2,521	34	910	2,062	615	32	2,376	1,000	118	40	73	37	69	27	9	1,418	696	171	69	8	14	41	84

II. Wegen Excesses und nächtlicher Ruhestörung:

III. Wegen Trunkenheit:

IV. Wegen liederlichen Lebenswandels:

4.348	—	4.348
18	2.369	1.961
4.348	—	3.746
—	30	—
—	1.724	409
—	—	2.185
—	—	—
2.113	573	117
19	54	19
57	141	57
33	52	33
17	82	17
16	39	16
6	19	6
666	1.748	666
357	986	357
122	303	122
120	221	120
6	21	6
12	19	12
52	163	52
60	163	60

V. Wegen anderer geringfügiger Uebertretungen polizeilicher Vorschriften:

10.253	8.469	1.784
—	538	—
—	1.195	—
—	8.520	—
—	6.092	—
—	3.253	—
—	908	—
—	101	—
—	2.532	—
—	287	—
—	2.093	—
—	3.599	—
—	1.624	—
—	17	—
—	4.155	—
—	1.863	—
—	219	—
—	54	—
—	141	—
—	52	—
—	82	—
—	39	—
—	19	—
—	1.748	—
—	986	—
—	303	—
—	221	—
—	21	—
—	19	—
—	163	—
—	163	—

VI. Wegen Unterstandslosigkeit, Bedenklichkeit, Schlafens im Freien u. dgl.:

22.673	19.169	3.504
—	1.123	—
—	8.346	—
—	13.204	—
—	16.566	—
—	4.486	—
—	1.621	—
—	69	—
—	6.815	—
—	84	—
—	2.838	—
—	8.230	—
—	4.636	—
—	1	—
—	8.802	—
—	3.971	—
—	432	—
—	98	—
—	331	—
—	102	—
—	148	—
—	55	—
—	31	—
—	4.279	—
—	2.922	—
—	630	—
—	289	—
—	39	—
—	33	—
—	381	—

Total-Summa der Arretirten:

69.433 ¹⁾	55.209	14.224
—	1.905	—
—	21.639	—
—	45.889	—
—	46.952	—
—	17.591	—
—	4.890	—
—	612	—
—	22.223	—
—	621	—
—	11.567	—
—	21.559	—
—	12.645	—
—	206	—
—	28.590	—
—	11.866	—
—	1.386	—
—	288	—
—	933	—
—	343	—
—	533	—
—	207	—
—	111	—
—	12.948	—
—	7.435	—
—	1.912	—
—	1.157	—
—	166	—
—	115	—
—	502	—
—	1.001	—

1) Gegen 72.620 im Jahre 1887.

XXIII. ABSCHNITT.

Verschiedenes.

(I. Section.)

I. Waffenpässe, Waffen- und Munitionsgeleitscheine.

Von Seite des Administrationsbureaus der I. Section wurden im Jahre 1888 1.934 Waffenpässe (gegen 2.149 im Jahre 1887) ausgestellt und 149 von anderen Behörden ausgestellte Waffenpässe (gegen 110 im Jahre 1887) vidirt; ferner wurden 1.382 Waffen- und Munitionsgeleitscheine (gegen 1.283 im Jahre 1887) ausgefertigt und 14.930 Frachtbriefe zur Ein-, Durch- und Ausfuhr von Waffen und Munition (gegen 15.804 im Jahre 1887) abgestempelt.

Die Zahl der erstatteten Berichte wegen Bewilligung zur Aus- und Durchfuhr von Waffen, Munition und Sprengstoffen betrug 1.626 (gegen 1.312 im Jahre 1887).

Das Bruttogewicht der aus- und durchgeführten Sprengmittel, wofür Geleitscheine ausgestellt wurden, betrug im Jahre 1888 347.832 Kilogramm (gegen 460.956 Kilogramm im Jahre 1887).

II. Bestätigungen von Zeugnissen und anderen Documenten, Ausfertigung von Zeugnissen.

Sittenzeugnisse:	1887	1888
Ausgestellt von der Polizeidirection	5.145	5.331
„ „ den Commissariaten	581	743
Eheaufgebotszeugnisse	18.830	15.741
Identitätszeugnisse	1.183	662
Wohnungszeugnisse	4.405	5.017
Bestätigungen behufs Uebernahme von Findlingen	1.477	1.140
„ von Armuthszeugnissen	5.461	3.698
Andere Bestätigungen	4.455	3.312

III. Aeusserungen über Einbürgerungsgesuche, über Gesuche um die Heimatzuständigkeit und Verleihung des Bürgerrechtes.

(I. Section.)

Von Seite der Polizeidirection wurden abgegeben an den Wiener Magistrat:

	1887	1888
Aeusserungen über Gesuche um Verleihung der Staatsbürgerschaft	94	42
Aeusserungen über Gesuche um Heimatszuständigkeit	392	165
Gesuche um Bürgerrechtverleihung	242	89

IV. Berichte und Correspondenzen der Commissariate.

	1887	1888
Berichte an die Polizeidirection	190.008	173.280
Correspondenzen:		
An den Magistrat und andere Gemeindebehörden	34.528	35.594
An die Bezirkshauptmannschaften	13.568	12.957
" Staatsanwaltschaft	5.863	5.457
" Landes- oder Kreisgerichte	4.660	3.792
" Bezirksgerichte	36.317	39.121
" Militärgerichte	364	308
" Postdirection und die Postämter	1.823	1.829
" Telegraphendirection und die Telegraphenämter	280	317
An die Finanzbehörden	2.662	3.928
" geistlichen Behörden	427	426
" Militärbehörden (Militärgerichte ausgenommen)	1.725	1.830
An die Schulbehörden	1.638	2.396
" Krankenanstalten	28.255	29.909
" Privatanstalten und Privatinstitute	8.849	10.447
" andere Commissariate	128.925	134.329
" sonstige Behörden und Anstalten	4.104	2.920
Summa der Berichte und Correspondenzen	463.996	458.840

V. Assistenzen.

Zu solchen wurden verwendet:	Beamte	Wachorgane
Für Gerichtsbehörden	—	561
" Militärbehörden	—	10
" Finanzbehörden	1	220
" Bezirkshauptmannschaften	—	173
" den Magistrat und andere Gemeindebehörden	1	513

	Beamte	Wachorgane
Für den Wasenmeister	—	2.108
„ Private	1	513
Bei Auctionen	12	182
Sonstiger Art	1	5.254
Zusammen im Jahre 1888	16	9.534
Dagegen „ „ 1887	25	8.103

Effecten wurden in 1.197 Fällen (gegen 1.241 im Jahre 1887) seitens der Commissariate sichergestellt.

XXIV. ABSCHNITT.

Die k. k. Sicherheitswache.

I. Stand, Zuwachs und Abgang.

Ende 1888 betrug der Stand:

Systemisirt	Effectiv	
1	1	Central-Inspector (Ober-Polizeirath),
4	4	Ober-Inspectoren,
11	10	Bezirks-Inspectoren,
11	11	Revier-Inspectoren X. Rangscasse,
11	11	„ XI. „
112	112	Inspectoren höherer Gebühr,
112	111	„ minder „
1.219	1.217	Wachmänner höherer „
1.219	1.209	„ minderer „
Zusammen	2.700	2.686 Mann.

Mit Rücksicht auf die annäherungsweise berechnete Bevölkerung Wiens von 1,332.000 Seelen entfällt demnach 1 Wachorgan auf 496 Seelen.

Zuwachs und Abgang stellten sich folgendermassen:

Januar	17 Zuwachs	26 Abgang
Februar	16 „	25 „
März	14 „	16 „
April	28 „	21 „
Mai	25 „	24 „
Juni	20 „	17 „

	12	Zuwachs	8	Abgang
Juli				
August	7	"	7	"
September	22	"	14	"
October	16	"	17	"
November	17	"	16	"
December	8	"	11	"
Zusammen	202	Zuwachs	202	Abgang.

Der Abgang geschah:

	Im Jahre	
	1887	1888
Durch freiwilligen Austritt	51	61
„ Ausscheidung über amtliche Anregung (wegen intellectueller Nichteignung)	7	2
Durch strafweise Entlassung	88	66
„ Ausscheidung wegen körperlicher Nichteignung	3	5
Durch Beförderung zu Beamte	3	2
„ Uebersetzung zum Polizeiagenten-Institute	2	—
„ Pensionirung	23	34*)
„ Abfertigung	5	6
„ Quiescirung auf 1 Jahr	—	1
„ Tod	24	25
Um Aufnahme in die k. k. Sicherheitswache haben sich beworben	1.160	808
Davon wurden als physisch und moralisch ge- eignet erkannt	391	262
Abgewiesen wurden	769	508
Unerledigte Gesuche verblieben	—	38
Von den geeignet Erkannten wurden einberufen	214	202

Von der Gesamtzahl der Aufnahmswerber wurden daher im Jahre 1887 ungefähr 18, im Jahre 1888 25 Procent aufgenommen.

Seitens des Chefarztes der k. k. Sicherheitswache fanden im Jahre 1887 48, im Jahre 1888 47 Commissionen behufs körperlicher Untersuchung der Aufnahmswerber statt.

*) Ausserdem wurden noch 2 Wachorgane pensionirt, wovon einer entlassen und einer im Quiescentenstande war.

II. Zusammensetzung und Ausbildung der k. k. Sicherheitswache.

1. Ausbildung.

Höhere Schulbildung wiesen aus:

	1887	1888
Die juridischen Studien haben absolvirt (Beamte)	13	12
Die chirurgischen Studien	1	1
Das Obergymnasium und die Oberrealschule haben absolvirt (Beamtenchargen)	6	5
Wachorgane	36	34
Das Untergymnasium und die Unterrealschule haben absolvirt (Beamtenchargen)	12	12
Wachorgane	302	276
Vorträge haben frequentirt:		
An der juridischen Facultät	3	3
" " medizinischen "	2	2
" " theologischen "	1	1
" " philosophischen Facultät	1	—
" " technischen Hochschule	3	3
" " Handelsakademie und an Handelsschulen	54	51
" " Akademie der bildenden Künste	3	4
" den Forstschulen	3	3
Am Pädagogium	11	9
An Ackerbauschulen	1	1
Ueber Thierarzneikunde	2	2
An der Militärakademie (Beamte)	1	1
Während ihrer Militärdienstzeit haben Militärlehranstalten frequentirt	81	58

2. Lebensalter der Mannschaft.

Aus dem Geburtsjahre	1887	1888	
		1 Mann	— Mann
1820	1	1	"
1821	2	1	"
1822	4	2	"
1823	6	3	"
1824	4	2	"
1825	7	7	"
1826	12	9	"
1827	14	13	"
1828			

				1887	1888
Aus dem	Geburtsjahre	1829		19 Mann	18 Mann
"	"	"	1830	38 "	37 "
"	"	"	1831	32 "	29 "
"	"	"	1832	34 "	31 "
"	"	"	1833	46 "	45 "
"	"	"	1834	65 "	59 "
"	"	"	1835	63 "	62 "
"	"	"	1836	68 "	67 "
"	"	"	1837	74 "	66 "
"	"	"	1838	78 "	76 "
"	"	"	1839	59 "	58 "
"	"	"	1840	99 "	94 "
"	"	"	1841	98 "	99 "
"	"	"	1842	111 "	106 "
"	"	"	1843	96 "	95 "
"	"	"	1844	114 "	113 "
"	"	"	1845	105 "	104 "
"	"	"	1846	110 "	109 "
"	"	"	1847	99 "	96 "
"	"	"	1848	61 "	58 "
"	"	"	1849	101 "	98 "
"	"	"	1850	68 "	66 "
"	"	"	1851	51 "	47 "
"	"	"	1852	47 "	43 "
"	"	"	1853	46 "	40 "
"	"	"	1854	39 "	33 "
"	"	"	1855	35 "	29 "
"	"	"	1856	60 "	56 "
"	"	"	1857	65 "	66 "
"	"	"	1858	74 "	73 "
"	"	"	1859	101 "	94 "
"	"	"	1860	108 "	108 "
"	"	"	1861	120 "	120 "
"	"	"	1862	106 "	115 "
"	"	"	1863	73 "	97 "
"	"	"	1864	32 "	94 "
"	"	"	1865	2 "	9 "
"	"	"	1866	1 "	1 "

3. Civilstand.

Von den 2.649 Mann sind 1.531 verheiratet, 46 Witwer mit Kindern, 1.072 Witwer ohne Kinder und Ledige.

Kinder von Wachorganen stehen in väterlicher Versorgung 3.245, ausser väterlicher Versorgung 353.

Die Bewilligung zur Eheschliessung erhielten 44 Wachorgane.

4. Geburtsland.

334	Mann	aus dem Wiener Polizeirayon,
471	"	" Niederösterreich,
139	"	" Oberösterreich,
8	"	" Salzburg,
119	"	" Steiermark,
31	"	" Kärnten,
23	"	" Krain,
6	"	" dem Küstenlande,
14	"	" Tirol,
686	"	" Böhmen,
556	"	" Mähren,
137	"	" Schlesien,
47	"	" Galizien,
3	"	" der Bukowina,
2	"	" Dalmatien,
106	"	" Ungarn sammt Nebenländern,
4	"	" dem Auslande (gegenwärtig österreichische Staatsbürger).

5. Sprachkenntnisse.

a) Muttersprache.

Deutsch 2.264, böhmisch oder mährisch 326, polnisch 33, kroatisch oder slovenisch 32, serbisch 2, ungarisch 25, italienisch 35, ruthenisch 1.

b) Sprachkenntnisse überhaupt.

Es sprechen: Englisch 2, französisch 13, italienisch 81, spanisch 1, böhmisch oder mährisch 695, polnisch 67, russisch 2, kroatisch oder slovenisch 36, serbisch 13, ungarisch 77, rumänisch 20 Mann.

6. Dienstalter in der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

	Beamtenchargen	Inspectoren	Wachmänner
1869	28	156	368
1870	1	34	158
1871	4	29	199
1872	1	—	223
1873	1	3	376
1874	1	—	24
1875	—	—	78
1876	—	—	66
1877	—	—	34
1878	—	—	11
1879	—	—	—
1880	—	—	—
1881	—	—	26
1882	—	—	35
1883	—	1	55
1884	—	—	248
1885	—	—	138
1886	1	—	152
1887	—	—	158
1888	—	—	177

7. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören oder gehörten 2.427 Mann an.

Davon stehen noch 768 in der Wehrpflicht, und zwar: 1 (Beamtencharge) als Officier (a. D.), 609 als Reservisten und 159 als Landwehrmänner; von diesen 768 Mann ist 1 k. k. Lieutenant a. D. (Beamtencharge), 386 sind Unterofficiere, 382 mindere Chargen und Soldaten.

569 Mann unterliegen der Landsturmpflicht.

Von den 2.427 Militärs, welche am Schlusse des Jahres 1888 der Wache angehörten, dienten 1.289 in der Infanterie oder Jägertruppe, 483 in der Artillerie, 149 in der Cavallerie oder Traintruppe, 75 im Geniecorps, 33 im Pionniercorps, 42 in der Sanitätstruppe, 109 in der Gendarmerie, 124 in der Militärpolizei- oder Justizwache, 13 in der Marine, 110 bei anderen Truppenkörpern und bei militärischen Anstalten.

8. Orden, Medaillen.

Decorative Auszeichnungen besitzen:

a) Inländische:

- 1 den Franz Joseph-Orden,
- 6 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone,
- 2 das goldene Verdienstkreuz,
- 11 das silberne Verdienstkreuz mit der Krone,
- 24 das silberne Verdienstkreuz,
- 37 die silberne Tapferkeitsmedaille,
- 804 die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille.

b) Ausländische:

- 1 Commandeurkreuz,
- 2 Ritterkreuze,
- 4 Tapferkeitsmedaillen,
- 57 Erinnerungsmedaillen.

9. Nebenbeschäftigung

haben 458 Wachorgane.

III. Vertheilung und Kasernirung der Wache.

Der Effectivstand (Inspectoren und Wachmänner) der einzelnen Abtheilungen betrug Ende 1888:

1. (Innere Stadt)	272 Mann
2. (Leopoldstadt)	216 "
3. (Landstrasse)	202 "
4. (Wieden)	116 "
5. (Margarethen)	93 "
6. (Mariahilf)	99 "
7. (Neubau)	93 "
8. (Josefstadt)	64 "
9. (Rossau)	135 "
10. (Favoriten)	113 "
11. (Prater)	116 "
12. (Floridsdorf)	93 "
13. (Meidling)	106 "
14. (Sechshaus)	179 "
15. (Ottakring)	177 "
16. (Währing)	93 "

17. (Döbling)	106	Mann
18. (Gefangenhauſ)	61	"
19. (Berittene)	65	"
20. (Reſerve)	175	"
21. (Polizeidirections-Abtheilung)	75	"
Zuſammen	2.649	Mann.

Ende des Jahres 1888 beſtanden:

Kasernen 25¹⁾, Wachſtuben 131, Stallpoſten 6.

Hiervon waren:

Wachſtuben in Kasernen 21

Wachſtuben getrennt von Kasernen:

a) mit Belagraum 20

b) ohne " 90²⁾

Stallpoſten 6

und 2 Stallungen für je 1 Pferd (des Abtheilungs-Commandanten).

Am 31. December 1887 und 1888 waren Inſpectoren und Sicherheitswachen kaſernirt und in Naturalwohnungen untergebracht:

	1887	1888
Kasernirt	939	1.003
In Naturalwohnungen	18	16

Von den Inſpectoren und Sicherheitswachen wohnten:

	1887	1888
In Kasernen	957	1.019
In Privatwohnungen	1.692	1.630
Im Bezirke jenes Commiſſariates, welchem ſie zugetheilt ſind	1.769	1.707
Davon im Rayon, in welchem ſie Dienſt machen	269	263

IV. Centralinſpectorat, Ober-, Bezirks- u. Revierinſpectoren.

Das Centralinſpectorat bearbeitete im Jahre 1888 auſſer der Führung der Standeſlisten und des Grundbuches der Mannſchaft Geſchäftsſtücke:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachgegenſtände	6.009
Correſpondenzen über Competenten für die Sicherheits- und Gewölbewache	4.540

¹⁾ Im Vorjahre waren die 7 Wachſtuben auf den Bahnhöfen mit einbezogen.

²⁾ Darunter 7 auf den Bahnhöfen.

Tagesbefehle	62
Agenden der Gewölbewache	140
Agenden in Angelegenheiten der bestanden en Militärpolizeiwache	24

Der Permanenzdienst im Centralinspectorate wurde in wechselnder Ordnung von 3 Oberinspectoren und 2 Bezirksinspectoren versehen.

Die Bezirks- und Revierinspectoren standen Ende 1888 in folgender Verwendung:

9 Bezirksinspectoren, 8 Revierinspectoren der X. und 2 Revierinspectoren der XI. Rangklasse als Abtheilungscommandanten (das Commando der berittenen und der Gefangenhause-Abtheilung ward wie im Jahre 1887 geführt),

1 Bezirksinspector als Oekonomie-Referentenstellvertreter,
3 Revierinspectoren der X. und 9 Revierinspectoren der XI. Rangklasse wurden als Stellvertreter der Abtheilungscommandanten und zum Controldienste verwendet.

Die Gestion der Abtheilungscommandanten weist die nachfolgende Tabelle aus.

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände				Die Sicherheitswache nicht berührende Gegenstände			Zusammen
	Berichte, betreff. Sich.-Wachgelegenheiten u. Sich.-Wach-Gegenstände, welche in das Gestionsprot. nicht eingetragen werden	Abtheilungsbefehle	Primitive Erhebungen über Sicherheitswach-Competenzen	Correspondenzen mit den Commissariaten und Dienstsattel	Commissariats-Journal-Gegenstände	vom Abtheil.-Commandanten		
						geleistete Inspectionen	gehaltener Personalien bei den Commissariaten	
1	8 113	69	25	555	1.383	—	—	10.145
2	4.315	5	76	842	8.942	79	—	14.259
3	3.210	84	33	1.284	4.220	3	—	8.834
4	1.650	124	12	1.432	429	4	—	3.651
5	1.402	111	28	481	553	1	10	2 586
6 } 18 }	3.180	118	11	225	5.467	29	—	9.030
7	1.183	62	71	117	127	—	—	1.560
8	1.462	25	8	602	575	—	—	2.672
9	1.555	13	35	375	4.017	—	—	5.995
10	1.990	37	16	458	2.889	—	—	5.390
11	1.708	46	3	511	317	61	—	2.646
12	1.057	3	41	121	1.873	3	—	3.098
13	2.352	125	15	321	144	—	—	2.957
14	2.105	137	25	151	12.420	—	—	14.828
15	1.402	196	28	767	1.709	—	—	4.102
16	797	40	61	860	—	—	—	1.758
17	1.216	8	5	1.273	668	10	2	3.182
19	582	17	—	231	—	—	—	830
20	1.950	37	—	712	—	—	—	2.699
21	526	69	—	358	—	—	—	953
Summa	41.745	1.326	493	11.676	45.733	190	12	101.175

V. Controle.

Die Controle bei Tag und Nacht wird getübt:

1. Eine Generalcontrole durch den Centralinspector und die Oberinspectoren.

2. Eine Bezirkscontrole:

- a) durch die betreffenden Abtheilungs-Commandanten;
- b) durch die in grösseren Bezirken dem Abtheilungs-Commandanten zugetheilten Revierinspectoren;
- c) durch die speciell zu diesem Zwecke bestimmten Inspectoren höherer Gebühr;
- d) durch die Wachcommandanten.

Schliesslich dienen auch die Strassentaster zur Controle der Rayons- und Stehposten.

VI. Bewaffnung.

In der Art der Bewaffnung ist eine Aenderung nicht eingetreten, und ist auch die Zahl der Waffen dieselbe geblieben, wie im Vorjahre.

VII. Schulen.

1. Vorbereitungsschule.

Dieselbe besuchten 202 Mann, wovon Ende 1888 184 als theoretisch genügend ausgebildet dem Executivdienst zugetheilt wurden.

2. Abtheilungsschulen.

Die Abtheilungsschulen bestanden wie im Jahre 1887.

3. Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1888 75, wovon 62 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Am Schlusse dieses Jahres standen der Polizeidirection 1.083 Wachorgane, welche des Telegraphirens kundig sind, zur Verfügung.

4. Schwimmunterricht.

Dieser Unterricht wurde wie im Vorjahre in der k. k. Militärschwimmsschule von einem Lehrer dieser Anstalt an 28 Wachorgane ertheilt, von welchen 12 als Freischwimmer ausgebildet wurden.

5. Schifffahrerunterricht.

Im Sommer 1888 wurden 178 Mann im Fahren mit kleinen Ruderbooten ausgebildet, wovon bei der am Schlusse unter Bei-

ziehung eines Ober-Ingenieurs abgehaltenen Prüfung 65 den Calcül „sehr gut“, 83 „gut“ und 30 „ziemlich gut“ erhielten.

Die Leitung hatte ein Oberinspector. Die Abrichtung besorgten 3 Mann aus der Wache. Weiters wurden von den in früheren Jahren zu Schifffahrern ausgebildeten Wachen 218 Mann geübt und geprüft.

6. Inspectorprüfungen.

Diese waren in diesem Jahre sistirt.

VIII. Verhalten der Wache.

Bestraft wurden mit:

	Im Jahre	
	1887	1888
Entlassung	88	66
Degradirung	7	7
Abnahme der Inspector-Auszeichnung .	—	1
Verweis unter Entlassungs-Androhung .	30	32
Verweis unter Androhung der Degradirung	—	4
Entziehung der dienstfreien Zeit unter Entlassungs-Androhung	48	27
Verweis	181	181
Rüge	443	378
Entziehung der dienstfreien Zeit . . .	198	210

Unter den im Jahre 1888 Entlassenen sind:

- 2 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 680 fl.
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 605 fl.
- 2 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 590 fl. ¹⁾
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 450 fl.
- 33 ledige Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 450 fl. und
- 27 provisorische Wachmänner.

¹⁾ 1 Witwer.

Remunerirt wurden im Jahre 1888 1.580 Wachorgane, eine belobende, im Tagesbefehle verlaubliche Anerkennung erhielten 113.

Ausschreitungen seitens des Publicums gegen die Wache kamen vor:

	1887	1888
Oeffentliche Gewaltthätigkeit	246	202
Wachebeleidigung	917	872

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

Die Waffe wurde gezogen in	42	22
Von der Waffe wurde auch Gebrauch gemacht in Fällen.	30	19

Zugefügte Verletzungen:

tödliche	—	—
schwere	1	—
leichte	17	13

Bei Arretirungen, Excessen und grösseren Ruhestörungen, sowie bei sonstigen Amtshandlungen wurden Wachorgane verwundet:

tödlich	—	—
schwer	4	6
leicht	67	79

Gerichtliche Verhandlungen, die Wachorgane betreffend.

Ueber vorgelegene Beschwerden wurden dem Gerichte angezeigt	22	25
verurtheilt	3	1
schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt	17 ¹⁾	14 ²⁾

Rechtsschutz für die k. k. Sicherheitswache.

Dr. L. Fl. Meissner, Hof- und Gerichtsadvocat, hat auch in diesem Jahre der Wache in 28 Fällen (1887 20 Fälle) als Vertheidiger und in 124 Fällen (1887 44 Fälle) als Rechtsbeistand Dienste geleistet.

Disciplinar-Commission.

Der Disciplinar-Commission wurden vom Central-Inspector 45 Straffälle zugewiesen. Hiervon wurden erledigt:

¹⁾ 2 Fälle waren am Schlusse des Jahres noch im Zuge.

²⁾ 9 Fälle waren am Schlusse des Jahres noch im Zuge. Die am Schlusse des Jahres 1887 noch im Zuge gewesen 2 Fälle endeten mit Freispruch.

Mit Antrag auf Entlassung	37
„ „ „ Degradirung	6
„ „ „ Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung .	—
„ „ „ Verweis unter Entlassungs-Androhung .	1
„ „ „ Verweis	2
„ „ „ Entziehung der dienstfreien Zeit . . .	—

In Vollzug gesetzt wurden:

Entlassungen	37
Degradirungen	6
Entziehungen der dienstfreien Zeit unter Entlassungs- Androhung	—
Verweise unter Entlassungs-Androhung	3
Verweise	—
Entziehungen der dienstfreien Zeit	—

IX. Berittene Abtheilung.

Das Commando der berittenen Abtheilung führt ein Ober-inspector.

Der Stand der Abtheilung betrug am Schlusse des Jahres:

- 1 Revierinspector der XI. Rangscasse,
- 1 Inspector höherer Gebühr (Curschmied unberitten),
- 1 Inspector minderer Gebühr,
- 38 Wachmänner höherer Gebühr,
- 25 „ minderer Gebühr.

Der Pferdestand war mit 72, darunter 7 Pferde für Beamte, systemisirt.

Vorhanden waren am Ende des Jahres 72 Pferde.

Die Inspectoren und Wachmänner waren auf 6 Stallposten vertheilt, und zwar:

Stallposten Wieden	21 Mann
„ Landstrasse	4 „
„ Prater	13 „
„ Fünfhaus	10 „
„ Ottakring	8 „
„ Floridsdorf	9 „

Durch die Mannschaft der berittenen Abtheilung wurden beanständet:

- a) Wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 1.052 Personen;

b) wegen polizeilicher, politischer und gefällsämlicher Uebertretungen 2.730 Personen.

Sonstige Amtshandlungen und Anzeigen über Vorfälle, welche nicht aus strafbaren Handlungen resultirten (z. B. Unglücksfälle etc.) kamen 204 vor.

Remunerirt wurden 65, belobt 7 Mann.

Für Remontendressur und Redressur wurden 11 Mann mit Gratificationen theilhaft und für gute Conservirung des Dienstpferdes erhielten 13 Mann Reitprämien in Gold.

Bestraft wurden 1 Mann mit der Entlassung, 1 Mann mit Verweis unter Entlassungs-Androhung, 2 Mann mit Verweis, 6 Mann wurden gerügt und 1 Mann verwarnt.

Gestürzt mit dem Pferde sind 11 Mann. Verletzt wurden durch Sturz mit oder von dem Pferde 3 Mann.

Die Behandlung der erkrankten Pferde, so auch den Hufbeschlag besorgte ein in der Charge eines Inspectors höherer Gebühr stehender diplomirter Curschmied.

Im laufenden Jahre standen 6 erkrankte Pferde in Behandlung des k. k. Thierarzt-Institutes, wovon eines umgestanden ist.

X. Stiftungen.

Solche bestanden am Schlusse des Jahres 5, und zwar:

1. Die Karl Wahl'sche,
2. die Ignaz und Magdalena Trzebitzky'sche,
3. die Ignaz Robert Doppler'sche,
4. die Anna de Adda'sche,
5. die Thomas Hammer'sche.

XI. Sanitätsbericht.

Im Jahre 1888 betrug der Durchschnittsstand des Wachecorps 2.649 Mann. (1887 2.648 Mann).

In diesem Jahre kamen bei der k. k. Sicherheitswache 3.795 Krankheitsfälle mit einer Gesamtsumme von 41.463 Krankheitstagen vor. (1887 3938 Krankheitsfälle und 45.421 Tage).

Von den 3.795 erkrankten Sicherheitswachorganen wurden 393 theils im Garnisonsspitale zu Wien, theils in jenem zu Baden, sowie auch in Civilspitalern und im Spitale zu Karlsbad ärztlich behandelt.

Die Gesamtsumme der Verpflegstage für die im Spitale behandelten Kranken betrug 11.695 (1887 10.624¹⁾. — In ihren eigenen Wohnungen wurden 3.402 (1887 3.568) Mann mit 29.768 (1887 34.797²⁾ Verpflegstagen auf Kosten des Krankenunterstützungsinstitutes der k. k. Sicherheitswache von den Institutsärzten behandelt.

Es entfallen daher im Durchschnitte von den 3.795 Krankheitsfällen mit Rücksicht auf den Mannschaffts-Durchschnittsstand der Wache per 2.649 Mann auf Einen Mann 1·43 (1887 1·49) Erkrankungen.

Die Dauer der sämtlichen Erkrankungen betrug durchschnittlich 10·9 (1887 11·53) Tage für jeden Kranken.

Die 3795 zur ärztlichen Behandlung gelangten Erkrankungen zeigten:

Eine Dauer von 1 bis zu 8 Tagen in 2.623 Fällen					
„	„	8	14	444	„
„	„	14	20	178	„
„	„	20	30	189	„
„	„	über 1 Monat	.	227	„
„	„	2 Monate	.	77	„
„	„	3	„	44	„
„	„	6	„	13	„

Im Vergleiche zu dem Jahre 1887 stellt sich die Krankheitsdauer im abgelaufenen Jahre günstiger. Im Jahre 1887 betrug die durchschnittliche Krankheitsdauer 11·53 Tage, während jene im Jahre 1888 10·9 Tage ausweist.

Wegen physischer Untauglichkeit wurden im Jahre 1888 41 Wachorgane theils pensionirt, theils mit Gageabfertigung entlassen (gegen 28 im Jahre 1887), und zwar wegen

Gehirn-, Rückenmarksleiden und Geistesstörung . . .	8 Mann
Altersgebrechlichkeit	10 „
Gicht und chronischen Rheumatismus	6 „
Lungen- und Herzerkrankungen	13 „
Leber- und Nierenerkrankung	4 „

Ausserdem wurden wegen nachträglich hervorgekommener, den Dienstesanforderungen minder entsprechender physischer Nichteignung 5 nur gegen Revers aufgenommene Wachmänner aus dem Wachecorps ausgeschieden.

^{1) 2)} In Folge unterlaufener Druckfehler sind diese Ziffern im vorigen Jahre irrig ausgewiesen.

Gestorben sind im Jahre 1888 25 (1887 24) Mann, und zwar an:

Lungentuberculose	11	Mann
Lungen- und Rippenfellentzündung	4	„
Gehirn- und Rückenmarksleiden	3	„
acuten Herzerkrankungen	3	„
Nieren- und Lebererkrankungen	4	„

Die Sterblichkeit betrug mithin mit Rücksicht auf den Durchschnittsstand der Wache wie im Jahre 1887 0·9 Procent.

Die Krankheitsfälle (3.434), welche höchstens eine Krankheitsdauer bis zu 30 Tagen erreichten, waren wie in den Vorjahren meistens durch katarrhalische Entzündungen der Rachen- und Athmungsorgane, durch Magen- und Darmkatarrhe und leichte Muskelrheumatismen bedingt.

Ebenso wie im Vorjahre gaben Gehirn- und Rückenmarksleiden ein bedeutendes Procent für Pensionirungen und Sterbefälle.

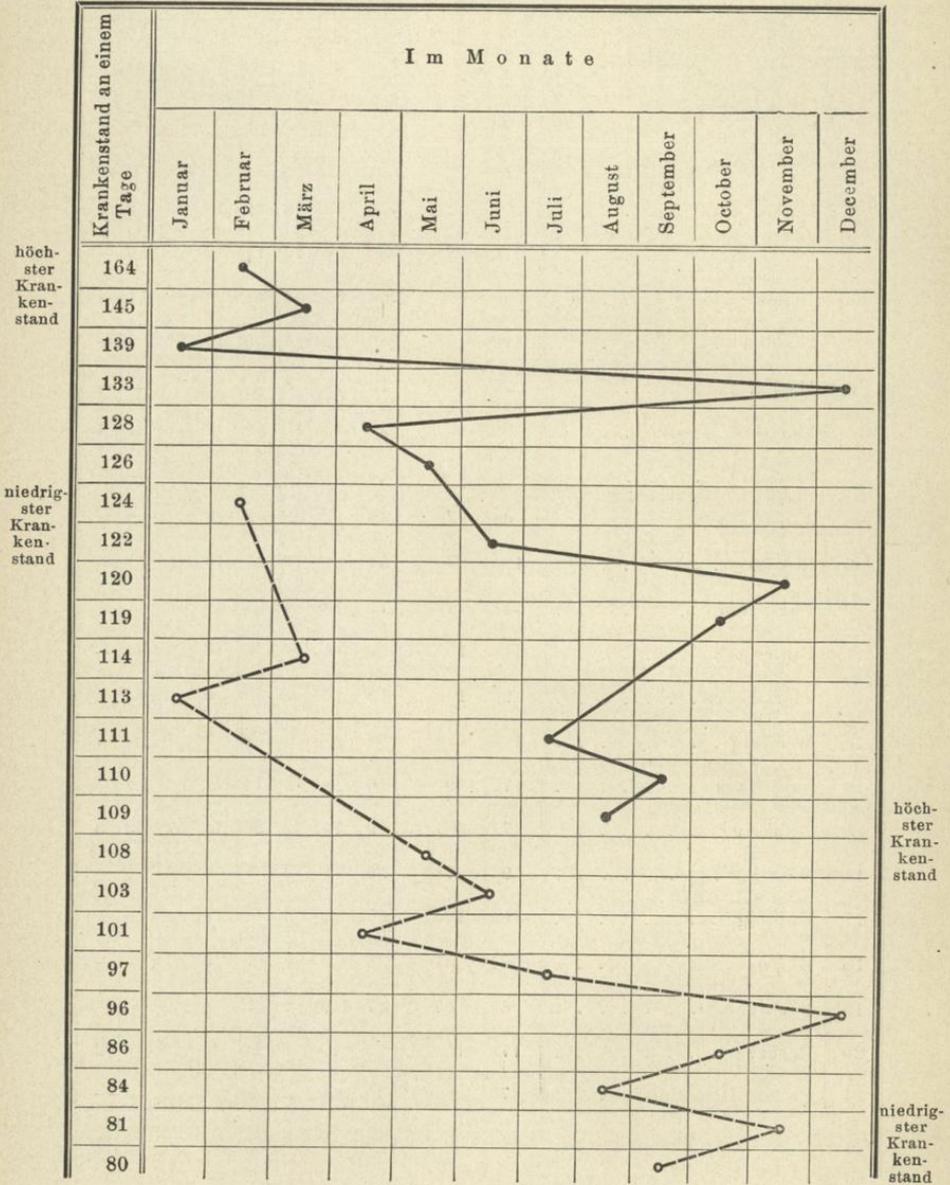
Veranlassende Ursachen sind der anstrengende Dienst und die hierdurch bedingte unregelmässige Lebensweise.

Die folgenden Tabellen geben eine Uebersicht über die Sanitätsverhältnisse bei der k. k. Sicherheitswache im Jahre 1888.

I. Tabelle über die Zahl der Erkrankten bei den einzelnen Abtheilungen mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer im Jahre 1888.

Nr.	Benennung	Wache-Mannschaftsstand Ende 1888	Zahl der Erkrankten	Von nebenstehender Anzahl Erkrankter standen in ärztlicher Behandlung									
				von				über					
				1	8	14	20	1	2	3	6		
				bis zu				Monate					
8	14	20	30										
der Abtheilung				Tagen									
1	Innere Stadt	272	621	476	59	19	29	19	11	5	3		
2	Leopoldstadt	216	358	280	20	14	13	16	8	7	—		
3	Landstrasse	202	400	256	51	24	24	27	9	9	—		
4	Wieden	116	168	113	26	4	8	14	2	1	—		
5	Margarethen	93	149	115	16	8	4	5	1	—	—		
6	Mariahilf	99	191	130	20	10	9	12	6	3	1		
7	Neubau	93	115	73	11	9	5	14	3	—	—		
8	Josefstadt	64	78	49	14	3	3	7	1	1	—		
9	Rossau	135	205	154	11	12	12	10	5	1	—		
10	Favoriten	113	112	79	16	4	2	9	2	—	—		
11	Prater	116	103	59	14	7	5	13	5	—	—		
12	Floridsdorf	93	101	72	12	5	2	5	3	—	2		
13	Meidling	106	120	82	12	4	8	8	5	—	1		
14	Sechshaus	179	190	136	18	10	10	12	1	3	—		
15	Ottakring	177	344	199	74	24	20	15	5	4	3		
16	Währing	93	78	56	8	4	2	6	1	1	—		
17	Döbling	106	126	87	14	4	7	8	2	3	1		
18	Gefangenhaus	61	51	33	6	3	3	5	1	—	—		
19	Berittene	65	67	47	9	2	3	4	2	—	—		
20	Reserve	175	157	92	19	6	16	14	2	6	2		
21	Polizei-Direction	75	61	35	14	2	4	4	2	—	—		
Zusammen . .		2,649	3,795	2,623	444	178	189	227	77	44	13		

II. Graphische Darstellung des höchsten und niedrigsten Krankenstandes in den einzelnen Monaten des Jahres 1888.



XII. Rechnungskanzlei.

Rechnungen und Conti wurden geprüft . .	6.680 (1887 7.033)
Darunter 172 Schneiderrechnungen im Be-	
trage von	2.382 fl. 54 kr.
343 Schuhmacherrechnungen im	
Betrage von	32.390 „ 55 „
4 Sattlerrechnungen im Be-	
trage von	196 „ 10 „

Die Geldjournale weisen in 3.619 (1887 3691) Journalposten aus:

Einnahme . .	313.048 fl. 89 kr.	(1887 314.031 fl. 23 ¹ / ₂ kr.)
Ausgabe . .	301.852 „ 62 ¹ / ₂ „ „	299.140 „ 31 „

Die Geldgebarung ergab bei den nachbezeichneten Etatrubriken folgendes Resultat:

	Empfang		Ausgabe	
Pferdewartung . . .	8.536 fl. —	kr.	8.519 fl. —	kr.
Zulagen für Exponirte	2.515 „ —	„	2.513 „ 60	„
Arrestanten-Transport	18.816 „ —	„	18.777 „ 40	„
Telegraphenerhaltung	5.030 „ 84	„	5.030 „ 61	„
Telegraphenerweiterung	2.000 „ —	„	1.999 „ 82	„
Remunerationen und				
Aushilfen	19.940 „ —	„	19.939 „ 91	„
Amts- und Kanzlei-				
Pauschale	54.268 „ 58	„	54.253 „ 89	„
Zusammen . .	111.106 fl. 42	kr.	111.034 fl. 23	kr.

1887 . . 110.103 fl. 83¹/₂ kr. 110.045 fl. 78¹/₂ kr.

Im Liquidirungsprotokolle für Massacassa hat sich folgende Geldgebarung ergeben:

Einnahme . . .	128.360 fl. 82 kr.	(1887 127.332 fl. 63 ¹ / ₂ kr.)
Ausgabe . . .	128.126 „ 80 „ „	127.102 „ 89 ¹ / ₂ „
Neu präsentirt wurden .	202 Mann	214 Mann
Hiervon wurden adjustirt	200 „ „	188 „

Zur ersten Ausrüstung dieser Mannschaft, sowie für 5 Mann, welche von der Fussabtheilung zur berittenen transferirt wurden, war an Massaeinlage ein Betrag von 20.150 fl. (1887 19.100 fl.); zur Instandhaltung und Nachschaffung der Montur für sämtliche Wachorgane des Mannschaffsstandes an Massapauschale ein Betrag von 94.229 fl. 68¹/₂ kr. (1887 94.285 fl. 33 kr.) erforderlich.

Zur Berechnung der 15procentigen Beiträge der Vorortegemeinden zu den Kosten der uniformirten Sicherheitswache wurden von der Rechnungskanzlei 156 Monatsausweise nebst den einschlägigen Summar- und Hauptausweisen im Gesamtbeköstigungsbetrag von 564.803 fl. 80 1/2 kr. (1887 570.527 fl. 31 kr.) und dem hierauf entfallenden 15procentigen Betrage per 84.720 fl. 57 kr. (1887 85.579 fl. 9 1/2 kr.) verfasst.

XIII. Montursmagazin.

Empfang: Eingeliefert wurden 42.019 Stück (1887 41.643) im Gesamtbetrage von 111.343 fl. 92 kr. (1887 98.369 fl. 89 1/4 kr.)

Ausgabe: Ausgegeben wurden 37.705 Stück (1887 30.903) im Gesamtbetrage von 82.693 fl. 7 1/2 kr. (1887 73.857 fl. 74 kr.)

Montursübernahms-Commissionen haben 20 und Monturschätzungs-Commissionen 15 stattgefunden.

Die Cassen des Oekonomiereferates sowie das Montursmagazin wurden im Laufe des Jahres 1888 von der k. k. n. ö. Statthalterei dreimal scontrirt.

XIV. Pferde.

Ausgemustert wurden 12 Pferde mit dem Erlös von 1.730 fl. 72 kr. (1887 13 um 1.616 fl.) und 1 Pferd ist umgestanden.

Neuangekauft wurden 13 Pferde mit dem Kostenbetrage von 3.985 fl. (1887 13 um 4.050 fl.)

Das Unterstützungsinstitut.

	In baarem Gelde	Nominal-Effecten- und Realitätenwerth
Der Vermögensstand dieses Institutes betrug Ende 1887	1.799 fl. 80 kr.	245.786 fl. 19 kr.
Hierzu die Einnahmen im Jahre 1888:		
1. Einzahlungen der Mitglieder	26.919 „ 20 „	
2. Interessen, Miethzins, Darlehensrückzahlung der Vor- schusscassa	11.189 „ 29 „	
3. Durch Behebung aus der Sparcassa-Einlage (aus dem Effectenstande)	1.900 „ — „	

4. Durch Ankauf von Werth-			
papieren			8.000 fl. — kr.
5. Durch Zuschreibung der			
Interessen der Sparcassa-			
Einlage		41 „ 64 „	
Summa des Empfanges .	41.808 fl. 29 kr.	253.827 fl. 83 kr.	

Ausgaben:

1. Unterstützun-			
gen u. Spitals-			
kosten an 940			
Mitglieder	10.626 fl. 76 kr.		
2. Abfertigungen			
an 31 Witwen,			
resp. Erben .	8.850 „ — „		
3. Beerdigungs-			
kosten für 33			
Mitglieder .	1.314 „ 55 „		
4. Medicamen-			
tenkosten .	2.860 „ 19 „		
5. Honorar für			
Aerzte . .	4.405 „ — „		
6. An Hausrepa-			
raturen . .	842 „ 39 „		
7. An Regiekosten	531 „ 81 „		
		29.430 fl. 70 kr.	
8. Durch Cautionsrückzahlung			
samt 4% Zinsen	1.244 „ — „		
9. Durch Ankauf von Werth-			
papieren	6.614 „ 70 „		
10. Durch Behebung von Spar-			
cassa-Einlagen		1.901 fl. 90 kr.	
Summa der Ausgaben .	37.189 fl. 40 kr.	1.901 fl. 90 kr.	
1887 .	46.245 fl. 5 kr.	5.000 fl. — kr.	

Hiernach stellt sich der Vermögensstand mit Schluss des Jahres 1888 auf 4.618 fl. 89 kr. 251.925 fl. 93 kr.

Pensions-Zuschussfonds.

	Geldwerth	Nominal-Effecten- und Realitätenwerth
Mit Schluss des Jahres 1887		
belief sich das Fondsvermögen		
auf	1.878 fl. 15 kr.	115.100 fl. — kr.
Hierzu die Einnahmen:		
1. Auflagegebühren à 50 kr.		
monatlich	16.606 „ — „	
2. Beitrittsgebühren à 20 kr.	6.642 „ 40 „	
3. Spenden, Festerträgniss und		
Interessen	25.421 „ 72 „	
4. Durch Veräußerung von		
60.000 fl. Renten zum Zwecke		
des Ankaufes des Hauses an		
Baargeld umgewechselt . . .	48.073 „ — „	
5. Durch Ankauf des Hauses		
und Werthpapieren an Realitäten-		
und Nominalwerth zu-		
genommen		104.165 „ 20 „
Summe des Empfanges	98.621 fl. 27 kr.	219.265 fl. 20 kr.
Ausgaben:		
1. An Auflagegebühren in Folge		
Ablebens und Ausscheidung		
von 155 Mitgliedern rück-		
gezahlt	1.862 fl. 3 kr.	
2. Zum Ankauf von Werth-		
papieren verwendet	40.198 „ 26 „	
3. Zum Ankauf des Instituts-		
hauses verwendet	54.165 „ 20 „	
4. An Werthpapieren aus Anlass		
des Hauskaufes verausgab,		
respective umgewechselt . . .		60.000 fl. — kr.
5. An Regiekosten und Haus-		
reparaturen	150 „ 8 „	
Summa der Ausgaben	96.375 fl. 57 kr.	60.000 fl. — kr.
Demnach betrug das Fonds-		
vermögen mit Schluss des		
Jahres 1888	2.245 fl. 70 kr.	159.265 fl. 20 kr.

XXV. ABSCHNITT.

K. k. Polizei-Gefangenhaus

(Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten).

Die Anzahl der von dieser Polizei-Directions-Abtheilung als Polizei-Directions-Departement besorgten Geschäftsstücke betrug im Jahre 1888: 15.046 (1887: 14.500).

Ausserdem wurden:

1.524 (1887 1.983) Personen wegen Bettelns und
2.173 (1887 2.600) „ „ Obdachlosigkeit der weiteren
polizeilichen Amtshandlung in Stellvertretung des Bezirks-Polizei-
Commissariates Innere Stadt unterzogen und wurde über die-
selben entsprechend verfügt.

Ferner wurden im Jahre 1888 23.559 von den Polizei-
Bezirks-Commissariaten der Polizei-Directions-Abtheilung für
Gefangenhaus-Angelegenheiten zur Ueberprüfung vorgelegte Straf-
register revidirt und hierbei 981 kleinere Mängel constatirt.

I. Die Wache.

Der Stand der k. k. Sicherheitswach-Abtheilung XVIII,
welche ausschliesslich zum Dienste im Polizeigefangenhause com-
mandirt ist, betrug Ende December 1888:

- 1 Revierinspector als Commandant,
- 4 Inspectoren,
- 57 Wachmänner.

Hiervon wurden verwendet:

für das Commando	1 Revierinspector
zur Manipulation bei der Verwaltung . .	1 Wachmann
zum Schreibgeschäft im Schub- und Evidenz- wesen	3 Inspectoren
zum Schreibgeschäft bei Behandlung der Bettler	2 Wachmänner
zum Schreibgeschäft bei Obdachlosen . .	2 Wachmänner
„ „ in der Arrestanten-Auf- nahms-Kanzlei	1 Inspector 1 Wachmann
zur Hausaufsicht	1 Wachmann
für den Wachdienst	51 Wachmänner.

Die Zahl der dienstlichen Gänge während der Wachezeit, inclusive der Arrestanten-Escorte, betrug 4.212 (1887: 3.888).

Ausser der Wachezeit wurden besorgt:

- a) Hauptschubs-Escortirungen nach den Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg à 2 Mann 568.
- b) Particularschubs-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis Schwechat, Himberg, Klosterneuburg, Bruck a./d. Leitha, Ebreichsdorf, Hainburg wurden besorgt, und zwar: durch 1 Mann 187.

Der Telegraphendienst (19.013 abgegebene und 19.126 aufgenommener Telegramme) wurde durch 2 der Abtheilung zugetheilte Telegraphisten besorgt.

II. Auskunftsertheilungen.

Der General-Index mittelst Arrestanten-Grundbögen wurde im Jahre 1888 um 9.947 Bogen vermehrt, und zwar über 8.552 Männer und 1.395 Weiber.

Von 13.940 an die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhäus-Angelegenheiten gestellten Anfragen um Mittheilung von Priors konnten 6.356 mit positiven Auskünften beantwortet werden.

III. Arrestantenbewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug 23.107 gegen 22.022 im Jahre 1887.

Die durchschnittliche Zahl betrug an Einem Tage 129 Personen (gegen 119 im Jahre 1887).

Der höchste Stand war am 9. December mit 184 (1887 169), der niedrigste am 3. April mit 84 (1887 78) Personen.

Die durchschnittliche Haftdauer betrug für 1 Arrestanten 2 Tage (1887 1.97 Tage).

Während der Nacht wurden 5.124 Arrestanten in das Gefangenhäus abgegeben (gegen 4.491 im Jahre 1887). Von den 5.124 Arrestanten im Jahre 1888 entfallen auf den Monat:

Januar	394
Februar	444
März	412
April	441
Mai	442

Juni	460
Juli	381
August	364
September	402
October	401
November	479
December	504

Die grösste Anzahl der zur Nachtzeit zugewachsenen Arrestanten betrug 52 am 8. December, die kleinste Zahl 4 am 9. Juli.

Ueber die Kategorien und persönlichen Verhältnisse der Arrestanten im Jahre 1888 geben die nachstehenden Tabellen Aufschluss:

Es waren:

1. Gerichts-Inquisiten	2.442
2. Polizei-Sträflinge	7.403
3. Polizei-Häftlinge	13.246
4. Gefälls-Inquisiten	16
Zusammen	23.107

Männlichen Geschlechtes waren	2.012	Gerichts-Inquisiten
	6.310	Polizei-Sträflinge
	9.749	„ -Häftlinge
	16	Gefälls-Inquisiten
Weiblichen Geschlechtes waren	430	Gerichts-Inquisiten
	1.093	Polizei-Sträflinge
	3.497	„ -Häftlinge
Aus dem Wiener Polizei-Rayon waren	777	Gerichts-Inquisiten
	2.526	Polizei-Sträflinge
	2.485	„ -Häftlinge
	6	Gefälls-Inquisiten.
Aus den übrigen Kronländern der öster- reichischen Reichshälfte	1.297	Gerichts-Inquisiten
	4.208	Polizei-Sträflinge
	8.824	„ -Häftlinge
	4	Gefälls-Inquisiten;
aus den Ländern der ungarischen Krone	274	Gerichts-Inquisiten
	559	Polizei-Sträflinge
	1.412	„ -Häftlinge
	4	Gefälls-Inquisiten.

Ausländer	94	Gerichts-Inquisiten
	110	Polizei-Sträflinge
	525	„ -Häftlinge
	2	Gefälls-Inquisiten.
Dem Alter nach waren bis zu 10 Jahren	1	Gerichts-Inquisit
	268	Polizei-Häftlinge
zwischen 11 bis 14 Jahren	55	Gerichts-Inquisiten
	3	Polizei-Sträflinge
	384	„ -Häftlinge
zwischen 15 bis 18 Jahren	367	Gerichts-Inquisiten
	534	Polizei-Sträflinge
	1.418	„ -Häftlinge
zwischen 19 bis 24 Jahren	690	Gerichts-Inquisiten
	1.939	Polizei-Sträflinge
	2.965	„ -Häftlinge
	1	Gefälls-Inquisit
zwischen 25 bis 40 Jahren	1.040	Gerichts-Inquisiten
	3.690	Polizei-Sträflinge
	4.448	„ -Häftlinge
	12	Gefälls-Inquisiten
zwischen 41 bis 60 Jahren	274	Gerichts-Inquisiten
	1.104	Polizei-Sträflinge
	2.821	„ -Häftlinge
	2	Gefälls-Inquisiten
über 60 Jahren	15	Gerichts-Inquisiten
	133	Polizei-Sträflinge
	942	„ -Häftlinge
	1	Gefälls-Inquisit.

Von den Polizei-Sträflingen hatten:

eine Strafdauer bis 24 Stunden	5.178
„ „ „ 48 „	1.393
„ „ von 3 bis 8 Tagen	799
„ „ bis 14 Tage	33

IV. Entlassene Sträflinge.

Nach ihrer im k. k. Landesgerichte verbüssten Strafhafte wurden 1.267 (1887: 1.145) Personen der Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten zur weiteren polizeilichen Verfügung überstellt, welche in folgender Weise getroffen wurde:

Die Abschaffung wurde ausgesprochen wider	232
abgeschoben wurden	278
mit Marschroute weggewiesen wurden	239
den Domicils-Commissariaten zugeführt	398
entlassen wurden	85
für die Zwangsarbeits-Anstalt behandelt	17
dem Ergänzungsbezirks-Commando übergeben	2
„ Spitale übergeben	2
den Landgemeinden ausserhalb des Polizei-Rayons überstellt	9
der Polizei-Section des Magistrates Wien überstellt . . .	3
sonstige Verfügung	2

V. Agenden.

Ueber die vom Gefangenhause-Commando besorgten Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten, dann über die Zwänglinge geben die Abschnitte XIX. und XX. näheren Aufschluss.

Wegen Bettelns wurden im Jahre 1888 in der inneren Stadt 1.524 (1887 1.983) Personen angehalten, und zwar 800 Männer und 724 Weiber.

Diese in der inneren Stadt beanständeten Bettler wurden im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. 89, wie nachstehend behandelt:

1.259 dem Bezirksger. nach § 2, Punkt 1, dieses Gesetzes eingeliefert,
 124 „ „ „ § 2, „ 1, „ „ angezeigt,
 11 „ „ „ § 2, „ 2, „ „ „ und
 130 anderweitig behandelt.

Im ganzen Polizeirayon wurden im Jahre 1888 4.935 (1887 6.005) Personen wegen Bettelns angehalten, und zwar:

	1887	1888
Im Commissariatsbezirke: Innere Stadt . . .	1.983	1.524
„ „ Leopoldstadt . . .	629	400
„ „ Landstrasse . . .	493	337
„ „ Wieden . . .	133	142
„ „ Margarethen . . .	84	138
„ „ Mariahilf . . .	128	143
„ „ Neubau . . .	618	461
„ „ Josefstadt . . .	253	247
„ „ Rossau . . .	157	113
„ „ Favoriten . . .	36	30
„ „ Prater . . .	42	24

	1887	1888
Im Commissariatsbezirke: Floridsdorf	68	48
" " Meidling	196	235
" " Sechshaus	351	320
" " Ottakring	226	200
" " Währing	150	179
" " Döbling	458	394

VI. Behandlung aller Recurse und Berufungen in polizeilichen Straffällen.

Im Jahre 1888 hatte die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten über 1.028 (1887 790) Recurse in polizeilichen Straffällen, und zwar über 907 von den Commissariaten vorgelegte und über 50 von der nied.-österr. Statthalterei an die Polizeidirection zur Berichterstattung herabgelangte Recurse die Verhandlung zu pflegen.

Dazu kommen noch 71 Recurse, welche vom Vorjahre noch in Verhandlung geblieben waren.

Hiervon erledigte die nied.-österr. Statthalterei durch:

Bestätigung der polizeilichen Erkenntnisse	435
Strafmilderung	369
Nachsicht der Strafe im Gnadenwege	31
Umwandlung der Arrest- in eine Geldstrafe	22
Aufhebung des Erkenntnisses	27
Am Schlusse des Jahres 1888 war über	144
Recurse die Entscheidung der Statthalterei noch nicht ergangen.	

VII. Oekonomische Gebahrung.

Die Kosten der Polizei-Gefangenhause-Verwaltung nach Abzug der Auslagen für die Aerzte, die photographischen Arbeiten und für die Arrestantenwagen betragen im Jahre 1888 10.423 fl. 89 kr. (1887 10.600 fl. 99 kr.)

Die Auslagen für die Verpflegung der Häftlinge beliefen sich auf 4.334 fl. 96 kr. (1887 4.020 fl. 79 kr.). — An die Häftlinge wurden 41.653 (1887 38.634) Verpflegsportionen, daher durchschnittlich täglich 113·80 Portionen (1887 105·84 Portionen) verabfolgt.

Der grösste Ausspeisestand im Jahre 1888 war am 28. September mit 166 Portionen, der kleinste am 28. März mit 66 Portionen (1887 146 und 70).

Auf 1 Arrestanten entfielen durchschnittlich 1·80 (1887 1·75) Portionen.

VIII. Sanitätsverhältnisse.

Die Arrestanten werden bei ihrer Ankunft im Polizei-Gefangenhause ärztlich untersucht und die krank befundenen Individuen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem Marodezimmer des Gefangenhause behandelt.

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhause selbst erkrankten.

Im Jahre 1888 wurden 178 Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben, grösstentheils solche, welche gleich bei der Aufnahme im Gefangenhause krank befunden wurden.

IX. Schuldhäftlinge.

In Folge des mit dem k. k. Oberlandesgerichte in Wien getroffenen Uebereinkommens wurden auch die in Durchführung des § 3 des Gesetzes vom 16. März 1884 (R.-G.-Bl. Nr. 35), von Seite der Gerichte im Wiener Polizeirayon verhängten Executions-Arreststrafen im Polizei-Gefangenhause vollstreckt.

In Ausführung dessen befanden sich im Gefangenhause 20 Männer und 3 Frauen in Haft (1887 14 Männer und 2 Frauen).

Die Abgabe erfolgte in:

12	Fällen über Verfügung des Wiener Handelsgerichtes,
2	„ „ „ „ „ Landesgerichtes,
9	„ „ „ „ der Wiener städt.-deleg. Bezirksgerichte.

Die Summe der Hafttage dieser 23 Personen beträgt 98 Tage (1887 69 Tage), und zwar waren:

durch	1 Tag	7 Personen,
„	2 Tage	3 „
„	3 „	6 „
„	4 „	1 Person
„	5 „	1 „
„	7 „	1 „

durch 10 Tage 2 Personen
 „ 14 „ 1 Person,
 „ 17 „ 1 „ .

XXVI. ABSCHNITT.

Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1888 fanden 1.217 (1887:952) persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen statt. Es wurden 6.988 (1887:5.632) Exemplare ausgefertigt.

Die Zahl der Reproduktionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingesendeter Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 566 in 1.349 Exemplaren (1887:1.252 Reproduktionen in 3.087 Exemplaren).

XXVII. ABSCHNITT.

Lithographische Presse.

Die lithographirt hinauszugebenden Verordnungen, Tagesbefehle und sonstigen Verlautbarungen, dann Formularien wurden im Jahre 1888 in 118.220 Exemplaren (205.266 Seiten) aufgelegt, gegen 98.813 Exemplaren (174.105 Seiten im Jahre 1887) und 109.552 Exemplaren (194.527 Seiten) im Jahre 1886.

Im Jahre 1888 vertheilten sich die lithographischen Arbeiten auf die einzelnen Geschäftsgruppen folgendermassen:

Präsidium	:	16.093	Exempl	mit	27.173	Seiten
I. Section		37.968	„	„	71.166	„
II. „		16.085	„	„	22.184	„
III. „		4.941	„	„	10.357	„
Centralinspectorat		31.155	„	„	55.677	„
Oekonomiereferat		2.388	„	„	3.879	„
Stadt-Commissariat		7.770	„	„	10.590	„
Statistisches Bureau		1.820	„	„	4.240	„

XXVIII ABSCHNITT.

Das Escortirungswesen.

Für diesen Zweck stehen 8 Zellenwagen zur Verfügung.

Davon wird 1 Wagen als Reservewagen und 7 werden zu Fahrten auf nachstehenden Routen verwendet:

- Route I. Floridsdorf, Brigittenau, Prater, Leopoldstadt, Gefangenhäuser und zurück.
- „ II. Favoriten, Simmering, Landstrasse, Finanzbezirksdirection, Gefangenhäuser und zurück.
- „ III. Meidling, Margarethen, Wieden, Gefangenhäuser und zurück.
- „ IV. Sechshaus, Penzing, Mariahilf, Gefangenhäuser und zurück.
- „ V. Ottakring, Josefstadt, Neubau, Gefangenhäuser und zurück.
- „ VI. Döbling, Währing, Rossau, Gefangenhäuser und zurück.
- „ VII. Gefangenhäuser, Landesgericht, Bezirksgericht Alsergrund, Polizeidirection und zurück.

Die Fahrzeit ist derart festgesetzt, dass die auf den Routen I bis VI verkehrenden Wagen dreimal des Tages zu gleicher Zeit im Polizei-Gefangenhäuser eintreffen, woselbst die Auswechslung jener Arrestanten, welche nicht zur Abgabe in das Gefangenhäuser bestimmt sind, in der Weise erfolgt, dass jeder Wagen die für eine Station seiner Rückfahrtroute bestimmten Arrestanten aufnimmt.

Der Wagen der Route VII verkehrt siebenmal des Tages.

Die Zahl der im Arrestanten-Sammelzimmer übernommenen und weiter expedirten Arrestanten betrug im Jahre 1888 59.123 (1887: 59.285).

Davon wurden 12.349 zu Fuss und 46.774 mit Wagen dahin überbracht.

Expedirt, respective abgegeben wurden 24.281 zu Fuss und 34.842 mit Wagenbenützung.

Von den mit Wagen Eingelangten entfallen im Durchschnitte auf Einen Tag 128 (1887: 130), auf 1 Wagen per Tag 16 (1887 ebensoviele).

Von den mit Wagen abgegebenen Arrestanten entfallen im Durchschnitte auf Einen Tag 96 (1887: 98) auf 1 Wagen per Tag 12 (1887 ebensoviele) Arrestanten.

Verkehr der Arrestanten am Sammelzimmer der Zellenwagenexpedition im Jahre 1888.

Angelangt von, beziehungsweise abgegeben an		Z a h l			
		der angelangten		der davon weiter abge- gebenen	
		Arrestanten			
		zu Fuss	zu Wagen	zu Fuss	zu Wagen
Sicherheits-Bureau		—	2.110	—	1.511
Polizeigefangenhau		12.173	—	22.314	—
Magistrat		176	—	1.967	—
Landesgericht		—	—	—	2.342
Finanz-Bezirks-Direction		—	—	—	11
Ergänzungs-Bezirks-Commando		—	—	—	78
Bezirksgerichte		—	1.547	—	4.410
C o m m i s s a r i a t e	Innere Stadt	—	8.551	—	1.966
	Leopoldstadt	—	4.446	—	3.172
	Brigittenau	—	1.001	—	731
	Landstrasse	—	3.582	—	2.411
	Simmering	—	288	—	330
	Wieden	—	1.783	—	882
	Margarethen	—	1.292	—	1.163
	Mariahilf	—	1.803	—	1.158
	Neubau	—	2.330	—	953
	Josefstadt	—	961	—	591
	Rossau	—	1.831	—	1.281
	Favoriten	—	1.878	—	2.240
	Prater	—	2.513	—	474
	Floridsdorf	—	274	—	428
	Meidling	—	1.882	—	1.077
	Sechshaus	—	2.419	—	1.823
Penzing	—	546	—	1.074	
Ottakring	—	2.705	—	3.186	
Währing	—	1.529	—	1.216	
Döbling	—	1.503	—	334	
Zusammen . . .		12.349	46.774	24.281	34.842
		59.123		59.123	
		Im Jahre 1887 . .		59.287	

Im Jahre 1887 . . 59.287

XXIX. ABSCHNITT.

Polizei-Telegraph und Telephon.

Am Schlusse des Jahres 1888 bestanden 132 (1887 133) Telegraphenstationen, 26 (1887 16) Telephonstationen und 185 (1887 135) Strassentaster.

Das Drahtnetz hat eine Länge von 310.994 (1887 290) Kilometern oder 41 deutschen Meilen erreicht. Im Jahre 1888 wurden 20.288 Kilometer neugebaut.

Die neuen Strassentaster wurden im Bezirke Wieden, Meidling und Sechshaus aufgestellt.

Im Jahre 1888 wurden 1,327.584 Depeschen expedirt, somit gegen das Vörjahr (1,227.074) um 100.510 mehr.

Seit dem Beginne des Polizeitelegraphen, das ist seit dem Jahre 1871 wurden 13,506.244 Depeschen expedirt.

Stand der Betriebsmittel:

	1887	1888	
Morsé-Apparate	166	172	Stück
Relais	181	191	„
Taster	181	192	„
Boussolen	171	174	„
Blitzplatten	142	142	„
Wechsel	180	191	„
Riegelumschalter	66	78	„
Wecker	150	162	„
Papierrollenaufwiegler	151	151	„
Kastentelephone	2	2	„
Mikrophone	13	19	„
Handtelephone	4	4	„
Elemente	2.036	2.122	„
Mobile Station	1	1	„

Telegraphisten.

Im Telegraphendienste standen in Verwendung als:

	1887	1888	
Telegraphisten	53	54	Mann
Bauleiter und Administrator	1	1	„
Telegraphenlehrer und Revisor	1	1	„
Mechaniker	1	1	„

	1887	1888
Batterieaufseher	1	1 Mann
Leitungsaufseher	1	1 „
Vorarbeiter	1	1 „
Zusammen	59	60 Mann

Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1888 75 (1887 72), wovon 62 zum Telegraphendienst geeignet befunden wurden. Ende 1888 standen der Polizei-Direction 1083 des Telegraphirens kundige Wachorgane zur Verfügung.

XXX. ABSCHNITT.

Die Polizeiblätter.

II. Section:

I. Das Central-Polizeiblatt.

Im Jahre 1888 erschienen 73 Nummern (74 im Jahre 1887) in einer Auflage von 5300 Exemplaren (1887 5230 Exemplare), welche an sämtliche einschlägige inländische Behörden, einschliesslich aller Grenzstationen des Inlandes, an die Missionen und Consulate, an sämtliche Gendarmerie-Commanden und an viele Behörden des Auslandes versendet werden.

Redigirt wurden 4.748 Artikel (1887 4749), ferner wurden 828 Erkenntnisse über Verbote der Weiterverbreitung von Druckschriften (1887 862), dann 13 Verlautbarungen über Postdebitentziehungen ausländischer Druckschriften (1887 17) und 695 Artikel über landesverwiesene und abgeschaffte Ausländer (1887 640) aufgenommen.

Ausserdem hat die Redaction 262 Correspondenzen in sonstigen, das Blatt berührenden Angelegenheiten (1887 420) gepflogen.

II. Der Polizeianzeiger.

Derselbe erschien in 169 Nummern (1887 168) bei einer Auflage von je 786 Exemplaren (1887 725).

Dieses Blatt wird meist an die polizeilichen und politischen Behörden von Niederösterreich versendet, gelangt aber auch an andere Behörden des Inlandes, sowie des Auslandes.

Im Jahre 1888 wurden im Polizeianzeiger 26.241 Beschreibungen und Widerrufe (1887 27.395) redigirt.

III. Das Evidenzblatt.

Im abgelaufenen Jahre erschienenen 52 Nummern (1887 49) in einer Auflage von je 191 Exemplaren (1887 191), welche an die Bezirkshauptmannschaften und Gerichtsbehörden Niederösterreichs und auch an einige politische und Polizeibehörden der übrigen Kronländer versendet werden.

Redigirt wurden 4176 Artikel (1887 3922).

XXXI. ABSCHNITT.

Gewölbwache.

Der Stand der Gewölbwache, welche nur im I. Gemeindebezirke den Dienst versieht, betrug Ende 1888:

1 Inspector I. Classe,
1 „ II. „
10 Unterinspectoren,
154 Gewölbwachmänner

Zusammen . 166 Mann

Von obigen 154 Gewölbwachmännern versahen 134 Mann den Dienst in den 67 Rayons, während der Rest von 20 Mann in Privatverwendung stand, und zwar:

6 Mann im Postdirectionsgebäude,
2 „ im Gebäude der Oesterr.-ung. Bank,
2 „ im Gebäude der Creditanstalt,
2 „ im Gebäude des Landhauses,
2 „ beim Giro- und Cassenvereine,
2 „ bei der Anglo-Oesterreichischen Bank,
2 „ bei Czižek und Epstein,
2 „ bei Schöller und Comp.

Die Erhaltungskosten dieser 20 Mann tragen die genannten Behörden und Institute, beziehungsweise Firmen.

Standes- und Personalverhältnisse.

Abgang:

Entlassen wurden 13 Mann
Ausgetreten sind 20 „

Gestorben sind	2	Mann
Provisionirt wurde	1	"
Mit Abfertigung wurden entlassen	2	"
Krankheitshalber sind ausgeschieden	2	"

Von den mit Ende des Jahres 1888 im Stande Verbliebenen waren ledigen Standes 17, verheiratet 144, verwitwet 5.

Es dienten in der Wache:

3	Mann	über	30	Jahre
5	"	"	20	"
24	"	"	10	"
12	"	"	5	"
122	"	unter	5	"

Erkrankungsfälle kamen 188 bei 170¹⁾ Mann vor, welche 1.181 Tage dienstunfähig waren.

Lebensalter:

9	Mann	waren	zwischen	24	und	30	Jahren
76	"	"	"	31	"	40	"
41	"	"	"	41	"	50	"
33	"	"	"	51	"	60	"
7	"	"	über	60	Jahre	alt.	

Permanenten Nebenverdienst hatten:

Als	Bureau- und Kanzleidiener und Briefträger	66	Mann
"	Professionisten	39	"
"	Hausbesorger	15	"
"	Victualienhändler und Milchverschleisser	13	"
"	Dienstmänner	6	"

Remunerirt wurden 64 Mann mit zusammen 379 fl.

Bestraft wurden:

Mit	der Entlassung	13	Mann
"	Verweis unter Entlassungsandrohung	27	"
"	Verweis	34	"
"	Rügen	5	"

Die Gewölbwache erstattete im abgelaufenen Jahre 885 Anzeigen, arretirte 40 Personen und leistete in 16 Fällen der k. k. Sicherheitswache Assistenz.

¹⁾ Einschliesslich der im Laufe des Jahres Ausgeschiedenen.

Unter den Anzeigen sind hervorzuheben:

Wegen Nichtsperrung oder mangelhafter Sperrung von Gewölben im I. Gemeindebezirke	239
Wegen Nichtsperrung der Fensterläden	266
„ offener Vorhängeschlösser	114
„ „ Oberlichtfenster	14
„ „ Kellerfenster	54
„ „ Hausthore	69

Auch im Laufe des Jahres 1888 ist in der Zeit von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, während welcher Stunden die Gewölbwache den Dienst versieht, kein einziger Einbruch von der Gassenseite aus in ein der Wache zur Ueberwachung anvertrautes Verkaufsgewölbe vorgekommen.

Nächtliche Beleuchtung der Gewölbe.

Wie im Vorjahre, blieb die Beleuchtung der Gewölbe auch im Jahre 1888 bei nachstehenden Geschäftslocalitäten im I. Bezirke aufrecht:

Banquiers und Wechsler	27
Juweliere	35
Uhrmacher	8
Sonstige Geschäfte	22
Neu hinzugekommen sind:	
Bankgeschäfte	2
Juweliere	4
Uhrmacher	1
Sonstige Geschäfte	5

Oekonomische Gebahrung.

Die bezüglichlichen Geschäfte besorgt das Oekonomiereferat.

1. Versorgungsetat.

1 Mann mit täglich	80 kr.
1 „ „ „	50 „
2 „ „ „	40 „
1 „ „ „	31 „
2 „ „ „	30 „
2 „ „ „	20 „
2 „ „ „	15 „
1 „ „ „	12 „

2. Gewölbwach-Steuervorschreibung.

In der	I. Classe zu fl.	3.—	333 steuerpflichtige Gewölbhaber
" "	II. " " "	6.50	1.731 " "
" "	III. " " "	15.—	1.692 " "
" "	IV. " " "	22.—	984 " "
Zusammen . .		4.740	steuerpflichtige Gewölbhaber in 1.358 Häusern.

3. Einnahmen.

1. Verbliebener Cassarest per	7.189 fl.	15 ¹ / ₂ kr.
2. Beitragsleistungen der Gewölbhaber zur Bestreitung der Erhaltungskosten des Wachkörpers	58.700	" 63 "
3. Beitragsleistungen der Anstalten etc., welche einzelne Wachorgane dauernd in Anspruch nehmen	10.444	" 78 "
4. Eingegangene Strafgebühren	1.034	" 40 "
5. Verschiedene	20	" 65 "
Summa	77.389 fl.	61 ¹ / ₂ kr.

4. Ausgaben.

1. Für Montur und Rüstung	5.745 fl.	15 kr.
2. " Löhnung	52.281	" 10 "
3. " Kasernirung und Service	3.331	" 64 ¹ / ₂ "
4. " Remunerationen	2.684	" — "
5. " Provisionen und Abfertigungen	1.722	" 21 "
6. Posten und Strafgeder	595	" — "
7. Spitalskosten	228	" 1 "
8. Für Administration	401	" 78 "
9. An den Reservefond	7.359	" 35 ¹ / ₂ "
Summa	74.348 fl.	25 kr.

Verbliebener Cassarest 3.041 fl. 36¹/₂ kr.

Der Reservefond bestand Ende 1888:

1. Aus dem Baargelde per	2.608 fl.	63 ¹ / ₂ kr
2. " den Werthpapieren per 30.000 fl. zu dem Course vom 31. December berechnet mit	24.600	" — "
3. Aus dem lastenfreien Hause, I. Bäckerstr. 5, im Schätzungswerthe von	85.000	" — "
Summa	112.208 fl.	63 ¹ / ₂ kr.

XXXII. ABSCHNITT.

Die Ausnahmsverordnungen.

Auf Grund der mit Verordnung des hohen Gesamtministeriums vom 30. Januar 1884, R.-G.-Bl. Nr. 15, getroffenen Ausnahmsverfügungen wurden im Jahre 1888 11 Individuen (gegen 7 im Jahre 1887) aus dem Suspensionsgebiete ausgewiesen.

Von den Ausgewiesenen waren heimatsberechtigt:

nach Böhmen	6
„ Mähren	3
„ Schlesien	2

Nach der Profession geordnet waren von den Ausgewiesenen 1 Bäcker, 3 Schuhmacher, 3 Schneider, 1 Schlosser, 1 Metalldrucker, 1 Weber und 1 Tagelöhner.

Die Ausgewiesenen waren mit Ausnahme eines Einzigen ledigen Standes.

Die probeweise Rückkehr nach Wien und dem Wiener Polizeirayon wurde im Jahre 1888 11 ausgewiesenen Personen gestattet.

Confinirt wurde Niemand.

